

GESCHÄFTSBERICHT
FREUDENBERG GRUPPE

2024

ÜBERBLICK

[in Mio. Euro]	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatz					
Deutschland	1.378	1.584	1.736	1.761	1.720
EU (ohne Deutschland)	2.133	2.411	2.706	2.753	2.723
Übriges Europa	605	743	797	910	933
Nordamerika	2.259	2.599	3.458	3.515	3.650
Süd-/Zentralamerika	194	247	333	360	341
Asien	2.073	2.244	2.481	2.380	2.361
Afrika/Australien	199	211	242	224	219
Umsatz gesamt	8.841	10.039	11.753	11.903	11.947
Konzernergebnis	366	587	640	831	725
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.139	862	608	1.404	1.289
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-241	-534	-434	-515	-524
Bilanzsumme	11.855	12.921	13.151	13.439	14.316
Eigenkapital	5.696	6.491	7.108	7.536	8.133
Eigenkapitalquote	48 %	50 %	54 %	56 %	57 %
Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	47.777	49.836	51.462	52.241	52.104
Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt)	47.909	48.787	50.598	52.035	51.974

GESCHÄFTSBERICHT 2024

FREUDENBERG

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat	2
Vorstand	3
Executive Council	4
Leitung der Geschäftsgruppen	5

BERICHT DES AUFSICHTSRATES 6

VORWORT DES VORSTANDES 8

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen

Geschäftsmodell	14
Forschung und Entwicklung	17

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	21
Geschäftsverlauf und Lage	24
Ertragslage	26
Finanz- und Vermögenslage	26

Entwicklung der Geschäftsfelder 30

Nachtragsbericht 41

Chancen- und Risikobericht 42

Prognosebericht 52

Freudenberg SE (HGB) 54

FREUDENBERG LEBT VERANTWORTUNG

(Für einen optimistischen Blick in die Zukunft) 58

KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

Konzernbilanz	106
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	108
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	109
Konzern-Kapitalflussrechnung	110
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	111
Konzernanhang	112
Anteilsbesitz	165
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	175

ORGANE

AUFSICHTSRAT



1. Reihe von links:

Thielen, Schücking, Beecroft, Braun, Cardoso

2. Reihe von links:

Freudenberg-Beetz, Haas-Wittmüß, Holsten, Kairisto, Pott

3. Reihe von links:

Schildhauer, Towfigh, Zeschky

Mathias Thielen, Zürich, Schweiz
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Freudenberg SE;
Rechtsanwalt

**Dr. Christoph Schücking,
Frankfurt am Main**
Stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Freudenberg SE;
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Dr. Richard Beecroft, Bruchsal
Nachhaltigkeitswissenschaftler,
Karlsruher Institut für Technologie

Anna Maria Braun, LL. M., Melsungen
Vorstandsvorsitzende der B. Braun SE

**Carlos M. Cardoso, Incline Village,
Nevada, USA**
Principal CMPC Advisors LLC

**Dr. Maria Freudenberg-Beetz,
Weinheim**
Biologin

Martin Haas-Wittmüß, Dreieich
Vice President der Springer
Nature AG & Co. KGaA

Dr. Anne Holsten, Berlin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Bauhaus der Erde gGmbH

Essimari Kairisto, Korschenbroich
Mitglied der Aufsichtsräte von MCF
Financial Services GmbH, Fortum Oyj,
TenneT Holding B.V., Iveco Group N.V.
und Fugro N.V.

Dr. Richard Pott, Leverkusen
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Covestro AG

Walter Schildhauer, Stuttgart
Geschäftsführender Gesellschafter
der speedwave GmbH

**Professor Dr. Emanuel V. Towfigh,
Bad Soden**
Universitätsprofessor, EBS Universität
für Wirtschaft und Recht

Dr. Jürgen Zeschky, Bellwald, Schweiz
Mitglied des Aufsichtsrates bei Ener-
con, Vorstand in der Aloys Wobben
Stiftung, Mitglied im Aufsichtsrat der
Messer Investment Holding

VORSTAND



Von links: Herr, Loidl, Sohi und Heislitz

Dr. Mohsen Sohi,
Frankfurt am Main
Sprecher des Vorstandes, CEO

Dr. Frank Heislitz,
Hofheim am Taunus
Mitglied des Vorstandes, CTO

Thomas Herr,
Alsbach-Hähnlein
Mitglied des Vorstandes, CFO

Esther Maria Loidl,
Heidelberg
Mitglied des Vorstandes, CHRO

Stand: 31. Dezember 2024

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Babak Khodadadi Bashbolagh (CEO)	Freudenberg Flow Technologies
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Dr. Andreas Raps (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Alexander Rozmán (CEO)	Freudenberg Filtration Technologies
Takuya Yakata (CEO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Filip Krulis (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
Dr. Mark Ostwald (CEO)	Freudenberg Medical
Dr. Max Gisbert Kley (CEO)	Freudenberg e-Power Systems
und die Vorstandsmitglieder	
Durch die zehn namentlich genannten Mitglieder des Gremiums erfahren die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen eine stärkere Berücksichtigung.	

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Kerstin Borrs (CFO), Dr. Matthias Sckuhr (COO/CTO)	Freudenberg Sealing Technologies
Babak Khodadadi Bashbolagh (CEO und Mitglied des Executive Council), Bozidar Grcevic (CFO), Dr. Kai Ziegler (CTO)	Freudenberg Flow Technologies
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Böcking (CTO), Marina Cacciutti (CFO), Axel Wersel (COO)	Vibracoustic
Dr. Andreas Raps (CEO und Mitglied des Executive Council), Marco Altherr (CFO), John McNabb (CTO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Alexander Rozmán (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Matthias Götzfried (COO), Christian Ott (CFO)	Freudenberg Filtration Technologies
Takuya Yakata (CEO und Mitglied des Executive Council), Yukiyasu Izuta (CFO), Tatsuo Nakamura (CTO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Alexander Thoma (CTO), Dominik Thoma (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Filip Krulis (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Sebastian Weiß (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Dr. Mark Ostwald (CEO und Mitglied des Executive Council), Michael McGee (COO), Kurt Ziminski (CFO)	Freudenberg Medical
Dr. Max Gisbert Kley (CEO und Mitglied des Executive Council), Don Kleist (CFO), Dr. Jan Kuiken (CTO)	Freudenberg e-Power Systems

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Mathias Thielen (Vorsitzender)

Das Jahr 2024 war geprägt von wirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen. Die Freudenberg-Gruppe passte ihre Unternehmenssteuerung flexibel an, indem sie strategische Prioritäten regelmäßig überprüfte, operative Prozesse optimierte und auf neue Marktanforderungen sowie geopolitische Entwicklungen reagierte. Der Aufsichtsrat war eng in diese Vorgänge eingebunden und wurde durch den Vorstand fortlaufend über die Entwicklungen informiert. Es gab eine intensive Abstimmung zwischen dem Sprecher des Vorstandes und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Zudem haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht.

Im Berichtsjahr hat es einen Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates gegeben: **Martin Wentzler** war Ende Juni 2024 aus Altersgründen aus dem Gremium ausgeschieden. Er war seit 2014 dessen Vorsitzender und hatte dem Aufsichtsgremium seit 1993 angehört. In dieser Zeit hat er die Freudenberg-Gruppe mit seiner umfangreichen Expertise und seiner Weitsicht nachhaltig geprägt. Unter anderem trieb er die Weiterentwicklung der Unternehmens-Governance im Sinne einer effizienten und verantwortungsvollen Steuerung und Regelung des Unternehmens voran. Die heute verankerten Leitlinien und Prozesse sind zu einem großen Teil sein Verdienst. Unter seiner Führung hat der Aufsichtsrat

den Vorstand bei der erfolgreichen strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe unterstützt. Das Unternehmen und der Aufsichtsrat bekunden ihren großen Respekt vor der Leistung von Martin Wentzler und bedanken sich für sein erfolgreiches Wirken. Durch den Wechsel und die sehr gut vorbereitete Übergabe sind Stabilität und die weitere verantwortungsvolle Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand sichergestellt.

Außerdem wurden Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Prof. Dr. Emanuel V. Towfigh und Dr. Jürgen Zeschky im Jahr 2024 in den **Aufsichtsrat der Freudenberg SE** wiedergewählt. Ihre Amtszeit war turnusgemäß zu Ende gegangen. Neu in das Gremium gewählt wurde Dr. Anne Holsten.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr über die Nachfolge von **Dr. Mohsen Sohi** als CEO der Freudenberg-Gruppe entschieden, der mit Ablauf seines Vertrages Ende Juni 2025 altersbedingt in den Ruhestand gehen wird. Sein Nachfolger zum 1. Juli 2025 wird **Claus Möhlenkamp**, der bereits zum 1. Januar 2025 als stellvertretender Vorstandsvorsitzender in den Vorstand der Freudenberg SE berufen wurde.

Im Jahr 2024 gab es **sieben Sitzungen des Aufsichtsrates**. In den regulären Sitzungen wurden ausführlich die Märkte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die finanzielle Lage, die Strategie und das Risikomanagement der Unternehmensgruppe analysiert und diskutiert. Zu Beginn des Jahres 2024 verabschiedete der Aufsichtsrat die **strategische Planung** der Freudenberg-Gruppe für die Jahre 2024 bis 2026.

Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der **Portfolioentwicklung, Investitionsvorhaben sowie Akquisitionen und deren Integration**. Im Juli 2024 erwarb die Freudenberg FST GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Trygonal Group GmbH, Sachsenheim, Deutschland. Im Dezember 2024 übernahm die Freudenberg Performance Materials Holding GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Stella MidCo GmbH, Bramsche, Deutschland, die als Holding-Gesellschaft für die Heytex-Gruppe fungiert.

Ebenfalls eingebunden war der Aufsichtsrat in die **Führungskräfteveranstaltung DIALOG** im Juni 2024, bei der 450 Freudenberg-Führungskräfte die Schlüsselemente für den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe diskutierten. Des Weiteren waren die Feierlichkeiten anlässlich unseres Firmenjubiläums ein wichtiges Thema für den Aufsichtsrat. Unter dem Motto

„curious since 1849“ haben die Freudenberg-Mitarbeitenden an den Standorten weltweit den **175. Geburtstag von Freudenberg** mit viel Kreativität und guter Laune gefeiert und ihn so zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Der **Prüfungsausschuss** kam im Berichtsjahr viermal zusammen. In den beiden ersten Sitzungen beschäftigte sich der Ausschuss mit den Jahres- und Konzernabschlüssen zum 31. Dezember 2023 sowie mit dem Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser Abschlüsse. Außerdem stellte der Abschlussprüfer seine Beurteilung der bei Freudenberg angewandten Standard Internal Controls vor. Weitere Themen des Prüfungsausschusses waren das Risikomanagement der Unternehmensgruppe, das Management von Cyber-Security-Risiken, die Arbeit des Ethics Office, das Compliance-Management-System auf Gruppenebene und die Umsetzung der EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung. In jeder Sitzung des Prüfungsausschusses erstattete Corporate Audit Bericht über die internen Prüfungen.

Der **Personalausschuss** tagte fünfmal. Ein zentrales Thema war die Regelung der Nachfolge an der Vorstandsspitze. Zudem begleitete der Ausschuss wichtige Personalentscheidungen auf Geschäftsgruppen- und Konzernfunktionsebene. In der Dezembersitzung widmete sich der Personalausschuss intensiv dem Vergütungssystem, insbesondere der variablen Vergütung.

Der **Innovations- und Technologieausschuss** kam zu vier Sitzungen zusammen. Dabei standen unter anderem die Digitalisierungsaktivitäten der Unternehmensgruppe und die Schwerpunkte der Innovationsstrategie in der Strategieperiode 2024 bis 2026 auf der Agenda. Außerdem beschäftigte sich der Ausschuss mit der Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit in den Geschäftsgruppen.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie der Abhängigkeitsbericht 2024 der Freudenberg SE sind von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der

Freudenberg SE zum 31. Dezember 2024 ist damit auch festgestellt. Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Auftragsgemäß haben wir den Bericht des Vorstandes nach § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 313 AktG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind, erteilen wir nach § 313 Abs. 3 Satz 1 AktG folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen geprüft und diesem sowie dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlussklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat **dankt** den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand für die erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Berichtsjahr, ihr umsichtiges und zielorientiertes Handeln und die erfolgreiche Führung der Geschäfte. Ein besonderer Dank gilt allen Freudenberg-Mitarbeitenden für ihren tatkräftigen und erfolgreichen Einsatz in einem erneut anspruchsvollen Jahr.

Weinheim, 18. März 2025
Für den Aufsichtsrat



Mathias Thielen
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

Freudenberg ist und bleibt ein starkes und gesundes Unternehmen. Die Finanzzahlen für unser Jubiläumsjahr 2024 belegen das erneut eindrucksvoll. Dies ist insofern besonders bemerkenswert, als die Rahmenbedingungen immer noch sehr herausfordernd waren: Geopolitische Krisen und ein großer Transformationsdruck bei Mobilität, Energieversorgung und Digitalisierung beeinflussten die Konjunktur. Für Freudenberg relevante Absatzmärkte wie die Automobilindustrie und der Maschinenbau verzeichneten in vielen Ländern eine schwache Nachfrage. Trotzdem gilt: Wir sind sehr gut aufgestellt für die aktuellen Herausforderungen und die künftigen Aufgaben.



Dr. Mohsen Sohi (CEO)

Was Freudenberg stark macht

2024 war ein besonderes Jahr für Freudenberg. Wir haben unser **175-jähriges Bestehen** gefeiert. Nur wenige Unternehmen können auf eine so lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Eine wichtige Konstante unserer Unternehmensgeschichte ist unser Mut zum Wandel sowie unsere Fähigkeit, uns immer wieder neu zu erfinden. **Fortschritt durch Innovation** ist ein Markenzeichen von Freudenberg. Daraus resultiert ein **breites Portfolio mit Produkten und Services höchster Qualität**.

Dies nehmen auch unsere Kundinnen und Kunden wahr, wie es die aktuelle Kundenbefragung zeigt. Die **Zufriedenheit der Freudenberg-Kunden ist hoch**. Dies signalisiert der sogenannte Net Promoter Score, kurz NPS. Diese Kennzahl, mit der wir die Zufriedenheit unserer Kunden messen, ist bei der Umfrage im Herbst 2023 erneut gestiegen: im Vergleich zu 2012 um 13 Punkte. Unser NPS von 44 ist exzellent. In allen Regionen und allen Marktsegmenten erhalten wir positive Bewertungen. Damit übertreffen wir unsere Wett-

bewerber deutlich. Wir sind geschätzt, haben ein gutes Image, und unsere Kunden stehen loyal zu uns. Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes herzlich bei ihnen bedanken. Übrigens nehmen unsere Kunden in der Befragung – neben harten Fakten wie Innovationskraft, Produktqualität und Top-Service – auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber wahr.

Veränderungen im Vorstand

Beste Beispiele dafür, dass Freudenberg tatsächlich exzellente Aufstiegschancen bietet und unser Talent Management funktioniert, sind unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder **Dr. Frank Heislitz** und **Thomas Herr**. Beide sind seit mehr als 20 Jahren bei der Freudenberg-Gruppe und haben wie geplant zum 1. Juli 2024 die Nachfolge von **Dr. Tilman Krauch** als Chief Technology Officer beziehungsweise **Dr. Ralf Krieger** als Chief Financial Officer angetreten, die in den Ruhestand gegangen sind. In ihnen verlassen zwei verdiente Führungspersonlichkeiten das Unternehmen, die Freudenberg entscheidend mitgeprägt haben. So steht Dr. Ralf Krieger für zahlreiche strategische Initiativen mit dem Ziel, die Administration zu verschlanken und die Innovationskraft zu stärken. Und der Name von Dr. Tilman Krauch ist eng mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsprogramm der Unternehmensgruppe und der Weiterentwicklung der Technologieplattformen verbunden.

Darüber hinaus wird es auch bei der CEO-Position einen Wechsel geben. Ich werde Ende Juni 2025 in den Ruhestand gehen. Mein Nachfolger ab 1. Juli 2025 wird **Claus Möhlenkamp** werden, der bereits seit 1. Januar 2025 im Vorstand der Freudenberg SE ist.

Alle neuen Vorstandsmitglieder eint: Sie beweisen seit vielen Jahren, dass sie – neben ihrer exzellenten fachlichen Qualifikation – zu den **Werten der Unternehmensgruppe** stehen und unsere Unternehmenskultur leben. Dies sichert unserem Unternehmen Kontinuität und Stabilität im weiterhin notwendigen Wandel.

Finanzielle Leistungskennzahlen

Umsatz

11.947,5

Vorjahr: 11.902,8
(in Mio. Euro)

In einem herausfordernden Marktumfeld ist Freudenberg insgesamt um rund 0,4 Prozent gewachsen. Wechselkurseffekte wirkten sich negativ auf den Umsatz aus.

Betriebsergebnis

1.132,4

Vorjahr: 1.081,6
(in Mio. Euro)

Das Betriebsergebnis lag rund 4,7 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für verschiedene Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder.

Umsatzrendite

9,5%

Vorjahr: 9,1%

Konzernergebnis

724,8

Vorjahr: 830,8
(in Mio. Euro)

Eigenkapitalquote

56,8%

Vorjahr: 56,1%

CAPEX

501,5

Vorjahr: 452,7
(in Mio. Euro)

(Investitionen unter anderem in Sachanlagen und Maschinen)

Forschung und Entwicklung

Investitionen

604,4

Vorjahr: 603,6
(in Mio. Euro)

Quote

5,1%

Vorjahr: 5,1%
(Anteil F&E-Investitionen am Umsatz)

Neue Produkte

30,8%

Vorjahr: 32,4%
(Anteil neuer Produkte, jünger als vier Jahre, am Umsatz)

Aktuelle Strategieperiode läuft bis Ende 2026

2024 war das erste Jahr unserer aktuellen Strategieperiode, die bis Ende 2026 andauert. Auf Gruppenebene sind – neben dem Schwerpunkt Kundenorientierung – weiterhin **Nachhaltigkeit, Elektromobilität und Digitalisierung** von zentraler Bedeutung.

Für die Freudenberg-Gruppe als breit aufgestelltes Unternehmen stehen rund 50 strategische Geschäftseinheiten im Fokus, die ihre eigene sehr detaillierte Strategie entwickelt haben, abgestimmt auf ihr jeweiliges Kunden-, Markt- und Technologieumfeld. Die Strategieentwicklung basiert auf der Vision der Unternehmensgruppe: Freudenberg will eines der innovativsten und diversifiziertesten global agierenden Technologieunternehmen sein. Zudem streben wir ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an mit einer ausgewogenen Umsatzverteilung – jeweils ein Drittel in Amerika, Europa und Asien.

Dabei helfen wird uns das im Jahr 2024 fortgeführte Projekt „**Balance**“. Ziel ist eine noch bessere lokale Talentförderung in der Produktion und in der Verwaltung mit Schwerpunkten in Asien und Nordamerika.

Auf dem Pfad zur CO₂-Neutralität

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb hat das Thema **Nachhaltigkeit** für Freudenberg eine sehr hohe Priorität: Für das Unternehmen geht es dabei vor allem um Ressourceneffizienz bei Energie und Materialien. Die Unternehmensgruppe treibt die Energiewende konsequent voran – mit ihren Produkten und im eigenen Unternehmen. Bis spätestens zum Jahr 2045 wollen wir unsere CO₂-Emissionen auf null reduzieren: hauptsächlich durch Energieeinsparungen, Elektrifizierung und den Einkauf und die eigene Produktion von Ökostrom.

Mobilität der Zukunft

Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass sich im Automobilssektor **die Elektromobilität** langfristig durchsetzen wird, auch wenn kurzfristig sowohl in Europa als auch in Nordamerika Herausforderungen zu bewältigen sind. Freudenberg verfolgt dabei eine klare Strategie: Die Unternehmensgruppe bietet Automo-

bilherstellern passgenaue Lösungen – unabhängig davon, welche Antriebsart die Endverbraucher letztendlich bevorzugen.

Digital-Science-Preis

Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums hat die Freudenberg-Gruppe in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt den „**Freudenberg Award – Digital Science**“ ins Leben gerufen – passend zur strategischen Bedeutung von Digitalisierung für Freudenberg. Der Preis würdigt jährlich herausragende Arbeiten im Bereich der Digitalisierung, die an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und praktischer Anwendung stehen. Erste Preisträger sind Nils Rollshausen, Antonia Bähr und Niklas Ihm. Ihre Arbeiten zeigen eindrucksvoll, wie KI, Smartwatches und Wasserstoff unsere Zukunft beeinflussen können.

Akquisitionen

Freudenberg konzentriert sich bei **Akquisitionen** auf Unternehmen, die über großes technisches Know-how verfügen und uns helfen, unsere Marktposition in hochspezialisierten Segmenten auszubauen. Beispiele dafür sind: Freudenberg Sealing Technologies hat im Berichtsjahr die Geschäftseinheit Freudenberg Xpress gestärkt. Diese ist auf kleinere und mittlere Losgrößen, Rapid Prototyping und kundenspezifische Dichtungslösungen spezialisiert. Die Freudenberg FST GmbH, Weinheim, Deutschland, übernahm dazu sämtliche Anteile an der Trygonal Group GmbH, Sachsenheim, Deutschland. Das Unternehmen produziert Dichtungslösungen im Bereich Thermoplaste, Elastomere und Gummi-Metallverbindungen. Zudem erwarb die Freudenberg Performance Materials Holding GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Stella MidCo GmbH, Bramsche, Deutschland, die als Holding-Gesellschaft für die Heytex-Gruppe fungiert. Heytex ist ein global agierender Produzent hochwertiger und funktionalisierter technischer Textilien.

Neue Geschäftsgruppe gegründet

Freudenberg hat im Januar 2024 eine neue Geschäftsgruppe mit dem Namen **Freudenberg Flow Technologies** gegründet. Diese besteht aus den bisherigen Geschäftsgruppen EagleBurgmann und Freudenberg Oil & Gas Technologies. Durch diesen Schritt realisieren wir Synergien bei nachhaltigen Dichtungslösungen.

Nachhaltigkeit bei Freudenberg

Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr weiterhin die CO₂-Emissionen reduziert. Verglichen mit dem Vorjahr konnte vor allem der Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert werden. Der Energieverbrauch blieb auf Vorjahresniveau. Seit 2020 hat Freudenberg in „Scope 1 und 2“ den relativen CO₂-Ausstoß pro eine Million Euro Umsatz um 45 Prozent auf 47,5 Tonnen reduziert. Die entsprechenden absoluten Werte zeigen eine Reduktion um rund 200 kt CO₂, was 26 Prozent der CO₂-Emissionen im Basisjahr entspricht. Seit 2020 hat sich gleichzeitig die Genauigkeit der KPIs verbessert. In den folgenden Jahren möchte Freudenberg diese Entwicklung bestätigen und sich weiter verbessern.

Energieeinsatz

881

(direkt in GWh)

1.605

(indirekt in GWh)

38%

(Anteil erneuerbarer Energien
am Gesamtstromverbrauch)

2.486

(gesamt in GWh)

Diese Werte beziffern den Energieaufwand
im Jahr 2024 aus selbst erzeugter und
zugekaufter Energie.

0,21

(Energieeffizienz in
kWh/Euro Umsatz)

CO₂-Ausstoß

Diese Werte beziffern den weltweiten CO₂-
Ausstoß der Freudenberg-Gruppe im Jahr
2024 (marktbasiert), entstanden aus selbst
erzeugter und zugekaufter Energie.

568

(gesamt in 1.000 t)

47,5

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Abfall

11,6

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Freudenberg-Mitarbeitende

Um seit 175 Jahren erfolgreich zu sein, braucht es neben unternehmerischem Gespür und Finanzkraft vor allem eines: Menschen, die sich mit dem Unternehmen identifizieren und Innovationen vorantreiben. Eine Stärke der Unternehmensgruppe ist ihre **Vielfalt**. Menschen aus 149 Nationen arbeiten bei Freudenberg zusammen – in internationalen Projekten und interdisziplinären Teams. Dabei genießen Freudenberg-Mitarbeitende **Vertrauen** und erhalten **unternehmerische Freiräume**. Sie können ihre persönlichen Potenziale und Stärken ausspielen und auf diese Weise das Unternehmen erfolgreich weiterentwickeln.

Familie hat bei Freudenberg einen hohen Stellenwert. Deshalb hat Freudenberg 2024 ein Programm eingeführt, das **Kindern von Mitarbeitenden Bildung und berufliche Orientierung** bietet. Konkret geht es um Stipendien, Berufsorientierung, Praktika und ein Alumni-Netzwerk.

Darüber hinaus hat für die Freudenberg-Gruppe die **Sicherheit ihrer Mitarbeitenden im Arbeitsumfeld höchste Priorität**. Der LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens einem Tag Ausfall pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden) ist für ein Produktionsunternehmen erstklassig und betrug im Berichtsjahr 1,5 (Vorjahr: 1,4).

Gesellschaftliches Engagement

Freudenberg vereint im gesellschaftlichen Engagement Kontinuität, Verlässlichkeit und eine langfristige Ausrichtung mit der Flexibilität, dort zu helfen, wo Hilfe kurzfristig und dringend benötigt wird. Diese Kombination macht das Engagement der Unternehmensgruppe so vielfältig. Beispielsweise leistete die Freudenberg-Gruppe im Jahr 2024 **Sofortspenden** für die Betroffenen von Naturkatastrophen, wie des Hurrikans in Texas, USA, und der Flut in Asheville, North Carolina, USA. Das Unternehmen verdoppelte dabei die Spenden der Mitarbeitenden.

Außerdem förderte Freudenberg in einem weltweiten Programm **Bildung und Umweltschutz**. Seit Beginn des Programms im Jahr 2015 hat die Unternehmensgruppe insgesamt 21 Millionen Euro zur Förderung von gemeinnützigen Projekten bereitgestellt und bereits mehr als 200 Projekte unterstützt.

Ausblick

Wir rechnen weiterhin mit geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Teilweise verstärkt durch den Krieg in der Ukraine und im Nahen und Mittleren Osten ergeben sich Herausforderungen wie Risiken in der Energieversorgung, Rohstoffengpässe, Preissteigerungen, Lieferschwierigkeiten von Lieferanten und der Arbeitskräftemangel. Um diese Themen zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf die sich ständig ändernden Anforderungen reagieren. Ein Fokus liegt dabei stets auf der Kundenorientierung. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen werden für uns nach wie vor der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Lösungen sein.

Dank an Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden

Die gesamte Freudenberg-Gruppe hat im Jahr 2024 erneut eindrucksvoll ihre operative und strategische Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden haben wieder großes Engagement und eine hohe Verlässlichkeit gezeigt. Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes herzlich bedanken.

Unser Dank gilt ebenso all unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Nach wie vor gilt: Sie können sich unserer Unterstützung sicher sein. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft alle Herausforderungen meistern.

Weinheim, 18. März 2025
Für den Vorstand



Dr. Mohsen Sohi
CEO

Menschen bei Freudenberg

Mitarbeitende weltweit

52.104

52.104 Mitarbeitende beschäftigt Freudenberg zum 31. Dezember 2024.

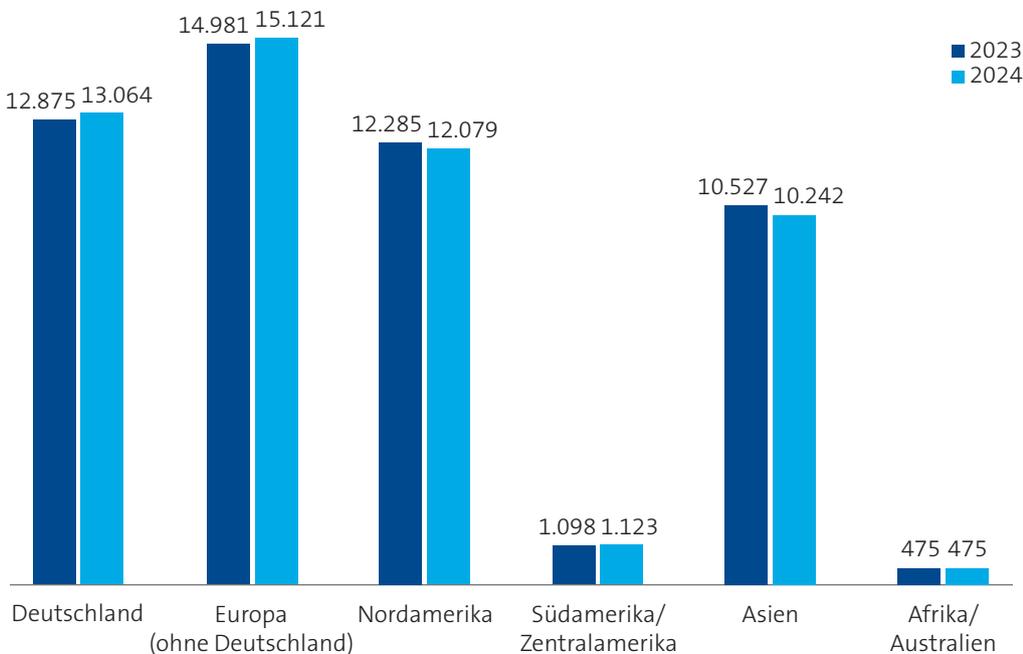
149

Aus 149 Nationen stammen die Mitarbeitenden der Freudenberg-Gruppe.

60

In 60 Ländern gibt es Freudenberg-Standorte.

Mitarbeitende nach Regionen



Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren)



LDIFR

(Lost Day Incident Frequency Rate)

1,5

(alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden)

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Die Freudenberg-Gruppe (Freudenberg) ist ein global agierendes Technologieunternehmen mit dem Ziel, seine Kundinnen und Kunden sowie die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig zu stärken.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste Freudenberg 455 Gesellschaften in 55 Ländern, von denen 424 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 403 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 146 Vertriebs- und 175 Produktionsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Freudenberg hat zum 1. Januar 2024 eine neue Geschäftsgruppe mit dem Namen Freudenberg Flow Technologies gegründet. Diese besteht aus den bisherigen Geschäftsgruppen EagleBurgmann und Freudenberg Oil & Gas Technologies. Durch diesen Schritt möchte Freudenberg Innovations- und Vertriebs synergien bei nachhaltigen Dichtungslösungen realisieren. Darüber hinaus bietet Freudenberg Flow Technologies den organisatorischen Rahmen für weiteres Wachstum.

Anspruch der zehn Freudenberg-Geschäftsgruppen ist es, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden sowie der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien und -produkte, Spezialchemie, medizintechnische Produkte, Batterien und Brennstoffzellen.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT			
OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration	Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte	Geschäftsfeld Spezialitäten
Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppen
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Flow Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg Medical
Vibracoustic	Japan Vilene Company		Freudenberg e-Power Systems

Stand: 31. Dezember 2024.

Weitere Details zu den Freudenberg-Unternehmen sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit mehr als 60 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in Amerika, in Asien und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation in einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden. Zu erwähnen sind vor allem die Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA, die vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen wird, sowie die NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd., Singapur, die als 50:50 Joint Venture at-Equity im Konzernabschluss ausgewiesen wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Konzernanhang unter den Rubriken „Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen“ und „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg-Gruppe einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung **„Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“**.

Das Ziel von Freudenberg ist, **Kundinnen und Kunden** aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie, der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie, der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie sowie Endverbraucherinnen und Endverbrauchern exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen zu bieten.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Vielfalt und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1849 zu den gelebten Grundwerten.

Freudenberg hat im Jahr 2013 das **Führungskonzept** „Strategic Guide“ implementiert. Das bedeutet, dass sich der Vorstand darauf konzentriert, die Strategie der Freudenberg-Gruppe zu entwickeln, große Investitionen zu beschließen, strategische Richtlinien zu setzen sowie strategische Planungen zu fordern. Die Geschäftsgruppen sind für das operative Geschäft zuständig.

Freudenberg hat zwei **Führungsgesellschaften**: Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, Deutschland, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Die Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind jeweils personell identisch besetzt.

Freudenberg ist in **Familienbesitz** von mehr als 370 Nachkommen (Stand Ende Dezember 2024) des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Organisatorische Änderungen

Aus Gruppensicht hervorzuhebende Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Freudenberg Sealing Technologies hat im Berichtsjahr die globale Geschäftseinheit Freudenberg Xpress gestärkt. Diese ist auf kleinere und mittlere Losgrößen, Rapid Prototyping und kundenspezifische Dichtungs-lösungen spezialisiert. Im Juli 2024 erwarb die Freudenberg FST GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Trygonal Group GmbH, Sachsenheim, Deutschland („Trygonal“). Trygonal erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Umsatz von über 30 Millionen Euro. 220 Mitarbeitende produzieren an acht Standorten in Deutschland, Spanien, Österreich und in der Schweiz maßgeschneiderte Dichtungs-lösungen im Bereich Thermoplaste, Elastomere und Gummi-Metallverbindungen mit einem breiten Spektrum an Fertigungsverfahren.

Zudem hat **Freudenberg Performance Materials** das Geschäft mit beschichteten technischen Textilien erweitert. Im Dezember 2024 erwarb die Freudenberg Performance Materials Holding GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Stella MidCo GmbH, Bramsche, Deutschland, die als Holding-Gesellschaft für die Heytex-Gruppe („Heytex“) fungiert. Die Akquisition umfasst das Kerngeschäft von Heytex mit den drei Produktionsstandorten in Bramsche und Neugersdorf, beide Deutschland, und Zhangjiagang, China, sowie alle Zentralfunktionen, einschließlich Vertrieb und Forschung & Entwicklung. Heytex gehört weltweit zu den führenden Produzenten hochwertiger und funktionalisierter technischer Textilien. Im Jahr 2023 erwirtschaftete der betreffende Teil der Heytex-Gruppe rund 100 Millionen Euro Umsatz mit rund 400 Mitarbeitenden.

Geschäftsprozesse

Im Berichtsjahr haben alle zehn Geschäftsgruppen von Freudenberg weiterhin intensiv daran gearbeitet, den **Kundenbedürfnissen** noch besser gerecht zu werden und die **Geschäftsprozesse** zu optimieren.

2024 wurden bereichsübergreifend zahlreiche Aktivitäten im Rahmen von **Operational Excellence** umgesetzt. Dieses Konzept zielt auf eine kontinuierliche und systematische Verbesserung der Produktivität ab, indem Verschwendung beseitigt und die Komplexität reduziert werden sollen. Mit Operational Excellence bekräftigt Freudenberg seinen Anspruch als Technologiekonzern, die Qualität seiner Produkte sowie die Effizienz von Prozessen und Dienstleistungen kontinuierlich zu steigern. Auf diese Weise verbessert die Unternehmensgruppe nicht nur die Kosteneffizienz, sondern auch die Qualität ihrer Erträge in allen Geschäftsbereichen. Ein zentraler Faktor für Operational Excellence ist die gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und der Unternehmenskultur.

Freudenberg hat das Thema **Digitalisierung** frühzeitig als entscheidenden Faktor für langfristige Wettbewerbsfähigkeit erkannt. Insbesondere die Nutzung künstlicher Intelligenz macht die Digitalisierung zu einem der bedeutendsten Technologietreiber unserer Zeit. Sie ist ein Schlüssel, um Effizienz zu steigern und Mehrwert für Kundinnen und Kunden zu schaffen. Durch die Digitalisierung möchte Freudenberg Prozesse optimieren, Daten besser nutzen und sowohl neue Produkte als auch innovative Geschäftsmodelle entwickeln. Sie kann der Unternehmensgruppe helfen, schneller auf Marktveränderungen zu reagieren und Innovationen voranzutreiben. Technologien wie Machine Vision verbessern beispielsweise Prozessparameter und automatisieren Produktionsabläufe. Dadurch sollen Fehler reduziert und die Produktqualität gesteigert werden. Zudem bieten digitale Werkzeuge bereits heute Funktionen wie Echtzeitüberwachung und vorausschauende Wartung. Diese können Ausfallzeiten minimieren und dadurch Betriebskosten senken, was sowohl die Effizienz als auch die Wettbewerbsfähigkeit weiter stärkt.

Weitere Informationen zu Geschäftsprozessen sind unter der Rubrik „Chancen- und Risikobericht“ zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Freudenberg baut seine Technologiekompetenz kontinuierlich aus und stärkt seine Innovationskraft konsequent. Durch die gezielte Förderung relevanter Technologien und Innovationsprozesse für die einzelnen Geschäftsgruppen möchte das Unternehmen sicherstellen, dass seine Produkte und Dienstleistungen höchste Qualitäts- und Zuverlässigkeitsstandards erfüllen. In enger Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden, wissenschaftlichen Institutionen und weiteren Partnerinnen und Partnern lebt Freudenberg seinen Innovationsansatz unter dem Motto „Innovating Together“.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Freudenberg-Gruppe Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 604,4 Millionen Euro (Vorjahr: 603,6 Millionen Euro) durchgeführt. Dies entspricht 5,1 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 5,1 Prozent). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden. Den Geschäftsgruppen kommt der größte Anteil der Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu.

Die Freudenberg-Gruppe bewertet die Effektivität ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten anhand des Anteils neuer Produkte (Produkte jünger als vier Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil lag im Jahr 2024 bei 30,8 Prozent (Vorjahr: 32,4 Prozent).

Innovation durch technologische Transformation

Digitalisierung und künstliche Intelligenz sind die technologischen Haupttreiber dieses Jahrzehnts. Diese digitale Transformation wird bei Freudenberg aktiv durch die Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation mitgestaltet. Durch den Einsatz moderner Technologien und die Zusammenarbeit mit starken Partnerinnen und Partnern möchte Freudenberg Technology Innovation innovative Lösungen liefern, die Prozesse optimieren, nachhaltigen Mehrwert schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit sichern. Die Konzernfunktion schließt somit die Lücke zwischen Forschung und Anwendung und stellt sicher, dass digitale Initiativen strategisch ausgerichtet sind.

Wegweisende Materialentwicklung durch künstliche Intelligenz

Die Materialentwicklung ist ein zentraler Bestandteil der Innovationsstrategie von Freudenberg. Der Fokus liegt auf Schmierstoffen, Silikonen, Thermoplasten, Fasern und Elastomeren. Durch den gezielten Einsatz von Datenanalysen und maschinellem Lernen hat Freudenberg im Jahr 2024 ausgehend von gewünschten Produkteigenschaften Materialrezepturen und Verarbeitungsbedingungen ermittelt. Diese Aktivitäten können Innovationen beschleunigen, einzigartige Materialien ermöglichen, Kosten senken, die Produktqualität verbessern und nachhaltige, kundenorientier-

te Lösungen bieten. Die Neugründung eines KI-Teams in Nordamerika läutet die nächste Phase dieser Entwicklung ein.

Weiterentwicklungen im Produktdesign

Die Digitalisierung hat das Produktdesign in einen kontinuierlichen, iterativen Prozess verwandelt. KI-gestützte Werkzeuge wie automatisiertes und generatives Design können präzise Simulationen ermöglichen, die Funktionalität steigern und Ausschuss minimieren. Folgende Beispiele sollen verdeutlichen, wie Freudenberg Lösungen schafft, neue Geschäftsmöglichkeiten erschließt oder Prozesseffizienz erzielt: leckagefreie Dichtungskonzepte (Freudenberg Flow Technologies), die Optimierung von Fertigungsmethoden für Luftfedern (Vibracoustic) und das DIAvent-Design (Freudenberg Sealing Technologies).

Automatisierung und virtuelle Fabrik

Die datengetriebene Automatisierung von Produktionsabläufen verbindet Innovation mit operativer Exzellenz. Durch den Einsatz von Industrie-4.0-Technologien – wie Internet of Things, Robotik, Edge Computing und maschinelle Bildverarbeitung – hat Freudenberg das Ziel, intelligenter und effizientere Fertigungslinien zu schaffen. Maschinelles Sehen kann zudem gezielt eingesetzt werden, um innovative Lösungen für Fehlererkennung und Teilebehandlung zu entwickeln.

Die virtuelle Fabrik stellt einen bedeutenden Meilenstein in der digitalen Transformation Freudenbergs dar. Durch die Kombination von Simulation, Cloud Computing und künstlicher Intelligenz erstellt das Unternehmen digitale Abbilder von Fertigungsprozessen. Durch Analyse und Auswertung von Daten aus aktuellen Produktionsabläufen konnten mithilfe der Optimierung von Parametern sowohl Zykluszeit als auch Ausschussrate verbessert werden, selbst bei hochoptimierten Standardprozessen. Außerdem wurden Fertigungszellen und -linien simuliert und optimiert, um die Produktivität zu steigern und Investitionskosten zu reduzieren.

Freudenberg-Technologieplattformen

Die Freudenberg-Technologieplattformen stärken die übergreifende Kooperation innerhalb der Unternehmensgruppe. Im Berichtsjahr wurden strategische Programme über Geschäftsgruppen hinweg in datengetriebenen strategischen Explorationsbereichen der Gruppe erfolgreich umgesetzt. Materials Informatics, automatisierte Designoptimierung und Inline-Prozesskontrolle sind drei Beispiele für strategische Programme, die den Einsatz datengestützter Methoden in den Bereichen Material, Produktdesign und Prozesskontrolle beim Spritzgießen erforschen.

Das „Scientific Innovator“-Programm trägt dazu bei, neue Kompetenzen schneller in den Geschäftsgruppen zu implementieren. Hierbei werden junge Talente zu Freudenberg Technology Innovation entsandt, um sich mit neuen Technologien vertraut zu machen, Expertennetzwerke innerhalb von Freudenberg aufzubauen und ihr Wissen anschließend in ihren jeweiligen Geschäftsgruppen anzuwenden. Im Jahr 2024 arbeiteten rund 20 Scientific Innovators bei Freudenberg Technology Innovation.

Digitales Labor und Schutz geistigen Eigentums

Daten aus Laboren bilden die Grundlage für Innovation und Effizienz. Mit dem neuen Lab Information Management System entwickelt Freudenberg Technology Innovation ein digitales, automatisiertes Labor der Zukunft. Das System soll die Rückverfolgbarkeit verbessern, die Datenintegrität garantieren, Arbeitsabläufe optimieren und die Forschung beschleunigen, um Kundenanforderungen noch besser zu erfüllen.

Das Intellectual Property Management System von Freudenberg Technology Innovation schützt Innovationen, verfolgt Patente und stellt sicher, dass geistiges Eigentum mit den Geschäftsstrategien im Einklang steht. Durch die Förderung von Zusammenarbeit und Effizienzsteigerungen unterstützt das System verschiedene Freudenberg-Geschäftsgruppen und hat das Ziel, Entscheidungen zu beschleunigen und den Schutz von Unternehmenswerten zu stärken.

Preise und Auszeichnungen

Anlässlich seines 175-jährigen Jubiläums führte Freudenberg im Berichtsjahr in Kooperation mit der TU Darmstadt den „**Freudenberg Award – Digital Science**“ ein, um herausragende Abschlussarbeiten im Bereich Digitalisierung zu würdigen. 2024 wurden Antonia Bähr (Maschinenbau) und Niklas Ihm (Informatik) für ihre Bachelorarbeiten sowie Nils Rollshausen (Informatik) für seine Masterarbeit ausgezeichnet. Der Preis unterstreicht Freudenbergs Engagement für die Förderung junger Talente und innovativer Lösungen an der Schnittstelle von Forschung und Praxis.

Die Life-Science-Wissenschaftlerin Dr. Natalie Schunck wurde mit dem **Karl-Freudenberg-Preis 2024** für ihre bahnbrechende Arbeit zur Nutzung von Mikroalgen als mikroskopische Bioraffinerien ausgezeichnet. In ihrer Forschung gelang es erstmals, synthetische Katalysatoren direkt in lebende Zellen einzubringen, um erneuerbare Chemikalien herzustellen. Dieser Ansatz bietet vielversprechende Möglichkeiten, fossile Rohstoffe durch nachhaltige Alternativen zu ersetzen. Mit der Stiftung des Preises fördert Freudenberg wissenschaftliche Spitzenleistungen und trägt zur Weiterentwicklung innovativer Technologien bei.

Erfolgreiche Innovationen

Freudenberg treibt den Fortschritt mit innovativen Lösungen voran, die gleichermaßen den Bedürfnissen der Kunden und den Anforderungen an eine nachhaltige Zukunft gerecht werden sollen. Im Fokus stehen Ressourcenschonung, Umweltverträglichkeit und technologische Weiterentwicklungen, die in verschiedenen Bereichen neue Standards setzen sollen. Im Jahr 2024 erzielte das Unternehmen Fortschritte in der Prozess- und Produktinnovation, die die Effizienz steigern und einen Beitrag für die Zukunft von Medizintechnologie, Mobilität und industriellen Anwendungen leisten sollen. Die nachfolgenden Beispiele sollen die Vielfalt und den Beitrag dieser Innovationen verdeutlichen.

Medizintechnologie und Gesundheit

Im Jahr 2024 setzte **Freudenberg Medical** bedeutende Impulse in der Prozess- und Produktinnovation. So wurde die Zwei-Komponenten-Spritzgießtechnologie in Beverly, USA, und Kaiserslautern, Deutschland, weiter ausgebaut, um Medizinprodukte aus Silikon und Thermo-

plast oder aus Silikon unterschiedlicher Härtegrade in nur einem Prozessschritt herzustellen. Ein Beispiel ist das FlexSeal-Ventil, das aus zwei Silikonen verschiedener Festigkeiten besteht. Das Produktdesign des Zugangskatheters wurde ebenfalls weiterentwickelt, um bei minimalinvasiven Eingriffen noch effektiver abzudichten und so den Blutverlust der Patienten zu minimieren.

Freudenberg Performance Materials hat sein Technologiespektrum ebenfalls erweitert. Die Investition in eine Rotationsspinnanlage ermöglicht die Produktion von bioresorbierbaren Vliesstoffen, die in der Chirurgie zur Hämostase eingesetzt werden. Sie bestehen aus Materialien, die vom Körper vollständig abgebaut werden, und bieten eine wirksamere Alternative zu bisherigen Lösungen. Damit setzt Freudenberg nicht nur auf medizinische Innovation, sondern auch auf Kostenreduktion.

Fahrzeugtechnologie und Mobilität

Vibracoustic präsentierte zwei innovative Systeme, die die Fahrzeugtechnologie voranbringen: Das Smart Leveling System für Fahrzeuge der Mittelklasse bietet eine kostengünstige und effiziente Niveauregulierung der Vorder- und Hinterachse für Beladungsausgleich und optimale Bodenfreiheit sowie bei Elektrofahrzeugen eine verbesserte Batteriekühlung und erhöhte Reichweite. Das Entkopplungssystem für Thermomanagementanwendungen reduziert Geräusche und Vibrationen und bündelt Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungskomponenten platzsparend.

Das Batteriepack XRANGE von **Freudenberg e-Power Systems** eröffnet neue Möglichkeiten für nachhaltige Mobilität. Speziell für Heavy- und Medium-Duty-Anwendungen wie Lkw, Busse und Lieferfahrzeuge konzipiert, bietet diese neue Batterielösung eine große Reichweite, hohe Nutzlast und lange Betriebszeit. Seit Oktober 2024 ist mit der Fertigstellung der Gigafactory, einer modernen, hochautomatisierten Fertigungslinie, die Produktion der Batteriepacks bereit. Dort können jährlich mehr als 20.000 Batteriepacks mit einer Gesamtkapazität von mehr als zwei Gigawattstunden hergestellt werden.

Freudenberg Sealing Technologies hat eine Hohlleiterantenne für Radarsensoren entwickelt, die durch ein spezielles Galvanisierungsverfahren robuster und flexibler wird und das thermische Management verbessern

soll. Außerdem brachte die Geschäftsgruppe neue Dichtungen für Protonenaustauschmembran-Elektrolyseure auf den Markt, die die hohen Anforderungen der Elektrolyseindustrie erfüllen sollen. Die Fluorkautschuk-basierten Materialien sind besser fließfähig. Dadurch sollen Kundennachfragen nach großen Dichtungen mit kleinen Querschnitten wirtschaftlich erfüllt werden.

Filtration und Luftqualität

Im Bereich Luftfiltration bietet **Freudenberg Filtration Technologies** mit dem „Viledon Compact T 60 hydro“-Hochleistungs-Taschenfilter eine zuverlässige Lösung für extreme Bedingungen, insbesondere in Gasturbinen und Kompressoren. Der Filter kombiniert eine Polypropylen-Vlieslage, die Wasserdurchbruch verhindert, und sorgt für hohe Filtrationseffizienz, sowohl an Land als auch offshore. Darüber hinaus entfernen neue Katalysatorlösungen für Luftreiniger schädliche Gase wie Formaldehyd aus der Innenraumluft und verbessern die Luftqualität. Zudem tragen neue Filterlösungen für Luftreiniger zur Verbesserung der Innenraumluft bei.

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Freudenberg fokussiert seine Innovationskraft auf ressourcenschonende, langlebige Lösungen, die sowohl Kunden beziehungsweise Konsumenten als auch der Umwelt zugutekommen sollen. Ein Beispiel dafür ist das „Vileda H2prO“-Bodenreinigungssystem von **Freudenberg Home and Cleaning Solutions**. Das System mit einem Zwei-Tank-Design trennt nicht nur sauberes und schmutziges Wasser, sodass Verbraucher beim Wischen laufend frisches, sauberes Wasser auf den Boden auftragen, sondern ist auch wassersparend. Ein anderes Beispiel ist der UNIVERSAL ONE, ein Mopp für professionelle Anwender, der sich sowohl für die trockene als auch für die feuchte Bodenreinigung eignet. Das Produkt besteht zum Teil aus rezyklierten Fasern, ist besonders häufig waschbar und trägt damit zur Ressourcenschonung bei.

Auch die Geschäftsgruppe **Freudenberg Chemical Specialities** setzt konsequent auf nachhaltige Lösungen und verbindet ökologische Verantwortung mit hoher Produktqualität: So entwickelte **Klüber Lubrication** Produkte aus biogenen oder recycelten Rohstoffen. **OKS** brachte ein biologisch abbaubares Mehrzweck-Öl auf pflanzlicher Basis zur Marktreife. **SurTec**

ersetzte Chrom(VI) vollständig in der Galvanisierung und bietet künftig innovative, korrosionsbeständige Beschichtungen für die Automobilindustrie. **CAPOL** fokussierte sich auf ethisch einwandfreie Rohstoffe und nachhaltige Verpackungen und **Chem-Trend** entwickelte wasserbasierte Trennmittel für Holzwerkstoffe.

Prozess- und Produktionstechnologie

Freudenberg Flow Technologies stellte im Berichtsjahr den Hochdruck-Stickstoffgenerator und die Smart-Seal-Lösungen für eine neue Dichtungsreihe vor. Der Stickstoffgenerator soll eine effiziente Stickstoffproduktion und -speicherung ermöglichen, während die Smart-Seal-Lösungen eine kontinuierliche Überwachung von Gleitringdichtungen bieten und so Ausfälle frühzeitig verhindern sollen. Außerdem trägt die Geschäftsgruppe mit dem innovativen Vector Techlok Single Bolt Connector zu Sicherheit und Effizienz in der Öl- und Gasindustrie bei. Das System ersetzt herkömmliche Hammerverbindungen durch eine moderne Lösung mit einer wiederverwendbaren Metall-zu-Metall-Dichtung. Dank des leichten Designs und der einfachen Handhabung mit nur einer Schraube reduziert es Ausfallzeiten bei Montage und Demontage. Der Single Bolt Connector wurde speziell für die anspruchsvollen Anforderungen der Öl- und Gasindustrie entwickelt und bietet eine zuverlässige und nachhaltige Alternative für den Einsatz vor Ort.

Die **Japan Vilene Company** hat ein innovatives, luftdurchlässiges Pad für den Herstellungsprozess von MLCCs (Multilayer Ceramic Capacitors) entwickelt. MLCCs sind wesentliche Komponenten in elektronischen Geräten, die zur Energiespeicherung, Signalfilterung und Stabilisierung von Spannung und Strom eingesetzt werden. Dieses neue Pad ersetzt herkömmliche Materialien wie Spinnvlies und Papier durch ein nassgelegtes Vlies aus geschnittenen Fasern. Das Material bietet eine gleichmäßige Luftdurchlässigkeit und Oberflächenkonsistenz mit speziell gestalteten Löchern zur Optimierung des Luftstroms während des MLCC-Stapelprozesses.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Gesamtjahr 2024 verzeichnete das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) erneut nur eine moderate Dynamik. Die Wachstumsrate erreichte mit 2,7 Prozent ein vergleichbares Niveau wie im Vorjahr (Quelle: Weltbank). Vor allem die erste Jahreshälfte war in vielen Ländern von deutlich erhöhten Leitzinsen geprägt, die die Inflationsraten allmählich in die Nähe der gewünschten Bandbreiten brachten. Im Berichtsjahr, mit Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte, folgten erste Zinssenkungen, doch die immer noch hohen Finanzierungskosten belasteten weiter das Ausgabeverhalten von Investoren und Konsumenten. Darüber hinaus schürften (geo-)politische Krisen sowie der erhebliche Transformationsdruck bei Mobilität, Energieversorgung und Digitalisierung die anhaltende Verunsicherung der Wirtschaftsakteure insbesondere in Europa.

Nachlassende Inflation und steigende Löhne gaben wichtige, wenn auch verhaltene Wachstumsimpulse für die Konjunktur im Euro-Raum. Vor allem Dienstleistungen und auch der private Konsum stiegen an, Investitionen und Industrieproduktion verbuchten dagegen deutliche Rückgänge. Besonders stark betroffen von den negativen Entwicklungen war Deutschland, dessen Wirtschaftswachstum wie im Vorjahr leicht negativ ausfiel und das vierte Jahr in Folge unter dem Durchschnitt im Euro-Raum lag.

Die US-Wirtschaft legte dank des Ausgabenprogramms der Regierung und der anhaltend hohen Beschäftigung kräftig zu. In Amerika wuchs die Wirtschaft mit 2,8 Prozent deutlich stärker als in anderen entwickelten Industrienationen.

China erreichte 2024 das von der Regierung angestrebte BIP-Wachstumsziel von 5 Prozent. Die Binnenfrage litt weiterhin unter der Immobilienkrise, die die Vermögenssituation vieler chinesischer Haushalte schwächte, sowie der hohen Verschuldung der Regionalverwaltungen. Die Exportnachfrage wurde von der globalen Konjunkturschwäche gebremst, aber auch durch immer häufiger angewendete De-risking-Strategien gegenüber chinesischen Lieferanten.

Von Letzterem profitierten oft andere asiatische Länder. Wichtigster Nutznießer war Indien, das erneut die höchste konjunkturelle Dynamik unter den großen Volkswirtschaften weltweit erzielte. Trotzdem war dies für Indien das schwächste Wachstum seit vier Jahren.

EUROPA – BIP-WACHSTUM		
Region	BIP-Wachstum 2023	BIP-Wachstum 2024
Euro-Raum	0,5 %	0,7 %
Deutschland	-0,3 %	-0,2 %
Frankreich	0,8 %	1,1 %
Griechenland	2,4 %	2,3 %
Irland	-1,6 %	-0,5 %
Italien	0,7 %	0,5 %
Portugal	2,2 %	1,7 %
Spanien	2,3 %	3,2 %
Großbritannien	0,4 %	0,9 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2024: Februar 2025
Stand BIP-Wachstum 2023: Wie im Vorjahr berichtet

WELTREGIONEN – BIP-WACHSTUM		
Region	BIP-Wachstum 2023	BIP-Wachstum 2024
Argentinien	-1,6 %	-2,7 %
Brasilien	3,0 %	3,3 %
China	5,2 %	5,0 %
Indien	6,9 %	6,3 %
Japan	1,9 %	-0,1 %
Mexiko	3,3 %	1,6 %
Russland	2,6 %	3,4 %
Taiwan	1,2 %	4,3 %
USA	2,4 %	2,8 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2024: Februar 2025
Stand BIP-Wachstum 2023: Wie im Vorjahr berichtet

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

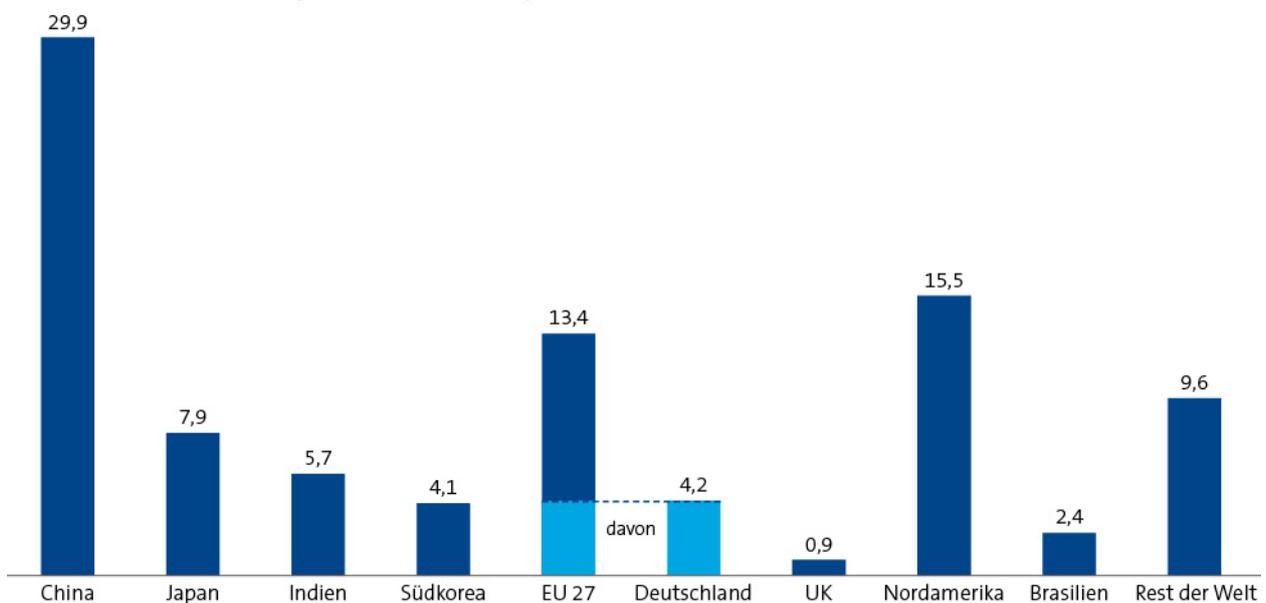
Die Änderungen in den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussten auch die wichtigsten Absatzmärkte der Freudenberg-Gruppe.

Nach dem Abbau der hohen Auftragsbestände im Vorjahr machte sich 2024 die schon länger anhaltende Nachfrageschwäche in der **Automobilindustrie** bemerkbar. Im Gesamtjahr lag die weltweite Produktion leichter Kraftfahrzeuge mit 89 Millionen Einheiten um 1,1 Prozent unter Vorjahresniveau. Dabei bestanden erhebliche regionale Unterschiede: Die traditionellen Industrienationen verzeichneten Produktionsrückgänge. In Deutschland (-1,7 Prozent) und Spanien (-3,0 Prozent) waren diese einstellig. In Frankreich (-10,7 Prozent), Großbritannien (-11,4 Prozent) und Italien (-32,8 Prozent) fielen sie sogar zweistellig aus. Auch Nordamerika (-1,4 Prozent) und Japan (-8,3 Prozent) stellten weniger Fahrzeuge her. Zulegen konnten dagegen China (3,8 Prozent), Indien (3,8 Prozent) und Brasilien (8,0 Prozent). Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) an der Weltproduktion stieg 2024 auf gut 13,0 Prozent (Quelle: S&P Around the World), der von Hochvolt-Hybridfahrzeugen (PHEV und FHEV) auf knapp 17 Prozent (Quelle: S&P Global, Marklines).

Die Hoffnung des **Maschinenbaus** auf eine Erholung der Nachfrage im Jahr 2024 erfüllte sich nicht. Für die weltweite Produktion bedeutete dies einen Rückgang um 2,0 Prozent. In Deutschland betrug er sogar 8,0 Prozent, in Italien 4,6 Prozent, in Großbritannien 9,0 Prozent, in Frankreich 7,3 Prozent, in den USA 2,2 Prozent und in Japan 2,0 Prozent. Ähnlich wie in der Automobilindustrie erreichten wichtige Schwellenländer dagegen positive Wachstumsraten. In Indien waren es 1,8 Prozent, in Brasilien 2,8 Prozent und in China 3,4 Prozent (Quelle: VDMA, nationale Statistikämter).

Die Hersteller in der **Textil- und Bekleidungsindustrie** mussten 2024 erneut in vielen Regionen Produktionsrückgänge hinnehmen. Trotz nachlassender Inflation blieb die Nachfrage im Jahresdurchschnitt verhalten. Bedeutende Ausnahme war allerdings Weltmarktführer China, der einen Produktionszuwachs von 5,1 Prozent realisieren konnte (Quelle: nationale Statistikämter).

INLANDSPRODUKTION PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE
Produktion 2024 in Millionen Stück (weltweit 89 Millionen Stück)



Quelle: IHS Markit, Februar 2025

Das **Baugewerbe** zeigte weiterhin deutliche regionale Unterschiede. In der EU27 trübte sich die Geschäftsentwicklung weiter ein, und die Produktion sank um 1,5 Prozent. Von diesem negativen Trend konnten sich Spanien mit einem Plus von 3,0 Prozent und Italien mit sogar 5,4 Prozent absetzen. Auch in den USA lief das Geschäft gut. Dort betrug das Wachstum 6,5 Prozent. In China verfestigte sich die Immobilienkrise. Nach dem kräftigen Einbruch im Vorjahr sank die Produktion um weitere 9,6 Prozent. Indien setzte mit 12,9 Prozent dagegen seinen kräftigen Aufschwung fort (Quelle: nationale Statistikämter).

Auch die weltweite **Chemie-Industrie** bekam die schwache Nachfrage in vielen Absatzmärkten zu spüren. In der EU27 sank die Produktion um 3,1 Prozent. Dank geringer Lagerbestände der Kunden konnte Deutschland sich diesem negativen Trend in den ersten drei Quartalen 2024 entziehen. Hier schlug am Jahresende ein Plus von 3,1 Prozent zu Buche. Noch kräftiger zulegen konnten die USA (5,4 Prozent) und

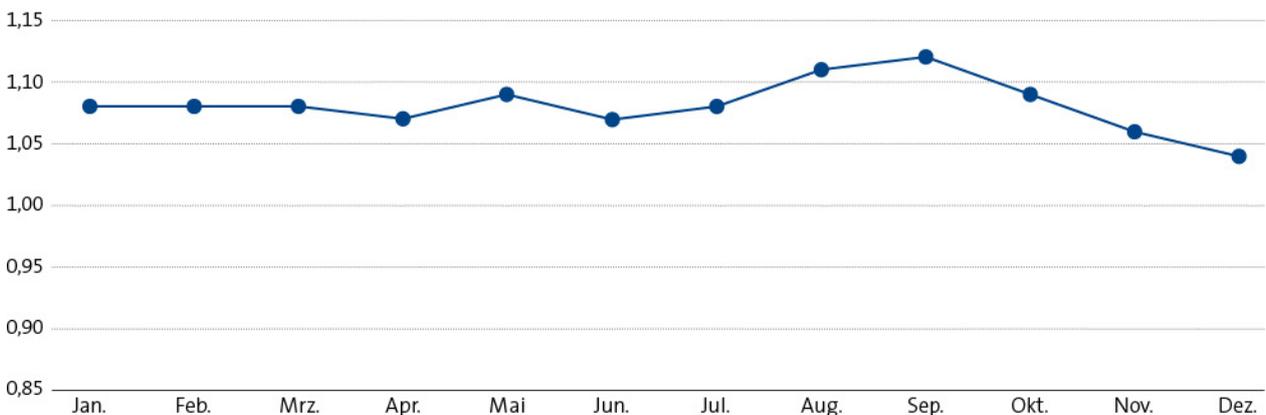
China (8,9 Prozent) (Quelle: VCI, nationale Statistikämter).

Dank der zunehmend niedrigeren Inflation und erster Zinssenkungen in einigen Ländern erholte sich der **private Konsum**, allerdings oft nur langsam. In Summe war das Ausgabeverhalten der privaten Haushalte im Gesamtjahr oft verhalten (Quelle: nationale Statistikämter).

Der **Ölpreis** zeigte sich 2024 sehr volatil, schwankte jedoch ab September um ein spürbar niedrigeres Niveau als zuvor. Im Jahresdurchschnitt kostete ein Barrel der Sorte WTI 76,6 US-Dollar und damit 1,3 Prozent unter Vorjahresniveau (Quelle: EIA).

Der **Euro-Wechselkurs** folgte in den ersten neun Monaten der Entwicklung des Vorjahres. In den letzten drei Monaten sank der USD-Kurs auf zuletzt 1,04 US-Dollar pro Euro. Der Jahresdurchschnitt lag mit 1,08 US-Dollar pro Euro auf Vorjahresniveau (Quelle: Deutsche Bundesbank / Europäische Zentralbank).

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2024
US-Dollar pro Euro



Quelle: Europäische Zentralbank; Monatsultimokurse

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Für Freudenberg sind Umsatz, Betriebsergebnis und Umsatzrendite die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren. Das Betriebsergebnis als Steuerungsgröße beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungsaufwendungen), Ergebnisse aus Anlageabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder Beteiligungsergebnisse von wesentlichen assoziierten Unternehmen. Die Umsatzrendite errechnet sich aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis.

Im internen Berichtswesen verwendet Freudenberg als wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikator die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate). Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. In dieser Kennzahl werden auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern berücksichtigt.

Die zu Beginn des Jahres getroffenen Prognosen zu den wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig in regelmäßigen Abständen überprüft und konkretisiert. Die dargestellten finanziellen wie auch nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich an den Vorstand berichtet. Dadurch können Trends und Veränderungen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Gegensteuerung etwaiger nachteiligen Entwicklungen ergriffen werden.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dienen der Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges, der Lage und der Entwicklung der Unternehmensgruppe und zielen im Sinne einer auf zukünftigen Erfolg ausgerichteten, wertorientierten Steuerung auf nachhaltiges Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts ab.

Unsere Leistungsindikatoren haben sich wie folgt entwickelt:

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG				
	IST 2023	Prognose für 2024	Veränderung	IST 2024
Umsatz [in Mio. Euro]	11.902,8	leicht über Vorjahresniveau	+0,4 %	11.947,5
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	1.081,6	leicht ansteigende Entwicklung	+4,7 %	1.132,4
Umsatzrendite [in Prozent]	9,1	auf Vorjahresniveau	+0,4 %-Punkte	9,5
LDIFR [LDI pro 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden]	1,4	auf Vorjahresniveau	+0,1	1,5

Der Umsatz lag mit 11.947,5 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahreswerts von 11.902,8 Millionen Euro, sodass die prognostizierte Entwicklung nicht ganz erfüllt werden konnte. Dies begründet sich trotz positiver Effekte aus Verkaufspreisen im Wesentlichen durch negative Wechselkurseffekte.

Das Betriebsergebnis lag mit 1.132,4 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahres von 1.081,6 Millionen Euro und somit innerhalb der prognostizierten Entwicklung. Der Anstieg ist auf positive Preiseffekte im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es erneut viele Programme und Initiativen zum Thema Arbeitssicherheit an den einzelnen Standorten aller Geschäftsgruppen. Schwerpunktthemen waren die Gestaltung sicherer

Arbeitssysteme sowie die Weiterentwicklung der Sicherheitskultur an den Standorten.

Die LDIFR lag im Geschäftsjahr 2024 bei 1,5 (Vorjahr: 1,4), wodurch die prognostizierte Entwicklung erfüllt werden konnte. Grund ist der leichte Anstieg der Unfälle mit mehr als einem Ausfalltag. Die Anzahl der Ereignisse ohne Ausfallzeit, bei denen eine medizinische Erstversorgung erforderlich war, ist hingegen überproportional zurückgegangen.

Umsatz

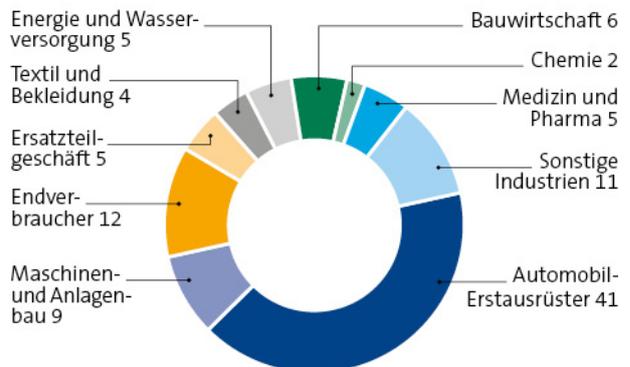
Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft (organisch) als auch aus Zukäufen (extern) stammen kann. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für die verschiedenen Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Freudenberg einen Umsatz in Höhe von 11.947,5 Millionen Euro (Vorjahr: 11.902,8 Millionen Euro). Wechselkurseffekte in Höhe von 76,9 Millionen Euro hatten dabei einen negativen Effekt auf den Umsatz. Sie wurden vor allem durch die Kursentwicklung des japanischen Yen und des brasilianischen Reals geprägt. Kompensierend wirkte die positive Entwicklung des polnischen Złoty. Die getätigten Akquisitionen trugen im Berichtsjahr rund 57,6 Millionen Euro Umsatz bei. Demgegenüber standen Desinvestitionseffekte in Höhe von rund 45,1 Millionen Euro. Hierunter fallen die Umsätze aus Akquisitionen oder Desinvestitionen, bis sie erstmalig zwölf Kalendermonate in die Freudenberg-Gruppe einbezogen oder nicht mehr einbezogen wurden.

Branchen und Regionen

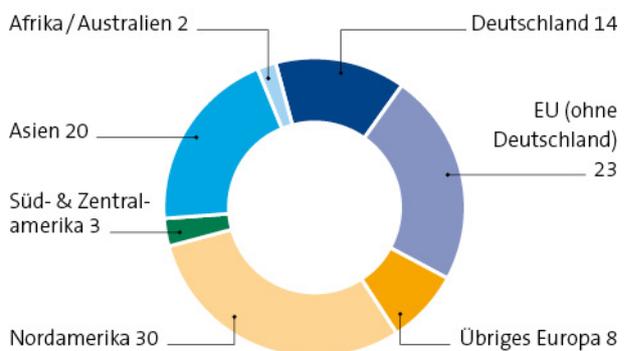
Im Geschäftsjahr 2024 blieb die Umsatzverteilung nach Branchen insgesamt stabil. Der Anteil des Umsatzes aus dem Automobil-Erstausrüstergeschäft verzeichnete einen leichten Rückgang auf 41 Prozent (Vorjahr: 42 Prozent). Ebenso leicht rückläufig zeigte sich der Umsatzanteil am Maschinenbau/Anlagenbau von 10 Prozent im Vorjahr zu 9 Prozent im Berichtsjahr. Einen geringen Anstieg verzeichnete der Anteil am Umsatz im Bereich der Energie- und Wasserversorgung auf 5 Prozent (Vorjahr: 4 Prozent) sowie der Medizin- und Pharma-Industrie auf 5 Prozent (Vorjahr: 4 Prozent). Bei den übrigen Branchen gab es keine Veränderung des Anteils am Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]



Die Region Nordamerika erwirtschaftete 30 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 29 Prozent). In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete Freudenberg einen Gesamtumsatzanteil von 23 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent). Die Region Asien erzielte einen Gesamtumsatz von 20 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent).

UMSATZ NACH REGIONEN [in %]



Ertragslage

[in Mio. Euro]	2023	2024
Umsatzerlöse	11.902,8	11.947,5
Umsatzkosten	-8.195,2	-8.134,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.707,6	3.812,9
Vertriebskosten	-1.584,3	-1.679,1
Verwaltungskosten	-731,7	-755,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-524,7	-534,4
Sonstige Erträge und Aufwendungen	82,5	105,8
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	23,4	23,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	972,8	972,7
Finanzergebnis	50,8	44,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.023,6	1.017,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-192,8	-292,6
Konzernergebnis	830,8	724,8

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2024 mit 11.947,5 Millionen Euro auf einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Niveau. Die Umsatzkostenquote verringerte sich zum Vorjahr um 0,8 Prozent. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten stiegen an auf 14,1 Prozent beziehungsweise 6,3 Prozent.

Die Forschungs- und Entwicklungskostenquote stieg um 0,1 Prozent auf 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In den Forschungs- und Entwicklungskosten spiegeln sich die weiterhin zunehmenden Aktivitäten im Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft wider.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich das Finanzergebnis um 6,1 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus dem Rückgang des übrigen Beteiligungsergebnisses um 59,5 Millionen Euro sowie gegenläufig der Entwicklung des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen in Höhe von 26,5 Millionen Euro resultierte.

Insgesamt lag das Konzernergebnis um 106,0 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE sowie die zentrale Finanzierungsgesellschaft Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim, Deutschland, steuern alle Finanzierungsaktivitäten von Freudenberg und stellen damit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierten Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen oder bestehenden Positionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt Freudenberg einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten bleiben unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Freudenberg ist auf diese Herausforderungen nach Einschätzung des Vorstandes aufgrund des konservativen Finanzierungsmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken. Die Anlage liquider Mittel erfolgt grundsätzlich auf Basis interner Richtlinien. Diese schreiben eine risikobasierte und limitorientierte Streuung der Finanzanlagen bei Emittenten mit einem Investment Grade Rating und kurzfristiger Laufzeit vor.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an laufzeitkongruenten Marktzinsen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2024 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 825 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt „Zinsänderungsrisiken“ dargestellt.

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil, bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes Single-A-Rating.

Freudenberg besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

BILANZSTRUKTUR				
	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Vermögensstruktur				
Langfristige Vermögenswerte	7.307,7	7.615,7	4,2%	308,0
Kurzfristige Vermögenswerte	6.131,5	6.700,0	9,3%	568,5
Aktiva	13.439,2	14.315,7	6,5%	876,5
Kapitalstruktur				
Eigenkapital	7.536,1	8.132,9	7,9%	596,8
Langfristige Schulden	2.457,2	2.242,0	-8,8%	-215,2
Kurzfristige Schulden	3.445,9	3.940,8	14,4%	494,9
Passiva	13.439,2	14.315,7	6,5%	876,5

Kapitalstruktur

Im Geschäftsjahr stieg die Bilanzsumme um 876,5 Millionen Euro an. Hierbei erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** von 56,1 Prozent auf 56,8 Prozent. Das **Eigenkapital** verzeichnete einen Anstieg um 596,8 Millionen Euro. Diese Erhöhung ist insbesondere auf das positive Konzernergebnis zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Dividendenzahlungen an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG und an konzernfremde Gesellschafter.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 2.242,0 Millionen Euro (Vorjahr: 2.457,2 Millionen Euro). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus reduzierten langfristigen Finanzschulden (Rückgang um minus 182,3 Millionen Euro).

Der Anstieg der **Kurzfristigen Schulden** um 494,9 auf 3.940,8 Millionen Euro resultierte vor allem aus den höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gestiegenen kurzfristigen Finanzschulden.

Diese Entwicklung ist gegenläufig zu den langfristigen Finanzschulden aufgrund der Änderung von Fristigkeiten.

Bereinigt um Währungskurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises reduzierten sich die langfristigen Schulden um minus 10,7 Prozent, die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 11,5 Prozent. In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang, Abschnitt „Währungsrisiken“.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 501,5 Millionen Euro (Vorjahr: 452,7 Millionen Euro).

Die Freudenberg-Gruppe investierte weltweit. Die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems investierte weiter in größere Fertigungs- und Montagekapazitäten zur Herstellung von Batteriesystemen in Midland, USA. In Morinda, Indien, wurde in den Bau eines neuen Produktionswerks für die Geschäftsgruppe Vibracoustic und das Joint Venture Freudenberg-NOK India investiert. Freudenberg Medical errichtete ein neues Produktionswerk für das Geschäft mit Kathetern und thermoplastischen Spritzguss-Komponenten in Costa Rica. Die Japan Vilene Company erweiterte die Produktion für Automobil-Fußmatten in El Llano, Mexico. Die Fertigungs- und Montagekapazitäten der Geschäftsgruppe Vibracoustic wurden für die Schlauchfertigung im Geschäftsbereich Luftfedern in Lerma, Mexico, ausgebaut.

Die Investitionen in Deutschland belaufen sich auf 181,2 Millionen Euro (Vorjahr: 174,1 Millionen Euro). Freudenberg Performance Materials erweiterte die Produktionskapazitäten für Brennstoffzellenanwendungen in Weinheim. Freudenberg Flow Technologies errichtete in Wolfratshausen das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum und setzte in Eurasburg die Projekte zur Automatisierung der Produktion von Gleitringdichtungen und anderen Produkten fort. Freudenberg Medical investierte in den Aufbau des neuen Produktionsstandorts für Hemoteq in Alsdorf. In Weinheim begann Freudenberg Sealing Technologies mit der Errichtung eines neuen automatisierten Zentrallagers für Corteco.

Die für 2025 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 1.288,9 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 114,8 Millionen Euro. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern sowie dem Anstieg des Working Capital.

Aufgrund höherer Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahr höherer negativer **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** von minus 524,1 Millionen Euro (Vorjahr: minus 515,3 Millionen Euro).

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtsjahr 2024 bei minus 400,5 Millionen Euro (Vorjahr: minus 415,6 Millionen Euro). Bei den Auszahlungen handelte es sich im Wesentlichen um die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Nach Einschätzung des Vorstandes ist die Unternehmensgruppe uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen von Freudenberg erhöhte sich um 876,5 Millionen Euro auf 14.315,7 Millionen Euro (Vorjahr: 13.439,2 Millionen Euro).

Die **Langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 7.307,7 Millionen Euro auf 7.615,7 Millionen Euro. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus der Erhöhung von Sachanlagen sowie dem Anstieg der Finanzanlagen. Teilweise kompensierend wirkte der Rückgang der sonstigen langfristigen Vermögenswerte. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 157,7 Millionen Euro.

Die **Kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 568,5 Millionen Euro auf 6.700,0 Millionen Euro. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 363,1 Millionen Euro. Teilweise kompensierend wirkte der Rückgang der kurzfristigen Ertragsteueransprüche um 21,3 Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte und um die Veränderung des Konsolidierungskreises ergab sich ein Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt 523,3 Millionen Euro.

Gesamtaussage

Das Berichtsjahr 2024 war geprägt von einem schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Marktumfeld, das wesentlich von Folgen des Krieges in der Ukraine sowie einem weiterhin hohen Preisniveau beeinflusst wurde. Dennoch lagen der Umsatz auf und das Betriebsergebnis der Freudenberg-Gruppe über dem Vorjahresniveau. Die Geschäftsgruppen profitierten dabei von gestiegenen Absatzpreisen. Negativ hingegen wirkten sich Währungskurseinflüsse aus.

Wie in Vorjahren wurde im Berichtsjahr 2024 wieder in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmensgruppe investiert. Wichtige strategische Themen waren dabei – neben der Kundenorientierung – der Wandel in der Mobilität, die Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit. Hervorzuheben sind Investitionen in das Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft. Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft als auch aus Zukäufen stammen kann. In einem volatilen Umfeld und insbesondere in Krisenzeiten hilft es, ein breit diversifiziertes Unternehmen zu sein. Wir streben weiterhin ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr verschiedene Geschäftsbereiche durch Akquisitionen weiter gestärkt. Freudenberg befindet sich in einer stabilen Liquiditätsslage.

Zudem wurde im Berichtsjahr 2024 das Thema Arbeitssicherheit weiterhin fokussiert. Zur kontinuierlichen Verbesserung wurden bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und um innovative Ansätze ergänzt. Der nicht finanzielle Leistungsindikator LDIFR lag im Berichtsjahr bei 1,5 (Vorjahr: 1,4).

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Geschäfte beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe insgesamt positiv.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die zehn Geschäftsgruppen der Freudenberg-Gruppe sind zu vier Geschäftsfeldern zusammengefasst: „Dichtungs- und Schwingungstechnik“, „Technische Textilien und Filtration“, „Reinigungstechnologien und -produkte“ und „Spezialitäten“. Sie konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertrageiches Wachstum.

Es ist der Anspruch der Freudenberg-Gruppe, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden und der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik

Zum Geschäftsfeld gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies (Seite 31)
- Freudenberg Flow Technologies (Seite 32)
- Vibracoustic (Seite 33)

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld betrug 6.166,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6.301,5 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeitenden lag bei 29.546 (Vorjahr: 29.748) zum Abschlussstichtag.

Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration

Zum Geschäftsfeld gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials (Seite 34)
- Freudenberg Filtration Technologies (Seite 35)
- Japan Vilene Company (Seite 36)

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 2.617,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2.587,7 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2024 waren dort 10.858 Mitarbeitende beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 11.026 Mitarbeitende.

Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte

Zum Geschäftsfeld gehörte im Berichtsjahr die folgende Geschäftsgruppe:

- Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Seite 37)

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld betrug 1.342,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1.240,7 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeitenden lag bei 3.803 (Vorjahr: 3.682) zum Abschlussstichtag.

Geschäftsfeld Spezialitäten

Zum Geschäftsfeld gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities (Seite 38)
- Freudenberg Medical (Seite 39)
- Freudenberg e-Power Systems (Seite 40)

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 2.085,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2.022,2 Millionen Euro). Die Mitarbeitendenzahl lag Ende 2024 bei 7.897 gegenüber 7.785 Ende 2023.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	2.554,2	2.485,9
Mitarbeitende	13.163	13.010

Dichtungen für die saubere Energieerzeugung: Dichtungsproduktion für Bi-Polarplatten für Brennstoffzellen

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Sealing Technologies ist langjähriger Technologieexperte und weltweit führend in anspruchsvollen und innovativen Dichtungstechnologien für Anwendungen in vielen Industrien, unter anderem in der Elektromobilität und bei erneuerbaren Energien. Mit seiner langjährigen Werkstoff- und Technologiekompetenz ist das Unternehmen bewährter Lieferant hochwertiger und komplexer Produkte sowie Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden aus der Automobilindustrie und der allgemeinen Industrie. Mit dem Spezialisten Corteco beliefert das Unternehmen den freien Kfz-Ersatzteilmarkt.

Freudenberg Sealing Technologies investiert stark in Forschung und Entwicklung, um kontinuierlich neue Lösungen zu schaffen, die den steigenden Anforderungen der Industrie gerecht werden. Das Unternehmen setzt auf Nachhaltigkeit und Innovation, um umweltfreundliche Produkte zu entwickeln, die zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks beitragen sollen.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Rezession in der allgemeinen Industrie; starker Abschwung in der Automobilindustrie seit dem 3. Quartal, OEMs und Zulieferer planen massive Umstrukturierungsmaßnahmen; große Diskrepanzen zwischen Auftragsbestand und tatsächlichen Lieferabrufen aufgrund von unplanbarem Bestellverhalten der Kunden
- Positive Effekte für die Geschäftsgruppe aus den Akquisitionen von Trygonal und Seal Aftermarket Products
- Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs in den Kernmärkten und Belastung durch negative Wechselkurseffekte
- Umsätze in China leicht unter Vorjahr; Europa mit stärkerem Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich aufgrund des höheren Anteils an Industriegeschäft
- Umsatzrückgänge teilweise im zweistelligen Prozentbereich in den Segmenten Truck & Bus, Hydraulik, Landmaschinen, Schiffbau, allgemeiner Maschinenbau sowie Energieerzeugung und im industriellen Handel

FREUDENBERG FLOW TECHNOLOGIES



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	1.068,7	1.045,5
Mitarbeitende	6.301	6.185

Automatisierte Dichtungsproduktion
im österreichischen Judenburg

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Flow Technologies zählt zu den international führenden Herstellern industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe mit der Marke EagleBurgmann entwickelt, fertigt und vertreibt eine breite Palette hochwertiger Produkte für Pumpen, Kompressoren, Rührwerke und Sondermaschinen. Die Dichtungssysteme sind dort im Einsatz, wo es auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ankommt, zum Beispiel bei erneuerbaren und alternativen Energien, in der (petro-)chemischen Industrie und in Raffinerien, in der Pharma- sowie der Nahrungs- und Lebensmittelproduktion, in Kraftwerken oder Wasseranwendungen.

Freudenberg Flow Technologies bietet seinen Kundinnen und Kunden dabei weltweit Dichtungslösungen, die es verschiedenen Industriezweigen ermöglichen sollen, nachhaltiger zu wirtschaften.

Ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz sorgt flächendeckend für Kundennähe und wird durch digitale Angebote erweitert.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Vielversprechendes Marktklima bei Erstausrüstung von Pumpen, Kompressoren und Rührwerken; stabile Marktlage für Ersatzteile in Zielsegmenten wie Öl & Gas, (Petro-)Chemie, Wasser und Energiegewinnung
- Dynamische, aber volatile Entwicklung bei der Energiegewende; regulatorische Herausforderungen in Europa; ungewisse politische Entwicklung in den USA
- Leicht rückläufige Umsatzentwicklung im ersten Geschäftsjahr der Geschäftsgruppe, die durch den Zusammenschluss von Freudenberg Oil & Gas Technologies und EagleBurgmann entstanden ist
- Stabiles Umsatzwachstum der Geschäftsgruppe in Nord- und Mittelamerika, dem Mittleren Osten und Europa; Umsatzrückgang in Asien, vornehmlich aufgrund von Desinvestition in Japan
- Wachstum bei Erstausrüstung mit Kompressordichtungen bei stabilem Umsatz mit Pumpendichtungen; im Ersatzteilgeschäft starkes Wachstum bei Öl & Gas, Wasser, Pharma und Lebensmittel

VIBRACOUSTIC



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	2.678,6	2.634,7
Mitarbeitende	10.284	10.351

Innovation durch Zusammenarbeit im TechCenter von Vibracoustic in Hamburg

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Vibracoustic ist ein weltweit führender NVH-Experte (Noise, Vibration, Harshness) für die Automobilindustrie und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die mehr Komfort bieten und gleichzeitig zur Effizienz, Sicherheit und Langlebigkeit von Fahrzeugen beitragen. Das Know-how entlang des gesamten Produktlebenszyklus und zu allen Fahrzeugsystemen sowie die breite Produktpalette ermöglichen Vibracoustic, aktuelle und künftige NVH-Herausforderungen über alle Fahrzeugsegmente hinweg zu lösen.

Mit einem globalen Netzwerk aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten beliefert die Geschäftsgruppe nahezu alle relevanten Pkw- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren direkte Zulieferer weltweit mit Bauteilen.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Herausforderndes Marktumfeld geprägt von global rückläufiger Fahrzeugproduktion, der Verzögerung bei der Transformation zu batterieelektrischen Fahrzeugen, steigender Wettbewerbsintensität, Marktanteilsverlusten westlicher OEMs sowie Lieferkettenstörungen
- Neuprojekte mit asiatischen OEMs; Lokalisierung von Pkw-Luftfedern in China; Erweiterung der Produktion in Mexiko
- Umsatz von Vibracoustic wie Entwicklung globaler Fahrzeugproduktion unter dem Vorjahreswert, unter anderem bedingt durch die insbesondere in Europa geringere Fahrzeugproduktion
- Umsatz von Vibracoustic in Nordamerika mit deutlicher Steigerung gegenüber Vorjahr; Umsatzentwicklung in Europa und Asien-Pazifik leicht rückläufig, aber über Entwicklung der Fahrzeugproduktion
- Währungsbereinigte Umsatzentwicklung mit Pkw-Lösungen über Vorjahr, insbesondere durch gute Entwicklung bei Luftfedern in Nordamerika; Nutzfahrzeug-Lösungen auch durch Portfoliomaßnahmen rückläufig

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	1.427,7	1.432,1
Mitarbeitende	5.071	5.366

Vliesstoffe auf Basis gelierender Fasern ermöglichen ein effektives Management von Wundexsudat.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien für eine große Bandbreite von Märkten und Anwendungen wie Bekleidung und Schuhe, Bauwesen, beschichtete technische Textilien, Energie, Filtermedien, Healthcare, Haushalt und Outdoor, Fertigung und Industrie, Mobilität und Transport.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Investitionen und globale Nachfrage durch hohe Zinsen und Inflation verlangsamt; Märkte von geopolitischen Konflikten und Unsicherheiten beeinflusst; Engpässe am Arbeitsmarkt
- Erweiterung des Geschäfts mit beschichteten technischen Textilien durch Akquisition des Kerngeschäfts der Heytex-Gruppe
- Leichtes Umsatzwachstum von Freudenberg Performance Materials im Vergleich zum Vorjahr; gesteigertem Umsatzvolumen standen negative Währungskurseffekte gegenüber
- Umsatz der Geschäftsgruppe in der Region Asien-Pazifik deutlich höher als im Vorjahr; Umsätze in Nordamerika, Südamerika und Europa dagegen geringer
- Positive Entwicklung unter anderem der Divisionen „Bekleidung“, „Teppich, Filtration & Schuhe“ und „Healthcare“; bei „Beschichteten technischen Textilien“ Nachfrage anhaltend auf niedrigem Niveau; bei „Brennstoffzellenkomponenten“ aufgeschobene Nachfrage bei Hauptkunden

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	638,2	664,4
Mitarbeitende	3.621	3.222

Kompetenz in Filterlösungen: Entwicklung, Produktion und Anwendung von Luft- und Flüssigkeitsfiltration aus einer Hand

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Filtration Technologies ist Spezialist in der Entwicklung, Produktion und Anwendung von Luft- und Flüssigkeitsfiltration. Mit ihren Lösungen unterstützt die Geschäftsgruppe ihre Kundinnen und Kunden dabei, industrielle Prozesse wirtschaftlicher zu gestalten, Ressourcen zu schonen sowie Mensch und Umwelt zu schützen.

Als weltweit agierender Partner für zuverlässige und energieeffiziente Filtration ist Freudenberg Filtration Technologies in den Kompetenzfeldern Automobil und Transport, Energie und Ressourcen, Komfort und Gesundheit, Produktion und Gebäudetechnik sowie in technisch anspruchsvollen Spezialanwendungen tätig.

Das Produktportfolio wird durch Systemlösungen wie die Entwicklung, Installation und den Betrieb kompletter Filtrationsanlagen sowie umfassende Dienstleistungen für das Luft- und Wasserqualitätsmanagement ergänzt.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Marktumfeld der Geschäftsgruppe je nach Branche von unterschiedlich starker Volatilität sowie von Inflation und geopolitischen Unsicherheiten geprägt; schwächere industrielle und automobiler Märkte in Europa
- Restrukturierung des Geschäfts mit Wohngebäudefiltern einschließlich Konsolidierung mehrerer Standorte in den USA; Schließung eines Automobilfilterwerkes in China
- Gesamtumsatz leicht über Vorjahr; bei „Industrie“ und „Automobil“ moderates Wachstum; starkes Plus im Bereich Konsumgüter in Asien; Umsatz mit Wohnraumlüftungsfiltren in den USA leicht unter Vorjahr
- Umsatzwachstum in Asien-Pazifik und Indien im zweistelligen Prozentbereich gegenüber Vorjahr; Umsätze in Nordamerika und EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) stabil auf Vorjahresniveau
- Sehr gutes Umsatzwachstum mit Filtern für Raumluftreiner, Gasturbinen und im Anlagenbau; gesteigener Umsatz im Nachbezugsmarkt für Kfz-Innenraumfilter

JAPAN VILENE COMPANY



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	521,8	520,9
Mitarbeitende	2.334	2.270

Vliesstoffproduktion der Japan Vilene Company im japanischen Shiga

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Die Japan Vilene Company ist seit ihrer Gründung im Jahr 1960 einer der führenden Vliesstoffhersteller auf dem japanischen Markt. Das Unternehmen bietet ein breites Produktportfolio für verschiedene Anwendungen in den Bereichen „Automotive“, „Medical“, „Electrical“ und „Industrial“. Das Geschäft mit Autofußmatten wurde weltweit ausgebaut.

Die Japan Vilene Company betreibt weltweit 15 Produktionsstandorte, darunter zwei Hauptwerke in Japan.

In enger Zusammenarbeit mit Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Filtration Technologies betreibt die Japan Vilene Company ein Netzwerk von Produktions- und Vertriebs-Joint-Ventures in ganz Asien.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Marktumfeld der Japan Vilene Company geprägt von einer gebremsten japanischen Wirtschaft, dem Wachstum der US-amerikanischen Wirtschaft, einem hohen Zinsniveau in den USA und Europa und der Krise des chinesischen Immobilienmarktes
- Gestiegene Arbeits- und Rohstoffkosten, vor allem in den USA und Japan
- Gesamtumsatz der Geschäftsgruppe in Euro etwa auf Vorjahresniveau; organisches Wachstum durch negative Währungskurseffekte überkompensiert
- In Nordamerika Umsatz mit Autofußmatten erheblich gewachsen; in China Umsatz mit transdermalen Materialien angestiegen; in Japan Erholung des Absatzes von Separatoren für Hybrid-Autos
- Umsatz mit Industriematerialien und Autofußmatten jeweils über dem des Vorjahres

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	1.240,7	1.342,0
Mitarbeitende	3.682	3.803

Kreative Lösungen entstehen bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions auch durch einen konstruktiven Austausch.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungs- und Haushaltsprodukte. Die Produkte sind unter anderem unter den Markennamen Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Gimi, Oates, Gala, Wet-tex, Marigold und Vermop bekannt.

Detaillierte Marktkennnisse, Innovationen, neue effektive Produkte und die Kundenorientierung sind die Erfolgsfaktoren. Sie werden ergänzt durch internationale Markt- und Kundenforschung, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen sowie durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Zurückhaltung bei den Verbrauchern und stellenweise rückläufiger Reinigungsmarkt
- 2023 begonnene Integration von Vermop, Gilching, Deutschland, in die Professional-Sparte der Geschäftsgruppe im Berichtsjahr planmäßig verlaufen
- Freudenberg Home and Cleaning Solutions 2024 mit Rekordumsatz und hohem einstelligen Wachstum im Vergleich zum Vorjahr; Marktanteilsgewinne als ein Grund, unter anderem durch eine deutlich erhöhte Werbepräsenz
- Im Konsumentengeschäft Umsatzzanstieg in allen Regionen im Vergleich zu 2023; Wachstum im größten Kernmarkt EMEA (also dem Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika) und in Amerika besonders hervorzuheben
- Umsatzwachstum in allen Branchen, also im Konsumenten- und Großverbrauchergeschäft

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	1.423,6	1.491,2
Mitarbeitende	3.981	4.014

Spezialschmierstoffe von Klüber Lubrication können auch in der Zementindustrie für eine gesteigerte Energieeffizienz sorgen.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Chemical Specialities umfasst die operativ eigenständigen Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und CAPOL.

Klüber Lubrication ist ein global aktiver Hersteller von Spezialschmierstoffen.

Chem-Trend ist ein Anbieter von Trennmitteln zur Herstellung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoff, Metall und Polyurethan.

SurTec ist ein weltweit tätiger Anbieter chemischer Spezialprodukte für die chemische Oberflächenbehandlung, Galvanotechnik und funktionelle Beschichtungen.

OKS ist fokussiert auf Hochleistungsschmierstoffe sowie Reparatur- und Wartungsprodukte.

CAPOL ist ein spezialisierter Anbieter von Produkten für die Oberflächenbehandlung von Süßwaren sowie von Pigmenten und natürlichen Aromen für die Lebensmittelindustrie.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Gute Nachfrage in der Lebensmittelindustrie, der Papierindustrie, der Lagerindustrie, den Märkten für Kunststoff- und Metallverarbeitung, der Kompressorindustrie und der Schwerindustrie
- Entspannung der Lage im internationalen Warenverkehr und beim Bezug von Rohstoffen; Sicherstellung der Liefertreue und Versorgungssicherheit für Kunden von Freudenberg Chemical Specialities auf hohem Niveau
- Umsatz von Freudenberg Chemical Specialities trotz eines unverändert anspruchsvollen Marktumfelds im Jahr 2024 wie erwartet
- Umsätze in Asien und Südamerika deutlich gewachsen; Europa mit zufriedenstellender Entwicklung; Nordamerika hinter den Erwartungen zurück
- Klüber Lubrication mit Anstieg der Verkaufsvolumina durch organisches Wachstum; SurTec integrierte Akquisitionen aus 2023 und wuchs ebenso wie Chem-Trend und CAPOL; wieder positive Entwicklung bei OKS, auch dank steigender Fachhandelsnachfrage

FREUDENBERG MEDICAL



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	363,3	378,9
Mitarbeitende	2.594	2.751

Freudenberg Medical hat 2024 in Costa Rica den Grundstein für einen zweiten Standort gelegt.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte, die einen entscheidenden Beitrag in einer Vielzahl medizinischer und pharmazeutischer Anwendungen leisten. Alle Produkte helfen, die Gesundheit von Menschen zu verbessern – jeden Tag, überall auf der Welt.

Das Angebot umfasst komplexe Katheter-Lösungen, Hypotubes, Spezial-Nadeln, medizinische Ballons und Beschichtungen für minimalinvasive Eingriffe sowie Präzisionsformteile und kundenspezifische Schläuche für die Medizintechnologie und pharmazeutische Industrie aus Silikon und Thermoplast.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Medizintechnologie-Zulieferindustrie 2024 langsamer gewachsen als in den Vorjahren; Abbau von Sicherheitsbeständen durch Medizintechnologie- und Pharma-Unternehmen nach Stabilisierung der Lieferketten
- Freudenberg Medical bei den renommierten irischen Medtech Awards zweifach ausgezeichnet, darunter als „Medtech Company of the Year“
- Seit 2019 Wachstum der Geschäftsgruppe jährlich im zweistelligen Prozentbereich; Abschwächung der Wachstumsdynamik im Jahr 2024; Umsatz jedoch weiterhin leicht über Vorjahresniveau
- Weitere Steigerung des Umsatzes von Freudenberg Medical in Costa Rica und Irland; Geschäft mit Wirkstoffbeschichtungen von Hemoteq in Aachen ebenfalls schneller als der Markt gewachsen
- Nachfrage nach minimalinvasiven Kathetern und Wirkstoffbeschichtungen glich das geringere Auftragsvolumen für Spritzguss-Komponenten und Extrusion von kundenspezifischen Schläuchen aus

FREUDENBERG E-POWER SYSTEMS



	2023	2024
Umsatz [in Mio. Euro]	107,4	82,4
Mitarbeitende	827	768

Freudenberg e-Power Systems bietet Lösungen für eine nachhaltige Mobilität, wie beispielsweise Batteriezellen.

Kurzbeschreibung der Geschäftsgruppe

Die Geschäftsgruppe Freudenberg e-Power Systems wurde im April 2022 gegründet. Freudenberg e-Power Systems ist ein Anbieter von Energiesystemen für Schwerlastanwendungen. Mit seiner Erfahrung und Kompetenz in Batterie- und Brennstoffzellentechnologie bietet das Unternehmen kombinierte Lösungen für eine zukunftsorientierte E-Mobilität.

Freudenberg e-Power Systems betreut seine Kundinnen und Kunden von der Anwendungsentwicklung bis hin zu Fertigung, Inbetriebnahme und Service.

Geschäftsentwicklung mit Aussagen zu Marktumfeld, Wichtigem und Umsatz (gesamt, regional, Branchen):

- Markt für Brennstoffzellen- und Batterielösungen für Schwerlastanwendungen weiter durch Wachstum gekennzeichnet; allerdings zunehmende Verzögerung des Markthochlaufs bei Brennstoffzellen für den straßengebundenen Einsatz
- Brennstoffzellen als technische Lösung noch nicht vollständig etabliert; Entwicklung gehemmt durch hohe Kosten aufgrund von niedrigen Stückzahlen und durch fehlende Verfügbarkeit von umweltschonend hergestelltem Wasserstoff
- Gesamtumsatz der Geschäftsgruppe im Jahr 2024 unter dem Vorjahreswert; Verschiebung eines Produktanlaufs bei zwei Schlüsselkunden mit negativer Auswirkung
- Umsatz 2024 mit Batterieprodukten in Nordamerika und zu einem kleinen Teil in Europa erzielt
- Großteil des Umsatzes von Freudenberg e-Power Systems kommt aus dem City- und Schulbus-Bereich; Citybus-Bereich im Jahr 2024 widerstandsfähiger gegenüber negativen Einflüssen

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt „Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ erläutert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst, unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden unter anderem im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt Freudenberg über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem. Neu akquirierte Unternehmen können bis zum Abschluss des Integrationsprozesses vorübergehend das nachfolgend dargestellte Risikoprofil der Gruppe erhöhen. Die folgende Darstellung entspricht der Einschätzung des Vorstandes.

Chancen

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung begleiten. Mit dieser Kompetenz arbeitet Freudenberg traditionell mit vielen Kunden aus Europa oder Nordamerika auch auf anderen Kontinenten vertrauensvoll zusammen. Umgekehrt gelingt es ebenso, die internationale Strategie von Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Europa oder Nordamerika erfolgreich zu unterstützen.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Die Strategie der Freudenberg-Gruppe sieht eine kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen vor, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Dies erfolgt unter anderem durch die Ergänzung des Portfolios um selektive und zielgerichtete Akquisitionen, die Schließung identifizierter technologischer Lücken und die Gewinnung eines Zugangs zu neuen Märkten. So wird die erfolgreiche Wachstumsstrategie in den definierten Feldern fortgesetzt. Beispielhaft ist hier für das Jahr 2024 die Übernahme der Trygonal Group GmbH, Sachsenheim, Deutschland, zu nennen. Aber auch Optionen auf den Zukauf von komplementären, zu Freudenberg passenden neuen Geschäftsfeldern, werden untersucht. Regional strebt Freudenberg langfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien an.

Zukunftsweisende Produktentwicklung

Gesellschaftliche Trends, ökologische Notwendigkeiten und gesetzliche Rahmenbedingungen erfordern

einen steten Wandel. Veränderungen im Konsumverhalten und steigende Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel bezüglich der Nachhaltigkeit von Produkten und deren Herstellung, sind wesentliche Treiber bei der Suche nach innovativen Lösungen, neuen Rohstoffen und Recyclingmöglichkeiten. In der konsequenten, möglichst frühzeitigen Fokussierung auf diese Veränderungen und den daraus folgenden Innovationsaktivitäten der Unternehmensgruppe liegen wesentliche Markt- und Zukunftschancen. Nachhaltigkeitskriterien wie Materialverbrauch, Abfall- und Energieeinsparung sowie die Verringerung von Emissionen werden in einer Vielzahl von Produktentwicklungen realisiert. Beispielsweise bietet Freudenberg der Papier- und Zellstoffindustrie eine Lösung, die den Ressourceneinsatz in dieser Branche effizienter gestalten kann.

Der spezielle Fokus auf Energieeinsparungen und CO₂-Reduktion sowie eine Positionierung zum Thema Klimaschutz und -wandel wird in einem gruppenweiten Programm „Sustainability drives Climate Action“ koordiniert. Ein Ansatz ist der Ersatz fossiler Inhaltsstoffe durch nachhaltige Materialien. Mehrere Geschäftsgruppen verfügen über neue Produkte, die gesteigerten Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen sollen und damit die Prozesseffizienz oder Langlebigkeit zukunftsweisender Anlagen erhöhen sollen.

Mobilität

Unter dem Begriff „New Mobility“ bietet Freudenberg seinen Kundinnen und Kunden Lösungen für die ganze Bandbreite von Antriebstechnologien, wie zum Beispiel optimierte Verbrennungsmotoren, Hybridlösungen, batterieelektrische Antriebe und Brennstoffzellensysteme, an. Mit der Gasdiffusionslage liefert Freudenberg eine leistungsbestimmende Komponente einer Brennstoffzelle. Gezielte Weiterentwicklungen traditioneller Produkte, zum Beispiel des klassischen Simmerings, zeichnen sich durch besondere Leitfähigkeitseigenschaften zur Anwendung in E-Motoren aus. Spezielle Dichtungen für die Brennstoffzelle und Bauteile für die elektromagnetische Abschirmung von Hochvoltkomponenten in elektrischen Antriebssträngen erschließen zum Teil neue Anwendungsfelder. Neue Thermal Barriers tragen dazu bei, das Entzündungs- und Explosionsrisiko einer Batteriezelle in Elektroautos zu verringern. Andere innovative Bauteile sollen das Wärmemanagement in der Batteriezelle

verbessern bzw. deren Lebensdauer verlängern. Filtersysteme von Freudenberg finden sich in einem breiten Spektrum an Fahrzeugen, auch in solchen mit Batterie- und Brennstoffzellen-Antrieb. Die Stärke von Freudenberg als Entwicklungspartner liegt in der breiten Aufstellung, aber auch im Industrialisierungs-Know-how und in der Technologie- und Materialkompetenz, zum Beispiel dem Know-how für Batterie- und Brennstoffzelle.

Freudenberg sieht sich auf die Veränderungen der Antriebstechnologien über eine Reihe von Anwendungen hinweg gut vorbereitet, denn Rückgänge, zum Beispiel beim Bedarf an konventionellen Dichtungen, werden durch andere Komponenten und Systeme kompensiert. Freudenberg will auch in Zukunft kompetenter Lösungsanbieter für hochtechnische Innovationen für alle Antriebsarten sein.

Digitalisierung

Digitalisierung ist bei Freudenberg grundsätzlich darauf ausgerichtet, Kundenwünsche besser zu verstehen, Zykluszeiten zu verringern, Produkte zu erneuern und innovativer zu gestalten sowie diese schneller auf den Markt zu bringen. Dabei wird immer mindestens eines von zwei Zielen verfolgt: entweder den Kundennutzen zu fördern oder interne Effizienzen zu heben.

So ermöglicht die intelligente Messung von Schmierölen am tatsächlichen Bedarf orientierte, effiziente Wartungsarbeiten. Neue digitale Anwendungen finden sich beispielsweise auch in der kontinuierlichen Überwachung des Zustands einer Dichtung mithilfe von Sensortechnik mit integrierter, vorausschauender Ersatzteilbestellung und Dokumentation. Mit biokompatiblen Silikon, das elektrisch leitfähig gemacht wurde, können jetzt Ströme geleitet und bestimmte Körperteile, zum Beispiel zur gezielten Neurostimulation in der Schmerzbehandlung, angesprochen werden.

Die sich ständig weiterentwickelnden Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz, Augmented Reality, Virtual Reality und anderen digitalen Technologien werden in internen Arbeitsgruppen regelmäßig gruppenweit mit exemplarischen Anwendungsbeispielen vorgestellt. Die praktische Umsetzung anstehender Projekte wird durch ein „Digitalization Hub“ unterstützt, in dem Digitalisierungsprojekte strukturiert begleitet und in der

Praxis umgesetzt werden. Parallel dazu ist die Weitergabe von Know-how und die Vernetzung mit den Geschäftsbereichen ein wesentlicher Schwerpunkt.

Weiterentwicklung strategischer Themen

Das Know-how und die Innovationskraft von Freudenberg werden über die Weltregionen hinweg in rund 40 Marktsegmenten und Tausenden von Anwendungen genutzt. Das Unternehmen verfolgt zahlreiche Ansätze, dieses Wissen gezielt zu bündeln, denn das in diesem Punkt vorhandene Potenzial leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung. Strategisch wichtige Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Materialeffizienz werden unter Nutzung von Synergien geschäftsgruppenübergreifend weiter vorangetrieben. Gemeinsame Projekte und Programme finden stets unter Einbeziehung der jeweiligen Expertinnen und Experten statt und erzielen konkrete Resultate.

Der zentrale Bereich Freudenberg Technology Innovation ist auf die zukunftsorientierte technologische Weiterentwicklung der Gruppe als Ganzes fokussiert. Unabhängig identifizierte Trends, Technologien und Entwicklungen sowie aus der Gruppe beige-steuerte Technologieschwerpunkte werden zu strategischen Schwerpunktthemen zusammengefasst und strukturiert weiterentwickelt. Dies beinhaltet die Kompetenz zur Analyse komplexer Datenbestände sowie zur Entwicklung von KI-Modellen, zu Themen rund um die neue Mobilität, die Energiewende sowie nachhaltige Materialien inklusive der dazugehörigen Prozesse. Die Weiterentwicklung bestehender und die Entwicklung neuer externer und interner Netzwerke gewinnt dabei weiter an Bedeutung, um frühzeitig Trends zu erkennen, diese bewerten zu können und mit Partnerinnen und Partnern gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeitenden weltweit umfasst. Eine gemeinsame HR-Systemlandschaft ermöglicht standardisierte Bewertungssysteme mit einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen, eine effizientere Personal-

entwicklung und eine langfristige Personalplanung versetzen Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen auf einer fundierten Informationsbasis zu treffen.

Seit zehn Jahren betreibt Freudenberg Initiativen im Bereich Diversity & Inclusion und fördert aktiv die Vielfalt einer Unternehmenskultur, in der sich alle Beschäftigten gleichermaßen wertgeschätzt, respektiert und gehört fühlen. Durch die Nutzung der Stärken, Fähigkeiten und Talente der Beschäftigten aller klassischen Vielfaltsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft, sexuelle Orientierung, Religion und Behinderung) und die Freisetzung ihrer Potenziale verspricht sich Freudenberg eine verbreiterte Mitarbeiterbasis sowie ein höheres Maß an Innovation und Resilienz.

Unternehmensrisikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur. Es umfasst alle Freudenberg-Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Unternehmensrisikomanagementsystems, das zum Beispiel künftig auch die Abbildung von Nachhaltigkeitsrisiken ermöglicht.

Das Ziel des Unternehmensrisikomanagementsystems besteht primär darin, Risiken, die alleine oder in Kombination den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Unternehmensgruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt, verfeinert und geprüft. Zum Erfolg des Risikomanagements der Unternehmensgruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem, diverse Qualitätssicherungssysteme sowie mehrere Konzernfunktionen wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle zukünftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Unternehmensgruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für Freudenberg bedeutend sind, grundsätzlich entsprechend der potenziellen Schadenshöhe in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die kurz- oder langfristige Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in über 60 Ländern weltweit tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Lieferanten, Rohstoffen, Technologien, Regionen und Ländern. Freudenberg ist an der rapiden Entwicklung alternativer Automobil-Antriebstechnologien durch verstärkte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei verschiedenen Produktgruppen aktiv beteiligt und erprobt die Ergebnisse in mehreren Kooperationen mit Industriepartnern. Dennoch ist Freudenberg von der weltweiten Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, abhängig sowie den Auswirkungen steigender geopolitischer Risiken ausgesetzt. Der in der Dauer und Intensität unerwartete Russland-Ukraine-Krieg hatte spürbare Auswirkungen. Die militärische Eskalation und die getroffenen Embargomaßnahmen behindern weiterhin die weltweiten Lieferketten mit direkten und indirekten Auswirkungen auf die Gruppe. Auch andere militärische Konflikte, wie zum Beispiel im Nahen Osten, und internationale Handelskonflikte mit disruptiven

Auswirkungen auf die regionalen und weltweiten Lieferketten oder Rohstoffverfügbarkeiten und Preise werden mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung kann zum Beispiel ein regionaler oder branchenspezifischer Nachfrageeinbruch oder ein anhaltender internationaler Handelskonflikt zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem erheblichen Risiko treffen. Die breite geografische und branchenbezogene Diversifizierung der Gruppe wird, trotz vereinzelter Problembereiche, dazu beitragen, den Einfluss auf Freudenberg insgesamt überschaubar zu halten.

Freudenberg hat Maßnahmen getroffen, um negative Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine angemessene Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt insbesondere in Forschung und Entwicklung sowie in ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Rechtliche Risiken und Compliance

Freudenberg ist ein global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten und Systemteilen für viele Industriezweige. Außerdem hat die Gruppe Batterie- und Brennstoffzellenkomponenten und -systeme im Portfolio. Die Gruppe stellt mechanische Reinigungsgeräte und Filterprodukte für Endverbraucher her und engagiert sich im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von medizinischen Materialien sowie Komponenten. Freudenberg entwickelt und produziert außerdem Spezialschmierstoffe, Trennmittel und ein breites Spektrum an Spezialchemikalien für vielfältigste Anwendungen. Abgerundet wird das Freudenberg-Portfolio durch ein breites Angebot an Dienstleistungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten. Damit ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Datenschutz, vertragliche Gewährleistung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Steuer- und Abgabenrecht, M&A-Transaktionen, vorsätzliche Vermögens-

schädigungen, Korruption, Geldwäsche, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), Exportkontrolle, Chemikalienregulierung sowie Risiken aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Verstöße gegen Rechtsvorschriften können Freudenberg in unterschiedlichem Maße treffen und beispielsweise zu Geldbußen oder anderen Strafen und Kompensationsleistungen führen und darüber hinaus auch die Reputation der Unternehmensgruppe als Ganzes beeinträchtigen und gefährden. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehören umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abgestimmte Qualitätssicherungssysteme, Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden, Dokumentationen und vorbeugende, haftungsbegrenzende, den Einflussphären der Beteiligten Rechnung tragende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der zu beachtenden Gesetze und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen, verlangen die Beobachtung legislativer Trends, eine interdisziplinäre und länderübergreifende Kommunikation sowie angemessene Reaktionsgeschwindigkeit und Maßnahmen. Zur Erfüllung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie der Whistle-Blowing-Richtlinie und des Hinweisgeberschutzgesetzes wurde zum Beispiel die Verfahrensbeschreibung für die Ethics Offices überarbeitet. Darüber hinaus wurden die unternehmensinternen Prozesse und die Infrastruktur auch um Maßnahmen zur systematischen Identifikation, Dokumentation und – falls erforderlich – Abhilfe im Hinblick auf eventuelle Menschenrechtsverstöße im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette erweitert. Zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurden im Hinblick auf eine fristgerechte Umsetzung rechtzeitig die erforderlichen Strukturen und Prozesse aufgebaut. Die Themen Ab-

fallreduzierung, Verringerung der CO₂-Emissionen, HSE und die Einhaltung des Verhaltenskodexes befinden sich ohnehin schon seit Jahren im Fokus des Managements.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeitenden werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsgruppenspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sensibilisiert und geschult und sind verpflichtet, die Vorgaben einzuhalten. Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg sowohl schriftlicher Unterlagen und Präsenzs Schulungen als auch webbasierter Trainings, E-Learning-Tools und interaktiver Videokonferenzen, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitenden zu erreichen. Außerdem haben sich im Jahr 2024 bei der Führungskräfteveranstaltung DIALOG 450 Freudenberg-Manager intensiv dem Thema Compliance gewidmet. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Veranstaltung wurden dieses Mal die Schlüsselemente und -prozesse für den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe thematisiert.

Trotz aller sorgfältig angewandten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur und -Maßnahmen verbleibt ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation und der erheblich gestiegenen Regulierungsdichte unvermeidbar ist. Es lässt sich auch nicht vollkommen ausschließen, dass Mitarbeitende von Freudenberg oder unserer Kunden oder Lieferanten unbewusst Rechte Dritter verletzen und damit für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die digital erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechun-

gen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch technischen Fortschritt und den Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit der von uns, unseren Lieferanten und unseren Kundinnen und Kunden genutzten IT-Systeme und Cloud-Services.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von Informationssicherheits-Managementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2013 orientieren. Datenschutz-Managementsysteme sorgen durch die Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen zusätzlich für den Schutz personenbezogener Daten. Die Geschäftsgruppen und Konzernfunktionen nehmen regelmäßige Risikobetrachtungen vor, verfolgen gesetzgeberische Aktivität, wie zum Beispiel die Umsetzung der NIS-2-Richtlinie, und setzen entsprechende Maßnahmen um. Lokalen Risiken wird beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet.

Die Relevanz von Cyberrisiken gewinnt auch bei Freudenberg stetig an Bedeutung. Neuen und professionalisierten Angriffstechniken, zum Beispiel Supply Chain Attacks oder KI-unterstützte Phishing-Angriffe, begegnet Freudenberg mit internen Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen. Dies gilt auch im Hinblick auf die Risiken aus dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Dadurch wird auch das Bewusstsein der Mitarbeitenden für den sicheren Umgang mit Informationen, informationsverarbeitenden Systemen und Prozessen umfassend geschärft. Darüber hinaus erfolgt die risikobasierte Weiterentwicklung von Schutz- und Reaktionsmechanismen sowie der Aufbau von Expertenkapazitäten, insbesondere in den Bereichen Überwachung und der Reaktionsfähigkeit auf mögliche Vorfälle. In diesem Zusammenhang wird auch das IT-Sicherheitsniveau der IT-Dienstleister regelmäßig geprüft und mit den Anforderungen von Freudenberg abgeglichen. Trotz aller technischen, organisatorischen und Sensibilisierungsmaßnahmen können wesentliche Ausfälle und Schäden für Freudenberg aus einem Cyberangriff jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, zum Beispiel durch Unsicherheiten bei der Verfügbarkeit ausgewählter Rohmaterialien und Energie, Verzögerungen in vorgelagerten und eigenen Stufen der Lieferkette, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementar-, Feuer- und Explosionsschäden und Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, Vertragsstrafen und Schadensersatz sowie Reputationsschäden.

In den letzten Jahren ist eine Zunahme an Naturereignissen erkennbar, die vermutlich mit dem Klimawandel in Verbindung stehen. Auch Freudenberg-Liegenschaften sind von regionalen Flut-, Feuer- und Sturm-Ereignissen betroffen, und Schäden können zu Umsatz- und Ergebnisauswirkungen führen. Tatsächlich eingetretene Sachschäden und daraus folgende Betriebsunterbrechungen sind weitgehend versichert.

Freudenberg hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfallrechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing, Lead Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werkübergreifend eingesetzt werden können, Notfalltrainings relevanter Produktionsstandorte) und zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare und von Freudenberg als versicherungswürdig eingestufte Risiken abgeschlossen. Obwohl nicht allumfassend, haben sich diese Konzepte und ihre Weiterentwicklungen auch in Situationen besonderer Anforderungen bewährt. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht ein verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen zum Beispiel in Fällen kurzfristiger, weiträumiger Unterbrechungen der Energieversorgung mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Unternehmensgruppe.

Dem demografischen Wandel sowie weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen vorwiegend in industrialisierten Staaten begegnen wir durch die Einführung von zentralen Recruiting-Funktionen in den USA, Deutschland, China und Costa Rica/Mexico. Diese tragen zur Gewinnung und Bindung adäquat ausgebildeter und motivierter Mitarbeitenden zum mittel- und langfristigen Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und der Weiterentwicklung der Freudenberg-Gruppe bei.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken können. Hierzu gehören auch finanzielle Risiken aus den M&A-Aktivitäten der Unternehmensgruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Beteiligungen oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Unternehmensgruppe verfügt über mehrere Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Überprüfung der Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in internen Richtlinien und Prozessen implementiert und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Auf Basis eines zentralen Regelwerks werden Währungsrisiken ursachengerecht lokal ermittelt und nach Absprache

zielgerichtet gesteuert. Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen.

Die finanziellen Mittel für Tochtergesellschaften werden über Cash-Pool-Vereinbarungen, Intercompany-Darlehen oder auch garantierte Bankdarlehen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Freudenberg-Gesellschaften ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Die konservative Finanzstrategie der Unternehmensgruppe war ein Faktor von mehreren, der im Mai 2024 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf „A3“ mit „stabilem“ langfristigen Ausblick zu bestätigen. Dadurch besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung im „Investment Grade“-Bereich.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken adressiert Freudenberg in der regelmäßig aktualisierten Unternehmensstrategie und begrenzt diese Risiken durch unterschiedliche Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft

von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert Freudenberg gezielt Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit, die unternehmensweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien. Freudenberg investierte im Geschäftsjahr 2024 mit insgesamt 5,1 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Umsatz mit neuen Produkten beläuft sich auf 30,8 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen, wie zum Beispiel als Folge von Lieferengpässen von Rohmaterialien, nicht eingehalten werden können. Umgekehrt könnten sich langfristige Abnahmeverpflichtungen mit Lieferanten, die dazu dienen sollen, die eigene Lieferfähigkeit sicherzustellen, als nachteilig herausstellen, wenn die zugrunde liegenden eigenen Absatzplanungen nicht erreicht werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Unternehmensgruppe negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg beispielsweise durch umfassende Analysen und Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen unter Konsultation interner und externer Expertinnen und Experten sowie Beraterinnen und Beratern und gegebenenfalls Plausibilisierung der Beratungsergebnisse entgegen. Ergänzt wird das Instrumentarium um ein sowohl auf Geschäftsgruppen- als auch auf Holdingebene etabliertes Risikomanagement mit interdisziplinärer und überregionaler Besetzung sowie durch die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäftsanforderungen ange-

passten systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings. Diese Maßnahmen führen dazu, dass das Risiko deutlich verringert wird.

Arbeits sicherheits-, Gesundheitsschutz-, Umwelt-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeitenden zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie zur Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und erfüllt die diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch die Präsenz in verschiedenen Regionen und Klimazonen sind Freudenberg-Standorte auch immer wieder Naturgefahren ausgesetzt. So führen beispielsweise Erdbeben, Überflutungen, Tornados, Waldbrände, Schlammlawinen oder extreme Schneefälle trotz Vorsorgemaßnahmen punktuell zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der betroffenen Einheiten. Naturgefahren werden im Rahmen der Standortwahl und bei Akquisitionsprojekten in die Betrachtung einbezogen. Durch die Nutzung einer Elementarrisiko-Datenbank kann Freudenberg Portfolio-Analysen zu Naturgefahren, aber auch zu Trends und Risiken mittel- und langfristiger Klimarisiken durchführen und angemessene Maßnahmen ergreifen.

Das Risiko einer weltweiten Pandemie wurde und wird von Freudenberg seit mehreren Jahren beobachtet (SARS, Vogelgrippe H5N1, Zika-Virus). Die Vorkehrungen und Maßnahmen zur Abwehr gegen Pandemien wurden auf Basis der während der COVID-19-Pandemie gemachten Erfahrungen weiterentwickelt und verstärkt. Wir achten darauf, weiterhin auf eine künftige Pandemie vorbereitet zu sein.

Unternehmensweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Standortsicherheit, Krisenmanagement, Umwelt- und Brandschutz werden durch Mindestanforderungen und Richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert, umgesetzt und überprüft. Trotz aller präventiven Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesund-

heitsschutz-, Sicherheits- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, wird beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesen nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltbelastungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt beziehungsweise bestimmte unerwünschte Stoffe im Bereich der Entwicklung neuer Produkte nicht eingesetzt werden. Diese Maßnahmen seien exemplarisch für viele weitere Überlegungen und Projekte zur Reduzierung von Nachhaltigkeitsrisiken genannt.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Freudenberg-Mitarbeitende dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene, Arbeitnehmervertretungen und der jeweiligen Hauptfunktionsträger der Geschäftsgruppen – unterstützt, und die besten Projekte werden jährlich prämiert.

Internes Kontroll- und Risiko- Managementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe relevant sind.

Die Erstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe erfolgt zentral. Die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften werden zentral definiert,

gesteuert und die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben überwacht. Die Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die unternehmensweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Für die internen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen unternehmensweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, für dessen Ausgestaltung unternehmensweit einheitliche Mindestvorgaben gelten.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeitenden durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses werden standardgemäß durch den Abschlussprüfer von Freudenberg und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt. Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess re-

gelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Gesamtbewertung der Chancen und Risiken

Freudenberg verfügt über ein detailliertes Verständnis für kurz- und langfristige Chancen, die zu der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder sowie der Entwicklung neuer Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlich sind, und verfolgt diese aktiv.

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für Freudenberg auf.

PROGNOSEBERICHT

Die im Prognosebericht dargestellten Annahmen basieren auf der von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten operativen Planung der Freudenberg-Gruppe für das Jahr 2025 sowie der strategischen Planung für den Zeitraum 2024 bis 2026. Grundlage dieser Planungen sind die von uns gesetzten Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der für die Unternehmensgruppe relevanten Märkte. Die Einschätzungen für den künftigen Geschäftsverlauf orientieren sich dabei an den Zielsetzungen unserer Geschäftsgruppen sowie an den Chancen und Risiken, die die erwarteten Marktbedingungen und die Wettbewerbssituation im Planungszeitraum bieten. Vor diesem Hintergrund passen wir unsere Erwartungen für den Geschäftsverlauf jeweils an die aktuellen Prognosen an.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir mit einem insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Wie im Jahr 2024 erwarten wir für das Jahr 2025 ein verhaltenes Wachstum der Weltwirtschaft.¹ Die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten für das Jahr 2025 sind weiterhin groß. Einen Unsicherheitsfaktor stellt die Bedrohung der geopolitischen Stabilität mit weitreichenden Auswirkungen auf die Handelsbeziehungen dar. Insbesondere die weiteren Entwicklungen des Russland-Ukraine- sowie des Nahost-Konflikts sind weiterhin ungewiss, auch wenn Bemühungen und Verhandlungsansätze erkennbar sind. Wirtschaftlich zeichnet sich in den wichtigsten Industrienationen ein Wachstum von lediglich bis zu rund 2 Prozent ab. Auch wenn die Inflation durch Zinserhöhungen der Notenbanken in vielen Regionen eingedämmt werden konnte, verbleiben relativ hohe Preisniveaus auf den Beschaffungsmärkten. Auf den Arbeitsmärkten ist ein Arbeitskräftemangel zu beobachten. Vor diesem Hintergrund gehen wir von einer verhaltenen Geschäftsentwicklung in den für die Unternehmensgruppe relevanten Märkten aus.

Für unsere regionalen Kernmärkte erwarten wir, dass die Konjunktur in Deutschland nach einer leichten Rezession im Jahr 2024 einen leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums von 0,3 Prozent im Jahr 2025 verzeichnet.

Die Konsumenten reagieren nur verhalten auf die niedrigere Inflation und abnehmende Zinsen. Die Industrie steht unter einem hohen Wettbewerbs- und Kostendruck und leidet unter einer weiterhin verhaltenen Weltkonjunktur.

Für den Euro-Raum, der weiterhin die größte Absatzregion der Unternehmensgruppe darstellt, prognostizieren wir, ausgehend von einem leichten Wachstum im Jahr 2024 von 0,7 Prozent, für das Jahr 2025 ein weiteres Wachstum von 0,9 Prozent. Die abnehmende Inflation und damit verbundene Senkungen des Leitzinses auf aktuell 3,0 Prozent im Dezember 2024 kurbeln die Wirtschaft mit etwas Zeitverzögerung an. Die Inflation im Euro-Raum wird voraussichtlich von durchschnittlich 5,4 Prozent im Jahr 2023 auf 2,4 Prozent im Jahr 2024 und 2,1 Prozent im Jahr 2025 abnehmen.

In den USA gehen wir von einem Rückgang des Wirtschaftswachstums von 2,8 Prozent im Jahr 2024 auf 2,2 Prozent im Jahr 2025 aus. Sowohl der private Konsum als auch die Staatsausgaben werden im Jahr 2025 voraussichtlich geringer ausfallen als im Vorjahr.

In Japan erwarten wir nach einem leichten Minus von 0,1 Prozent im Jahr 2024 einen Anstieg des Wachstums auf 1,2 Prozent im Jahr 2025. Der private Konsum und die Unternehmen werden durch eine moderate Inflation und staatliche Maßnahmen gefördert.

Die Konjunktur in den aufstrebenden Volkswirtschaften wird sich unterschiedlich entwickeln. Eine der für Freudenberg wichtigsten Wachstumsregionen ist dabei weiterhin China. Nach einem Wachstum von 5,0 Prozent im Jahr 2024 erwarten wir für das Jahr 2025 ein Wachstumsplus von 4,5 Prozent. Die Regierung hat erste Maßnahmen ergriffen, um die Konjunktur zu beleben. Aber anhaltende geopolitische Unsicherheiten und drohende Zölle auf den Export von E-Fahrzeugen schüren Unsicherheiten. Für Indien prognostizieren wir nach einem Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 von 6,3 Prozent für das Jahr 2025 ein Wachstum von 6,5 Prozent.

Vor dem Hintergrund eines für 2025 zu erwartenden verhaltenen Wachstums der Weltkonjunktur entwickeln sich

¹ Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der OECD und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

die Branchen von Freudenberg unterschiedlich. Von besonderer Bedeutung für Freudenberg ist die Automobilwirtschaft. Ausgehend von einem Wachstumsrückgang von minus 1,1 Prozent in der Automobilindustrie im Jahr 2024, erwarten wir für 2025 weltweit eine stagnierende Produktion. Wir gehen von einem Wachstum im Jahr 2025 in China um 0,4 Prozent, in Indien um 5,0 Prozent und in Südamerika um 5,5 Prozent aus, dem ein Rückgang in Japan um minus 0,6 Prozent, in Korea um minus 1,8 Prozent, in Nordamerika um minus 2,2 Prozent und in Europa um minus 3,0 Prozent gegenübersteht. Die weltweite Automobilproduktion erreicht in den Jahren 2024 mit 89,4 Millionen und 2025 mit erwarteten 89,0 Millionen gebauten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen wieder das Vorkrisenniveau des Jahres 2019.

In der für Freudenberg zweitwichtigsten Branche Maschinen- und Anlagenbau erwarten wir für 2025 ein Wachstum von 1 Prozent.

Der private Konsum entwickelt sich positiv. In den Industrienationen gehen wir im Jahr 2025 von einem Wachstum von 1,6 Prozent aus, in den aufstrebenden Volkswirtschaften teilweise von höheren Wachstumsraten, zum Beispiel in China von 4,7 Prozent und in Indien von 6,2 Prozent.

In der Öl- und Gasindustrie erwarten wir im Jahr 2025 in den Regionen dieser Branche Zuwachsraten zwischen 0,5 und 5,0 Prozent.

Um die beschriebenen Unsicherheiten zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf die sich ändernden Anforderungen reagieren. Ein Fokus liegt dabei stets auf der Kundenorientierung. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen werden für uns nach wie vor der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Lösungen sein. Wir entwickeln unser Portfolio selektiv und zielgerichtet weiter und stärken es durch Investitionen und Akquisitionen mit vielversprechenden Technologien. Unsere Bestrebungen werden dabei von den Ergebnissen des Zukunftsprojekts „Odyssey“ beeinflusst, das untersucht hat, wie die Welt im Jahr 2050 aussehen könnte und welche Geschäftschancen daraus für Freudenberg entstehen können. An das im Jahr 2015 gestartete Projekt wurde im Jahr 2020 mit dem Folgeprojekt „Janus“ angeknüpft, in dem die damaligen Ergebnisse vor dem Hintergrund der jüngsten politischen und wirt-

schaftlichen Veränderungen überprüft werden. Zusätzlich hat das interdisziplinäre Janus-Team seit dem Geschäftsjahr 2021 analysiert, welchen Einfluss die COVID-19-Pandemie, steigender Protektionismus, Nationalismus und Handelskonflikte auf die Zukunft haben werden. Wir streben langfristig ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien.

Auch 2025 werden wir unsere Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, nicht finanzielle Nachhaltigkeitskennzahlen und gesellschaftliches Engagement fortsetzen. Freudenberg wird weiterhin als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wie auch im Vorjahr wird ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt werden. Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir von einer „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) auf Vorjahresniveau aus.

Die tatsächliche Entwicklung von Freudenberg kann aufgrund der im vorigen Kapitel beschriebenen Chancen und Risiken, oder falls die genannten Erwartungen und Annahmen nicht eintreten, sowohl positiv als auch negativ von diesem Prognosebericht abweichen.

Die dargestellten regionalen und branchenspezifischen Entwicklungen und Herausforderungen spiegeln sich in der erwarteten Umsatzentwicklung unserer Geschäftsgruppen wider. Für die Unternehmensgruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse leicht über Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund eines insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes gehen wir von einem leicht ansteigenden Betriebsergebnis aus. Ausgehend von diesen Prognosen erwarten wir für 2025 eine geringfügig niedrigere Umsatzrendite.

Weinheim, 18. März 2025

Der Vorstand

FREUDENBERG SE (HGB)

Die Freudenberg SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Freudenberg & Co. KG, Weinheim, und die operative Führungsgesellschaft der Freudenberg-Gruppe.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg SE ist durch ihre Holdingfunktion geprägt. Sie hält Beteiligungen, wodurch Beteiligungsergebnisse die Ertragslage der Freudenberg SE dominieren.

Der Jahresabschluss der Freudenberg SE ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

[in Mio. Euro]	2023	2024
Umsatzerlöse	61,1	61,2
Beteiligungsergebnis	900,8	773,9
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	3,3
Materialaufwand	-45,3	-45,1
Personalaufwand	-9,6	-10,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96,8	-102,3
Finanzergebnis	-63,9	-58,0
Ergebnis vor Steuern	748,8	622,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35,0	-37,6
Jahresüberschuss	713,8	585,2

Die **Umsatzerlöse** der Freudenberg SE setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie den Lizenzträgen aus der Dachmarke „Freudenberg“ in Höhe von 15,2 Millionen Euro (Vorjahr: 14,6 Millionen Euro) zusammen.

Das **Beteiligungsergebnis** verringerte sich von 900,8 Millionen Euro auf 773,9 Millionen Euro. Hier wirkt sich die negative Ergebnisentwicklung einzelner Beteiligungen entsprechend auf das Gesamtergebnis aus. Ebenfalls negativ wirkten sich die geringeren Dividendenzahlungen von 66,5 Millionen Euro (Vorjahr: 143,1 Millionen Euro) aus.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich von 2,5 Millionen Euro auf 3,3 Millionen Euro erhöht.

Der **Materialaufwand** liegt mit 45,1 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres von 45,3 Millionen Euro und besteht aus bezogenen Leistungen.

Der **Personalaufwand** liegt mit 10,2 Millionen Euro (Vorjahr: 9,6 Millionen Euro) über dem Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Gehälter belaufen sich auf 12,6 Millionen Euro (Vorjahr: 10,5 Millionen Euro).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich von 96,8 Millionen Euro auf 102,3 Millionen Euro. Die Erhöhung resultiert unter anderem aus gestiegenen Beratungs- und Verwaltungskosten sowie erhöhten Kosten für Entwicklungsleistungen.

Das **Finanzergebnis** liegt um 5,9 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahres. Dies begründet sich im Wesentlichen durch geringere Zinsaufwendungen.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** haben sich um 2,6 Millionen Euro von 35,0 Millionen Euro auf 37,6 Millionen Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Gewerbesteuer sowie aus höheren periodenfremden Steuern.

Der **Jahresüberschuss** der Freudenberg SE liegt mit 585,2 Millionen Euro (Vorjahr: 713,8 Millionen Euro) unter dem Niveau des Vorjahres.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,3	2,6
Sachanlagen	1,8	2,3
Finanzanlagen	2.905,9	2.945,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.843,0	4.303,8
Flüssige Mittel	91,1	63,2
Bilanzsumme	6.846,1	7.317,8
Eigenkapital	4.898,2	5.349,5
Rückstellungen	164,2	170,7
Verbindlichkeiten	1.783,7	1.797,6
Bilanzsumme	6.846,1	7.317,8

Das Vermögen der Freudenberg SE als Holdinggesellschaft besteht im Wesentlichen aus Anteilen und Beteiligungen an Unternehmen sowie aus Forderungen gegenüber diesen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag erhöhten sich die Finanzanlagen um 40,0 Millionen Euro auf 2.945,9 Millionen Euro (Vorjahr: 2.905,9 Millionen Euro).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sind zum Bilanzstichtag um 460,8 Millionen Euro auf 4.303,8 Millionen Euro (Vorjahr: 3.843,0 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool-Forderungen gegenüber der Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Weinheim, Deutschland.

Das Eigenkapital hat sich auf 5.349,5 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 4.898,2 Millionen Euro). Dabei ist der Bilanzgewinn um 451,2 Millionen Euro von 4.153,0 Millionen Euro auf 4.604,2 Millionen Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss verringerte sich von 713,8 Millionen Euro auf 585,2 Millionen Euro. Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 133,9 Millionen Euro (Vorjahr: 111,9 Millionen Euro) wirkte sich reduzierend auf den Bilanzgewinn aus.

Die Rückstellungen haben sich um 6,5 Millionen Euro von 164,2 Millionen Euro auf 170,7 Millionen Euro erhöht und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen.

Die Verbindlichkeiten haben sich um 13,9 Millionen Euro von 1.783,7 Millionen Euro auf 1.797,6 Millionen Euro erhöht.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Beteiligungen beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Freudenberg SE insgesamt positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

PROGNOSEBERICHT

Als operative Führungsgesellschaft der Freudenberg-Gruppe ohne eigene operative Geschäftstätigkeit erhält die Freudenberg SE Erträge vor allem von ihren Beteiligungsgesellschaften. Die Erwartung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung in der Freudenberg-Gruppe wirkt sich grundsätzlich auch auf das Ergebnis der Freudenberg SE aus. Die im Prognosebericht von Freudenberg getroffenen Annahmen und Aussagen sind deshalb gleichermaßen relevant für die Freudenberg SE.

BILANZGEWINN UND DIVIDENDE

Im Dezember 2024 wurde von der Hauptversammlung gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschlossen, aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2023, der einen Betrag von 4.153,0 Millionen Euro auswies, eine Dividende in Höhe von 133,9 Millionen Euro (Vorjahr: 111,9 Millionen Euro) an die Alleinaktionärin Freudenberg & Co. KG im Jahr 2024 auszuschütten.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4.604,2 Millionen Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

ZUSAMMENFASSENDEN SCHLUSSERKLÄRUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS DER FREUDENBERG SE

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen beziehungsweise unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine fremdvergleichskonforme Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde.“

Freudenberg lebt Verantwortung.

Beispiele aus dem Jahr 2024 bieten die folgenden Seiten:

Technologie und Werte	60
Nachhaltigkeit	66
Mitarbeitende und Vielfalt	80
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	88
Gesellschaftliches Engagement	94
Compliance	98



**FÜR EINEN
OPTIMISTISCHEN
BLICK IN DIE
ZUKUNFT**



Technologie und Werte

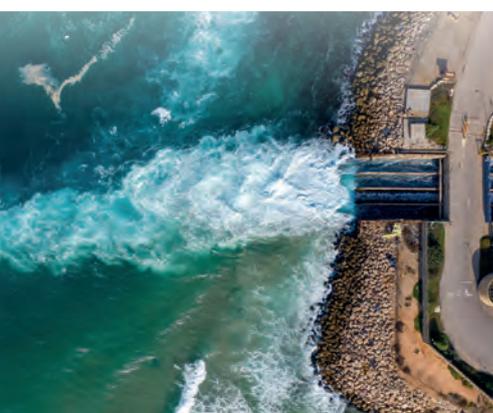
**KREATIVE TECHNISCHE
LÖSUNGEN
IN HOHER QUALITÄT**

Freudenberg steht für exzellente Technologien und eine hohe Innovationskraft. Unsere Mitarbeitenden sind Expertinnen und Experten für technisch führende Produkte, Services und Lösungen, die in Tausenden von Anwendungen und rund 40 Marktsegmenten zum Einsatz kommen. Rund um den Globus leisten unsere Dichtungen, schwingungstechnischen Komponenten, technischen Textilien, Filter, Reinigungstechnologien, Spezialchemie, medizintechnischen Produkte, Batterien und Brennstoffzellen einen wertvollen Beitrag für den Erfolg

unserer Kundinnen und Kunden. Das Unternehmen befindet sich bis heute im Familienbesitz, und die Werte des Gründers Carl Johann Freudenberg geben unverändert Halt. Damit sind wir uns seit 1849 treu.

**Das Leben steckt voller Freudenberg:
Unsere Lösungen sorgen beispielsweise dafür, dass die Luft in Räumen reiner wird, dass Autos fahren können und Wunden schneller heilen.**

Freudenberg-Produkte sind oft nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar – sei es (Bilder oben von links) in Silikongürteln für die Überwachung von Frühgeborenen, in der Haushaltsreinigung, für die emissionsfreie Mobilität oder (Bilder unten) in einer Meerwasserentsalzungsanlage, bei der Produktion von Sauerstoffmasken und in Outdoor-Kleidung. Und dies sind nur sechs Beispiele, stellvertretend für Tausende von Anwendungen.



FINANZERFOLG IST NUR DIE EINE SEITE

Für Freudenberg bedeutet Erfolg, finanziell erfolgreich zu sein und seine Verantwortung für die Menschen und die Umwelt ernst zu nehmen. Diese Ziele sind untrennbar miteinander verknüpft und in den Leitsätzen des Unternehmens fest verankert.

Dazu gehört, dass sich Freudenberg klare Ziele beim Umweltschutz gesetzt hat und spätestens ab 2045 ein CO₂-neutrales Unternehmen sein möchte. Oder

dass Freudenberg Vielfalt innerhalb der Belegschaft fördert und für eine Unternehmenskultur steht, in der alle Mitarbeitenden ihre Stärken einbringen können. Auch außerhalb des Unternehmens unterstützt Freudenberg vielfach dort, wo Hilfe gebraucht wird. Sei es etwa im Jahr 2024 mit Sofortspenden für die Betroffenen von Krieg und Naturkatastrophen oder mit einem weltweiten Programm zur Förderung von Bildung und Umweltschutz.

All diese Beispiele zeigen, wie ernst Freudenberg seine Werteorientierung nimmt.



Die Leitsätze der Freudenberg-Gruppe sind den Themen Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung gewidmet. Für das Thema „Verantwortung für die Gesellschaft“ besonders relevant ist folgender Leitsatz:

VERANTWORTUNG

Wir stellen höchste Ansprüche an unser persönliches Verhalten. Fairness und Integrität leiten unser Handeln im Unternehmen und in dem Umfeld, in dem wir tätig sind. Diese Werte bestimmen unser Verhalten gegenüber Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie weiteren Geschäftspartnerinnen und -partnern.

Wir verpflichten uns zu Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Handeln in allen Ländern und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir übernehmen Verantwortung für Arbeits- und Produktsicherheit.

Freudenberg ist ein werteorientierter Technologiekonzern, der sich gegenüber seinen Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft verantwortlich fühlt.

Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei Freudenberg fünf Bereiche:

Nachhaltigkeit; Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz; gesellschaftliches Engagement; Compliance sowie Mitarbeitende und Vielfalt.

All diese Themen sind für Freudenberg traditionell wichtig und auch in den Werten und Grundsätzen sowie im „Code of Conduct“ des Unternehmens verankert.

Zudem arbeitet Freudenberg kontinuierlich daran, sich in diesen Bereichen zu verbessern und konkrete Ziele zu erreichen, wie zum Beispiel spätestens im Jahr 2045 CO₂-neutral zu sein (nach Scope 1 + 2).

Darüber hinaus hat sich Freudenberg in den vergangenen Jahren auch intensiv mit der Regulatorik der EU zum Thema ESG (E = Environmental, S = Social, G = Governance) auseinandergesetzt und die Rahmenbedingungen geschaffen, um gemäß den entsprechenden Anforderungen (CSRD, Taxonomie) berichten zu können. Konkret wurden Projekte durchgeführt, um diese Berichtspflichten zu verstehen und einzuordnen, den organisatorischen Rahmen zu schaffen, Prozesse für das Zusammentragen der geforderten Daten und Informationen zu etablieren und Werkzeuge für die Ermittlung und Übertragung der Daten einzuführen.



Freudenberg-Werte und -Grundsätze



Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind

AUF EINER WELLENLÄNGE MIT DEN VEREINTEN NATIONEN



**Sustainable Development Goals:
Freudenberg priorisiert neun der
17 Ziele, zu denen es einen wesent-
lichen Beitrag leisten kann.**

Freudenberg handelt seit jeher werteorientiert. Weil Werte nicht verhandelbar sind und es ebenso wichtig ist, das eigene Tun gegenüber der Öffentlichkeit zu kommunizieren, ist Freudenberg Mitglied im UN Global Compact. Dadurch unterstützt das Unternehmen die zehn Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Antikorruption und Umweltschutz, auf die sich die Vereinten Nationen verständigt haben.

Zudem bekennt sich Freudenberg zu den siebzehn Sustainable Development Goals, die 2016, kurz nach der Pariser Klimakonferenz, als weltweites Rahmenwerk ausgerufen wurden. Freudenberg priorisiert neun der 17 Ziele, zu denen es einen wesentlichen Beitrag leistet.



Freudenberg-weite Initiative

TEAMS RUND UM DEN GLOBUS AUSGEZEICHNET

We all take care!

Seit dem Start im Jahr 2002 würdigt die Freudenberg-weite Initiative „We all take care“ Mitarbeitende und Teams, die sich besonders dafür einsetzen, ihre Arbeit sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten. Die Prämierung der Gewinner-Teams findet einmal im Jahr durch die Verleihung der „We all take care“-Awards statt. Mit rund 320 Projekten beteiligten sich im Berichtsjahr so viele Teams wie nie zuvor in der Geschichte des Preises.

Der erste Preis ging an Freudenberg Sealing Technologies. Mit dem Projekt „Safety meets Performance“ erreichte das Team in Berlin eine bemerkenswerte Senkung der Bremsgeschwindigkeit offener Walzwerke und reduzierte damit eines der größten Sicherheitsrisiken im Umgang mit Walzen. Das Projekt wurde ursprünglich mit dem Ziel initiiert, Energieeinsparungen zu erzielen. Im Projektverlauf zeigte sich dann, dass durch die Maßnahmen das Risiko schwerster Verletzungen nahezu eliminiert werden kann.

Über den zweiten Platz konnte sich das Team von Vibracoustic aus Wuxi freuen. Dank des ganzheitlichen Ansatzes des Projekts „Energy Efficiency and Carbon Reduction“ konnte der chinesische Standort seinen Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß um rund ein Viertel senken.

Den dritten Platz erreichte das Team von Freudenberg Chemical Specialities aus Schanghai. Mit dem Projekt „A Digital Safety Hub for Anyone, Anytime, Anywhere“ baute das Chem-Trend-Team eine digitale Plattform auf, an der sich jeder einzelne Mitarbeitende aktiv an Sicherheitsthemen beteiligen kann.



Nachhaltigkeit

AUF DEM WEG ZUR CO₂-NEUTRALITÄT

Das Freudenberg-Verständnis von Nachhaltigkeit ist fokussiert: Es geht um Ressourceneffizienz bei Energie und Materialien.

Durch zunehmende Regulierungen wachsen die Anforderungen an Transparenz – sowohl in der eigenen Berichterstattung als auch auf Produktebene, beispielsweise durch Kundenanfragen.

Freudenberg hat Nachhaltigkeit analog der Brundtland-Definition der UN definiert. Das Unternehmen möchte unseren Planeten langfristig lebenswert erhalten. Deshalb wollen wir dazu beitragen, so wenig Müll und Emissionen wie möglich zu erzeugen und den Einsatz von Wasser, Energie und Material zu minimieren. Bis spätestens 2045 wollen wir an unseren Standorten CO₂-neutral werden (Scope 1 + 2).

Das Engagement der Unternehmensgruppe für den Klimaschutz ist auch unternehmerisch sinnvoll. Produkte müssen zunehmend nachhaltig sein. Das erfordert Innovationen und ist für Freudenberg als Technologiekonzern eine Riesenchance. Zudem sind nachhaltige Unternehmen attraktiver für Kundinnen und Kunden, die sie als Zulieferer in ihre eigenen Nachhaltigkeitsprogramme einbinden.

Um CO₂-Emissionen zu reduzieren, setzt Freudenberg auch auf den Einkauf und die eigene Produktion von „grünem“ Strom.



Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb liegt der heutige Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie von Freudenberg auf dem Weg zur CO₂-Neutralität.

Als Unternehmen mit Geschäftsgruppen in unterschiedlichen Industrien und mit verschiedenen Produktionsverfahren legt Freudenberg auf Grup-

penebene zentrale Ziele und den übergeordneten Weg zur CO₂-Neutralität fest. In diesem Rahmen entwickeln die Geschäftsgruppen ihre individuellen und industriespezifischen Wege. Dadurch wird eine Harmonisierung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie mit den geschäftsgruppenspezifischen Zielen und Bedürfnissen ermöglicht.

Freudenbergs CO₂-Emissionen 2024 (nach Scope 1 und 2)



Scope 2:

Treibhausgas-Emissionen, die beim Energielieferanten (zum Beispiel Strom) entstehen

Scope 1:

Treibhausgas-Emissionen, die im eigenen Betrieb entstehen

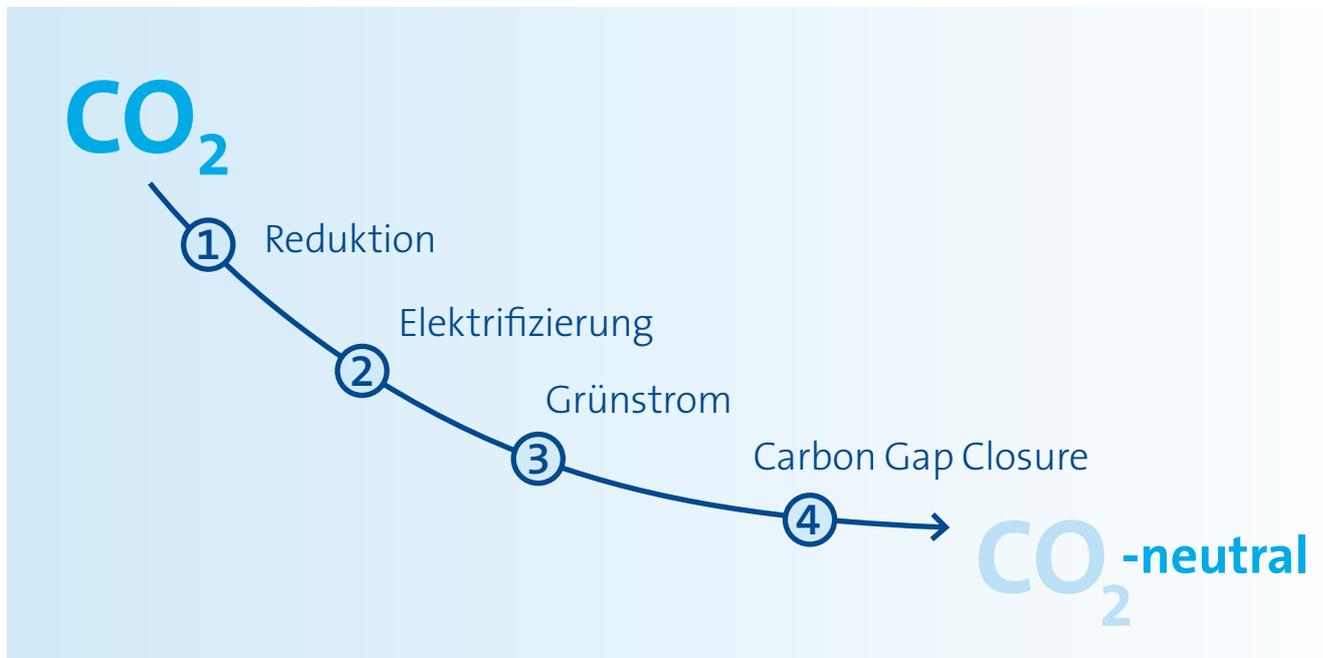
Scope 3:

Treibhausgas-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen

Die von Freudenberg gesetzten Ziele adressieren die sogenannten Scope-1- und -2-Emissionen: Auf diese Emissionen hat das Unternehmen Einfluss durch den eigenen Energieverbrauch und -einkauf. Das erste Etappenziel auf dem Weg zur CO₂-Neutralität ist, den

relativen CO₂-Ausstoß, gemessen pro Million Euro Umsatz, bis zum Jahr 2025 um 25 Prozent zu reduzieren, verglichen mit 2020. Spätestens ab dem Jahr 2045 möchte Freudenberg ein CO₂-neutrales Unternehmen sein.

In 4 Schritten zur CO₂-Neutralität



Die mehrstufige Strategie auf dem Pfad zur CO₂-Neutralität besteht in den ersten Schritten aus Energieeinsparung, Elektrifizierung, dem Einkauf und der eigenen Produktion von „grünem“ Strom. Trotz dieser Schritte ist eine gewisse Menge an restlichen Emissionen im Jahr 2045 zu erwarten, weil dann vermutlich nicht in allen Ländern zu 100 Prozent „grüne“ Elektrizität einzukaufen sein wird, da es unterschiedliche CO₂-Neutralitätsziele gibt (Beispiel China: 2060).

Außerdem werden sich gewisse Prozesse nicht sinnvoll und wirtschaftlich elektrifizieren lassen. Für diese restlichen Emissionen, die mit heute etablierten Ansätzen nicht mehr zu reduzieren sind, setzt Freudenberg im letzten Schritt auf neu entstehende Technologien und Märkte („Carbon Gap Closure“). Künftig könnten beispielsweise „grüner“ Wasserstoff oder Biogas in passenden Mengen und Kosten verfügbar sein und den restlichen Bedarf an fossiler Energie ersetzen. Auch ist zu erwarten, dass ein global regulierter Handel von Grünstromzertifikaten entsteht, wie es ihn heute in der EU gibt, der erlaubt, die Emissionen in Ländern mit limitierter Grünstromverfügbarkeit in transparenter Weise auszugleichen. Freudenberg verfolgt in naher Zukunft

keine CO₂-Kompensation aufgrund von Qualitäts- und Akzeptanzproblemen des heutigen „Voluntary Carbon Markets“.

Die ersten drei Schritte – Reduktion, Elektrifizierung, Grünstrom – sind Freudenberg-weit in der Umsetzung. Die Geschäftsgruppen gehen je nach Technologie sowie lokaler Energieverfügbarkeit und -preisen unterschiedlich vor.

Konzernweite Initiativen zur Umsetzung des Pfades zur CO₂-Neutralität werden im Rahmen des Projektes „Sustainability drives Climate Action“ vorangetrieben. Die Schlüssel-Initiativen der Geschäftsgruppen werden zudem innerhalb des strategischen Planungsprozesses erfasst und verfolgt.

Die Reduktion des eigenen Energieeinsatzes zahlt sich auch mit Blick auf die Entwicklungen auf dem Energiemarkt aus. Der Energiemarkt wird zunehmend volatil, sodass sich die eigene Produktion und Speicherung sowie Flexibilitätskonzepte vermehrt lohnen: Standorte werden so unabhängiger von Risiken im Energiemarkt, wie Strom-Rationierungen, Blackouts oder extrem volatile Energiekosten.

Die Grundlage für einheitliche und vergleichbare Energiestandards in der Freudenberg-Gruppe legt die Initiative „Be energy efficient“, kurz „Bee“. Als wichtiger Baustein des Projekts „Sustainability drives Climate Action“ deckt sie seit 2019 Einsparpotenziale der Freudenberg-Standorte auf und betrachtet dabei insbesondere den Energieverbrauch, die Elektrifizierung der Prozesse und die Energieeffizienz. Bisher wurden im Rahmen der Initiative rund 40 Prozent des CO₂-Ausstoßes der gesamten Freudenberg-Gruppe analysiert.

Für Freudenberg steht fest: Wer CO₂-Emissionen reduzieren will, muss vor allem Energie sparen, Prozesse elektrifizieren sowie Grünstrom einkaufen und selbst produzieren.

Dabei sind durch Reduzierung des Energieverbrauchs Einsparpotenziale von jeweils bis zu 30 Prozent identifizierbar. Wie im Vorjahr lagen im Jahr 2024 Schwerpunkte insbesondere bei Druckluft, Wärmerückgewinnung und Kälte, aber auch auf den Themen Digital Twins und Energiemonitoring, das dabei hilft, mit Regelungsoptimierungen und organisatorischen Maßnahmen Energie zu sparen. Manchmal sind nur wenige Investitionen nötig, um signifikant Energie zu sparen, wenn man die Expertise hat, die Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Entscheidend sind eine strukturierte Analyse und gut geschulte Mitarbeitende.

Das als Teil von „Bee“ durch Freudenberg-Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten entwickelte flexible Beratungskonzept für die Standorte wird seit 2023 verstärkt in die einzelnen Geschäftsgrup-

pen getragen, auch durch das Angebot der Bee Academy – ein umfassendes Schulungsprogramm zu Grundlagen des Energiemanagements und der Energieeffizienz.

Im Bereich des Gebäudebestands werden auf Basis eingehender Ist-Analysen Konzepte erarbeitet, um die Gebäude Schritt für Schritt klimaneutral auszurichten. Nach dem ersten Pilotprojekt am Standort in Hamburg, Deutschland, wurden in Kaiserslautern, Neuenburg und Reichelsheim, alle Deutschland, weitere Standorte analysiert. Erfolgskritisch für die Analyse und die Ableitung von Klimaschutzmaßnahmen an einem Standort ist dabei die integrierte und ganzheitliche Betrachtung der Produktion, der produktionsspezifischen Infrastruktur, der technischen Gebäudeausstattung, des Gebäudes und des Potenzials für erneuerbare Energien.

Der Grünstromanteil erhöhte sich 2024 entsprechend den Nachhaltigkeitszielen der Freudenberg-Gruppe sukzessive. Sogenannte Power Purchase Agreements, also langfristige Lieferverträge, wurden auf weitere Länder (unter anderem Polen) ausgeweitet. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien vergrößern sich jedoch auch die Herausforderungen für die Infrastruktur, unter anderem werden die Energiepreise immer volatiler. Aus diesem Grund setzt Freudenberg insbesondere in Deutschland auf technische Lösungen wie Speichersysteme. Der Verbrauch wird so dem Angebot auf dem Strommarkt angepasst.

Neben dem Zukauf ist die Eigenerzeugung von Strom auf nicht fossiler Basis eine wichtige Komponente. Beim Ausbau von Photovoltaikanlagen an Freudenberg-Standorten gab es auch im Jahr 2024 signifikante Fortschritte. Weltweit waren insgesamt 44 Anlagen in Betrieb. Zusätzlich befinden sich rund 65 Anlagen in der Planung und Realisierung. Im Wesentlichen werden in Abhängigkeit der jeweiligen Standortsituation sowie Verfügbarkeit von Drittanbietern zwei Geschäftsmodelle für die Umsetzung der Anlagen verfolgt: Sie werden entweder durch eigene Investitionen oder durch Drittinvestitionen finanziert.

Gruppenweite Leistungskennzahlen zur Nachhaltigkeit

Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr weiterhin die CO₂-Emissionen reduziert. Verglichen mit dem Vorjahr konnte vor allem der Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert werden. Der Energieverbrauch blieb auf Vorjahresniveau. Seit 2020 hat Freudenberg in „Scope 1 und 2“ den relativen CO₂-Ausstoß pro eine Million Euro Umsatz um 45 Prozent auf 47,5 Tonnen reduziert. Die entsprechenden absoluten Werte zeigen eine Reduktion um rund 200 kt CO₂, was 26 Prozent der CO₂-Emissionen im Basisjahr entspricht. Seit 2020 hat sich gleichzeitig die Genauigkeit der KPIs verbessert. In den folgenden Jahren möchte Freudenberg diese Entwicklung bestätigen und sich weiter verbessern.

Energieeinsatz

881

(direkt in GWh)

1.605

(indirekt in GWh)

38%

(Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch)

2.486

(gesamt in GWh)

Diese Werte beziffern den Energieaufwand im Jahr 2024 aus selbst erzeugter und zugekaufter Energie.

0,21

(Energieeffizienz in kWh/Euro Umsatz)

CO₂-Ausstoß

Diese Werte beziffern den weltweiten CO₂-Ausstoß der Freudenberg-Gruppe im Jahr 2024 (marktbasierend), entstanden aus selbst erzeugter und zugekaufter Energie.

568

(gesamt in 1.000 t)

47,5

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Abfall

11,6

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen. Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kundinnen und Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**).



Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint bei Kundinnen und Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Bei Handprint und Footprint geht es immer um Ressourcen- und Energieeffizienz und damit immer um Technologie.

Es gibt eine große Vielfalt an Foot- und Handprint-Verbesserungen, die im Folgenden durch Beispiele exemplarisch dargestellt wird.



				
Materialien	Abfall	Energie	Emissionen	Wasser
<p>Materialeffizienz Recycelte, erneuerbare und Ersatzmaterialien End-of-Life (EOL)-Handhabung der Produkte</p>	<p>Abfallhandhabung</p>	<p>Energieeffizienz Erneuerbare Energie</p>	<p>Luftverschmutzung/ Emissionen</p>	<p>Wasserverschmutzung Wasserverbrauch</p>

SO VIELFÄLTIG IST NACHHALTIGKEIT BEI FREUDENBERG

Beispiele für erfolgreiche Projekte

Druckluftverbrauch deutlich reduziert

Der Standort von Freudenberg Medical in Carrick-on-Shannon, Irland, hat ein umfangreiches Projekt zur Optimierung des Druckluftmanagements umgesetzt und dabei den Energieverbrauch erheblich reduziert.



Freudenberg Medical in Carrick-on-Shannon, Irland, verbesserte die Energieeffizienz durch die Optimierung des Druckluftmanagements.

Freudenberg Medical stellt am Standort minimal-invasive Katheter unter Reinraumbedingungen her. Druckluft wird beispielsweise dazu genutzt, die Produkte von Fasern oder Partikeln zu reinigen. Eine

ineffiziente Nutzung verursacht jedoch hohe Kosten. Mit der Initiative verfolgte Freudenberg Medical das Ziel, die Energieeffizienz durch verbesserte Prozesse langfristig zu steigern.

Im Zentrum des Projekts standen vier Hauptmaßnahmen: Erstens wurden die Kompressoren außerhalb der Produktionszeiten abgeschaltet, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden. Zusätzlich wurde ein Programm zur Erkennung von Druckluftlecks implementiert. Durch die regelmäßige Inspektion und Behebung solcher Lecks konnte der Verlust wertvoller Druckluft verringert werden. Des Weiteren installierte das Unternehmen Auto-off-Sensoren an Druckluftdüsen, die den Luftfluss automatisch unterbrechen, wenn er nicht benötigt wird. Die vierte Maßnahme umfasste den Einsatz von Druckregelventilen an den Luftauslässen, um den Druck optimal an den Bedarf anzupassen und so Energie zu sparen.

Das Ergebnis dieser Maßnahmen ist beeindruckend: Freudenberg Medical konnte den jährlichen Energieverbrauch in Carrick-on-Shannon insgesamt um rund 389 MWh senken, was einer Reduktion von 9 Prozent entspricht. Die Umsetzung dieses Projekts ist ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und zeigt, wie gezielte Effizienzmaßnahmen zur Reduzierung von Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Betriebskosten beitragen.





Mit digitalen Lösungen von Freudenberg lassen sich Dichtungen in Pipelines aus der Ferne überwachen.

Digitale Überwachung von Dichtungen

Freudenberg Flow Technologies bietet digitale Lösungen, die Dichtungssysteme aus der Ferne überwachen. Dadurch lassen sich ihre Lebensdauer verlängern und der ökologische Fußabdruck reduzieren.

Dichtungen übernehmen oft unscheinbare, aber unverzichtbare Aufgaben. Bei Anwendungen wie transkontinentalen Pipelines sind sie jedoch oft schwer erreichbar oder weit entfernt vom nächsten Serviceteam.

Mit den EagleBurgmann EB Smart Products bietet Freudenberg digitale Überwachungslösungen, die eine kontinuierliche Beobachtung der Dichtungssysteme gewährleisten. Parameter wie Druck, Temperatur und Vibrationen können aus der Ferne kontrolliert werden. Dabei werden die batteriebetriebenen EB-Smart-Seal-Sensoren direkt an die Dichtungsein- und

-auslässe angebracht. Die Übertragung der Daten erfolgt drahtlos. Dies ermöglicht eine kosteneffiziente Installation und präzise Ergebnisse.

Noch präzisere Messdaten lassen sich durch Sensoren sammeln, die direkt im Inneren der Dichtung angebracht werden, wie beispielsweise bei der EB Smart Seal. Diese Dichtungslösung verfügt bereits über eine integrierte Sensorik, unter anderem für die Überwachung der Gleitteiltemperatur.

Die gesammelten Daten werden drahtlos über ein geschütztes Protokoll in die „myEagleBurgmann“-Cloud übertragen, wo sie überwacht und analysiert werden. Überschreiten Werte definierte Grenzen, wird ein Alarm ausgelöst, und der Kunde wird benachrichtigt. So können Folgeschäden, teure Reparaturen und ein hoher Material- und Ressourceneinsatz vermieden werden. Im Extremfall schützt diese Technologie vor schwerwiegenden Auswirkungen auf Umwelt und Sicherheit.



Neuer Ansatz bei Abluftbehandlung

Freudenberg Performance Materials setzt in Colmar, Frankreich, auf einen innovativen Ansatz bei der Abluftbehandlung, um den Energieverbrauch zu senken sowie CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Im Freudenberg-Werk in Colmar werden Vliesstoffe für Bauanwendungen und Evolon-Produkte produziert. Dabei werden an zwei Linien chemische Bindetechnologien verwendet. Zur Abluftbehandlung kommt eine thermische Oxidationsanlage mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz, die 35.000 m³/h Abluft verarbeitet. Aufgrund des Gasverbrauchs ist die Anlage für rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen am Standort verantwortlich.

Um den strenger gewordenen Emissionsgrenzwerten und dem eigenen Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden, setzt Freudenberg in Colmar ein neues

Konzept um. Es trennt die Funktionen der Abluftbehandlung in drei Schritte: Wärmerückgewinnung, Entfernung von Staub und Aerosolen mittels Elektrofilter sowie Beseitigung gasförmiger Schadstoffe wie Formaldehyd durch Nasswäscher.

Besonders hervorzuheben ist, dass keine zusätzliche Heizenergie benötigt wird, was den Energieverbrauch erheblich reduziert. Außerdem ermöglichen der Verzicht auf fossile Brennstoffe und die direkte Nutzung der Abwärme aus der Abluft eine umweltfreundlichere Energiegewinnung. Darüber hinaus wird das vorhandene Abwasser effizient genutzt, wodurch kein zusätzlicher Wasserverbrauch entsteht.

Das Projekt soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein und steht beispielhaft für Freudenbergs Engagement für mehr Nachhaltigkeit.



HANDprint
FOOTprint

Wie das Vibracoustic-Werk in Wuxi Energieverbrauch und CO₂-Emissionen reduziert

Ende 2023 führte das Vibracoustic-Werk in Wuxi, China, gemeinsam mit den Energieexperten der Freudenberg Service KG eine Energieeffizienzanalyse im Rahmen der Initiative „Be energy efficient“ durch. Ziel war es, zentrale Energieverbraucher wie Druckluftnetze, Trockner, Motoren, Generatoren sowie Lüftungs-, Heizungs- und Klimaanlage zu analysieren und Einsparpotenziale zu identifizieren. Auf Basis der Ergebnisse wurde ein Aktionsplan für 2024 entwickelt, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen des Werks zu senken.

Im Jahr 2024 setzte das Team in Wuxi zahlreiche Maßnahmen um. Dazu zählten die Einführung eines

digitalen Energiekontrollsystems zur transparenten und automatisierten Überwachung des Energieverbrauchs sowie Optimierungen an Maschinen, wie zum Beispiel die Effizienzsteigerung von Hydraulikmotoren in Vulkanisationspressen. Zudem wurde das Druckluftsystem modernisiert und mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet, um die Abwärme effizient zu nutzen.

Durch diese Maßnahmen konnte das Werk im Bereich Scope 1 und 2 seine CO₂-Emissionen um 13 Prozent und den Energieverbrauch um 14 Prozent im Vergleich zu 2023 senken.



HANDprint
FOOTprint



Durch das Angebot „Klüber Energy Efficiency“ wird Einsparpotenzial beim Energieverbrauch identifiziert und durch den Einsatz abgestimmter Spezialschmierstoffe umgesetzt.

Energieeinsparung: Schmierstoffhersteller Klüber Lubrication sorgt für Transparenz

Spezialschmierstoffe bieten eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, Energiekosten zu senken. Doch der Nachweis der verbesserten Energieeffizienz gestaltet sich oft schwierig. Verlässliche Ergebnisse lassen sich nur durch Vorher-Nachher-Vergleiche erzielen – ein Prozess, der Fachwissen und präzise Messmethoden erfordert.

Genau hier setzt die Lösung des Freudenberg-Unternehmens Klüber Lubrication an. Mit dem Angebot „Klüber Energy Efficiency“ wird das Einsparpotenzial systematisch identifiziert und umgesetzt. Ausgangspunkt ist die Messung des Energieverbrauchs mit dem Originalschmierstoff. Anschließend analysieren die Expertinnen und Experten von Klüber Lubrication die Ergebnisse und schlagen einen auf die spezifische Anwendung abgestimmten Spezialschmierstoff vor. Nach der Umstellung auf das Produkt von Klüber Lubrication werden durch erneute Messungen die

Verbesserungen validiert, um die Energieeinsparungen transparent zu belegen.

Ein anschauliches Beispiel für die Wirksamkeit dieser Methode ist die Zusammenarbeit mit Graham Packaging, einem führenden Hersteller von Verpackungsprodukten. In dessen Werk in Rotselaar, Belgien, führte Klüber Lubrication eine umfassende Überprüfung der Schmierung der Extrudergetriebe durch. Das Ergebnis: eine Energieeinsparung von 2,1 Prozent während der Produktlebensdauer und eine CO₂-Reduktion von 11,2 Tonnen – eine Menge, die etwa fünf Bäume in ihrem gesamten Leben binden können. Die Amortisationszeit für diese Maßnahme betrug weniger als elf Monate.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Schmierstoffoptimierung nicht nur die Betriebskosten senkt, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leistet.



Weniger Energie, weder Wasser noch Chemie

Die Akkumulatoren-Fertigung von Freudenberg Sealing Technologies in Remagen geht beim Verschweißen von Membranspeichern einen neuen, nachhaltigen Weg.

Für eine dauerhaft sichere Schweißverbindung der Ober- und Unterschale von Akkumulatoren braucht es metallisch reine Oberflächen. Um Membranspeicher, die als wesentlicher Bestandteil einer hydraulischen Energiesteuerung fungieren können, aufs Elektronenstrahlschweißen vorzubereiten, werden am Standort Remagen, Deutschland, die Schweißkanten der beiden Schalen ab Frühjahr 2025 per Lasertechnologie von unerwünschten Stoffen befreit. Dabei geht es insbesondere um Fette und Öle, die zuvor beim Stanzen, Ziehen und Drehen prozessbedingt aufgebracht werden. Bisher erfolgt diese Reinigung nass-chemisch in Industriewaschmaschinen.

Von der Laser-Technologie verspricht sich Freudenberg einen um mehr als 90 Prozent verringerten Verbrauch an elektrischer Energie – mit entsprechenden Kostenvorteilen. Außerdem entfallen der Einsatz und die Entsorgung von Prozesswasser und Chemie. Neben diesen positiven Nachhaltigkeitsaspekten sprechen Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte für die neue Technologie. Die verbesserte Reinigungsleistung reduziert Ausschuss und Nacharbeit. Außerdem vereinfacht und beschleunigt die Integration der Reinigung direkt in die einzelnen Fertigungslinien den Materialfluss. Die bisherige nass-chemische Waschanlage ist eine Stand-alone-Lösung, die für alle Fertigungslinien tätig ist.



Die Akkumulatoren-Fertigung von Freudenberg in Remagen geht beim Verschweißen von Membranspeichern einen neuen, nachhaltigen Weg.





Auf ihrem Weg in die Verkaufsbox für den Verkauf in den USA und Kanada müssen die Moppköpfe der Bodenreinigungssysteme EasyWring & Clean und RinseClean nicht mehr durch Plastikverpackungen geschützt werden.

Es geht auch ohne Plastikverpackungen

Freudenberg Home and Cleaning Solutions hat am Standort in Aurora, Illinois, USA, einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht: Durch die Eliminierung von Plastikverpackungen bei Produkten der Marken Vileda und O-Cedar werden wertvolle Ressourcen geschont und CO₂-Emissionen signifikant reduziert.

Bis die Moppköpfe der Bodenreinigungssysteme EasyWring & Clean und RinseClean in die Box für den Verkauf in den USA und Kanada gelangen, ist es ein langer Weg. Diesen müssen sie unbeschadet überstehen. Bis vor Kurzem wurden sie bei Lagerung und Transport mit Polybeuteln vor Schmutz und Schäden geschützt.

Doch im Oktober 2023 stellte ein Freudenberg-Projektteam nach einer gründlichen Analyse fest, dass diese Verpackung nicht mehr notwendig ist.

Durch gezielte Anpassungen von Prozessen in der Produktion und Logistik konnte die Plastikverpackung vollständig abgeschafft werden. Gleichzeitig sorgen innovative Maßnahmen dafür, dass die Moppköpfe während des Transports sauber und unversehrt bleiben – ganz ohne zusätzlichen Verpackungsaufwand.

Obwohl das Gewicht der eingesparten Verpackung pro Einheit nur 4,25 Gramm beträgt, ist die Gesamtauswirkung beeindruckend: Pro Jahr werden etwa 50.000 Kilogramm Verpackungsmaterial eingespart. Das entspricht einer Einsparung von über 125.000 Kilogramm Scope-3-CO₂-Emissionen – ein signifikanter Beitrag zum Klimaschutz.

Neben den ökologischen Vorteilen trägt die Maßnahme auch zur Kosteneffizienz des Unternehmens bei und zeigt, wie Umweltbewusstsein und wirtschaftliche Effizienz Hand in Hand gehen.





Mitarbeitende und Vielfalt

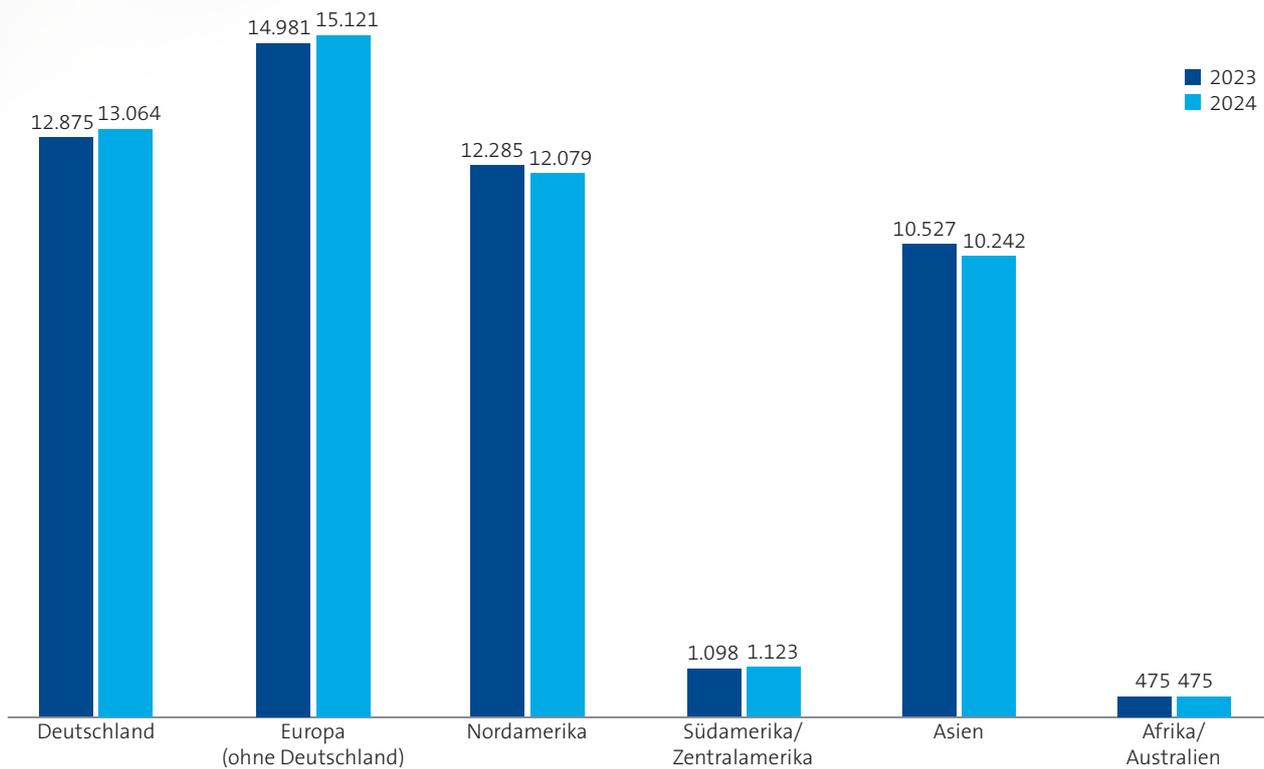
STARK ALS TEAM

Nach wie vor setzen wir auf vielfältige Teams als Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Wenn unsere Mitarbeitenden ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen, entstehen die besten Lösungen und Innovationen für unsere Kundinnen und Kunden. In vielfältig zusammengesetzten Teams kommen sie auf neue Gedanken, generieren einflussreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Dabei eint sie unternehmerisches Denken und Handeln, das unsere Mitarbeitenden weltweit auszeichnet.

52.104

Mitarbeitende beschäftigte Freudenberg zum
31. Dezember 2024 (Vorjahr: 52.241 Mitarbeitende).

Mitarbeitende der Freudenberg-Gruppe nach Regionen



In Deutschland lag die Zahl der Mitarbeitenden bei 13.064 (Vorjahr: 12.875), in Europa (ohne Deutschland) bei 15.121 (Vorjahr: 14.981), in Nordamerika bei 12.079 (Vorjahr: 12.285), in Asien bei 10.242 (Vorjahr: 10.527), in Afrika/Australien bei 475 (Vorjahr: 475) und in Südamerika/Zentralamerika bei 1.123 (Vorjahr: 1.098).

Stärkung der Arbeitgebermarke

Die Arbeitgebermarke der Freudenberg-Gruppe mit dem Slogan „Arbeiten bei Freudenberg: We will wow your world!“ wurde im Berichtsjahr gestärkt. Die passende Bildwelt verkörpert die Produktvielfalt, die beruflichen Möglichkeiten und die Werte von Freudenberg als Arbeitgeber. So sollen die unterschiedlichen Zielgruppen individuell angesprochen und für Freudenberg begeistert werden. Die Aktivitäten führten dazu, dass die Followerzahlen in den sozialen Netzwerken stark anstiegen. Die Freudenberg-Karriere-Webseite wurde im Jahr 2024 von mehr als 370.000 Nutzern besucht.

Als erfolgreiche Maßnahmen wurden neben Karrieremessen auch LinkedIn-Kampagnen durchgeführt. Schwerpunkte waren dabei regionalisierte Angebote sowie ein Fokus auf das interne Employer Branding, um Mitarbeitende zu Markenbotschafterinnen und Markenbotschaftern zu machen. Die ebenfalls stark angestiegene Zahl der Bewerbungen von 161.000 im Vorjahr auf 250.000 im Jahr 2024 (Anstieg um 55 Prozent) zeigen die Attraktivität der ausgeschriebenen Positionen. Positiv auf unser Unternehmensimage haben auch die zahlreichen Festivitäten und Aktivitäten eingezahlt, die im Zusammenhang mit unserem 175-jährigen Firmenjubiläum an den vielen Freudenberg-Standorten weltweit durchgeführt und aktiv in den sozialen Netzwerken geteilt wurden.



Bewerbungen 2024:

250.000

Besucher Freudenberg-Karriere-Webseite 2024:

370.000

Follower bei LinkedIn Ende 2024:

570.000

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeitende attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Im Allgemeinen bieten wir von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedliche Leistungen, die in den meisten Fällen über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern liegen.

Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden im Rahmen des Talent Management. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg-Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische

Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Dass Freudenberg ein attraktiver Arbeitgeber ist, belegen die Auszeichnungen, die die Unternehmensgruppe regelmäßig erhält. Beispiele aus dem Jahr 2024 sind: Freudenberg Home and Cleaning Solutions erhielt erneut die „Great Place to Work“-Auszeichnung in Indien und erstmalig auch in Australien. In Hongkong wurde Freudenberg Home and Cleaning Solutions als „Caring Company“ ausgezeichnet und in Großbritannien hat Freudenberg Sealing Technologies die Auszeichnung für „Excellence in People & Technology“ erhalten. Für ihr Bekenntnis zu „Diversity, Equity & Inclusion“ wurde Freudenberg-NOK Sealing Technologies im Rahmen der „MEMA Original Equipment Suppliers Conference“ in Michigan, USA, ausgezeichnet.

Zusätzlich erhielt die Freudenberg-Gruppe den Preis „Familienunternehmer des Jahres 2024“ von der INTES Akademie für Familienunternehmen. Die Juroren hoben die enge Zusammenarbeit von Familie und Unternehmen hervor, die nur deshalb so hervorragend funktioniert, weil es durch kluges Handeln gelungen sei, die Interessen der rund 370 Gesellschafterinnen und Gesellschafter im Aufsichtsrat zu bündeln. Außerdem zeichne sich die Unternehmensgruppe aus durch unternehmerischen Mut, Weitsicht, die Lust auf Neues, Gründergeist und eine gute Governance – alles Themen, die attraktiv sind für aktuelle und potenzielle Mitarbeitende.

Talent Management

Ziel des Talent Management ist eine gesamtheitliche und professionelle Personalentwicklung aller Mitarbeitenden sowie die erfolgreiche Identifikation und Förderung von Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern. Die Mitarbeitenden erhalten regelmäßig ein ausgewogenes und kalibriertes Feedback von ihrer Führungskraft. Außerdem sprechen sie über neue Anforderungen an die Fähigkeiten und Fertigkeiten der aktuellen Stelle sowie gegebenenfalls über nächste Entwicklungsschritte. Im Rahmen des Talent Management werden systematisch Nachfolgekandidatinnen und -kandidaten für Fach- und Führungsfunktionen identifiziert, um damit langfristig die Stabilität in den Führungsteams sicherzustellen. Im Jahr 2024 hat sich die geschäftsgruppenübergreifende Entwicklung von Talenten weiter etabliert. Regionale und funktionale Talentkonferenzen führen sukzessive zu einem gemeinsamen Verständnis über Schlüsselpositionen

und Talente in der Organisation, eine gemeinsame Verantwortung für die Talentförderung sowie eine optimale Stellenbesetzung.

Für das Jahr 2024 ist hervorzuheben, dass alle 17 Neubesetzungen der obersten beiden Führungsebenen durch interne Kandidatinnen und Kandidaten vorgenommen werden konnten. Dies zeigt, dass Freudenberg exzellente Aufstiegschancen bietet und unser Talent-Management-Prozess hervorragend funktioniert.

Personalentwicklung

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden nimmt einen großen Raum bei Freudenberg ein. Mitarbeitende aus den Produktions- und Fertigungsbereichen werden regelmäßig geschult und entsprechend unterwiesen, um die für ihren jeweiligen Arbeitsplatz nötigen Kenntnisse und Qualifikationen zu besitzen und erforderliche Gesundheits-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu kennen und einzuhalten.

Von den Mitarbeitenden, die im Wesentlichen in den indirekten Bereichen tätig sind, nahmen im Jahr 2024 rund 23.000 Freudenberg-Mitarbeitende an verschiedenen Trainingsformaten teil – sowohl in Präsenz als auch virtuell. Diese Weiterbildungen hatten im Durchschnitt eine Dauer von etwa einem Tag. Neu im Angebot ist die Nutzung von LinkedIn Learning. Mehr als 2.000 Mitarbeitende haben davon bereits Gebrauch gemacht. Auch in den Bereich Führungskräfteentwicklung haben wir im Jahr 2024 erneut gezielt investiert: Mehr als 420 Führungskräfte nahmen an den verschiedenen Entwicklungsprogrammen der Freudenberg-Gruppe teil.



Führungskräfteentwicklung

420

(Teilnehmende an den Programmen aus allen Regionen)

Arbeitskräftemangel und Fluktuation

Der mit dem demografischen Wandel einhergehende Fachkräftemangel machte auch im Jahr 2024 vor Freudenberg nicht halt. Das Besetzen von offenen Stellen weltweit war nach wie vor sowohl im direkten als auch im indirekten Bereich eine große Herausforderung. Durch organisatorische Veränderungen wie die Etablierung von zentralen Recruiting-Funktionen in den USA, Deutschland, China und Costa Rica/Mexico können wir jedoch effizienter offene Stellen besetzen und eine bessere Kandidatenerfahrung erreichen. Das im Jahr 2023 eingeführte „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm („Freudenberg Future Colleagues“) wurde im Jahr 2024 um weitere zwölf Länder auf die nun 22 größten Länder für die Freudenberg-Gruppe ausgeweitet. Dadurch konnten 624 zusätzliche Bewerber intern empfohlen werden, von denen 171 Personen von Freudenberg eingestellt wurden. Insgesamt konn-

ten im Jahr 2024 rund 8.000 Mitarbeitende neu für Freudenberg gewonnen werden.

Im Jahr 2023 konnte der Prozentsatz der Mitarbeitenden, die die Unternehmensgruppe auf eigenen Wunsch verlassen hatten, bereits von zehn auf neun Prozent gesenkt werden. Dieser positive Trend setzte sich auch im Jahr 2024 fort: Die Fluktuationsrate konnte weiter gesenkt werden, und zwar auf rund acht Prozent. Dabei zeigten sich erneut regionale Unterschiede mit zum Teil deutlich höheren Werten in Nordamerika im Vergleich zu Europa. Die Fluktuation bei Mitarbeitenden im Bereich „Operations“ und ausgewählten Unterstützungsbereichen war höher als in den allgemeinen „indirekten“ Bereichen. Im Falle hoher Fluktuationsraten ergreifen wir spezifische Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene, um den entsprechenden Ursachen zu begegnen und die Belegschaft zu binden.

Vielfalt und Inklusion

Diversität und Inklusion sind Grundprinzipien, die tief in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert sind und sich auch in unserer Arbeitgebermarke widerspiegeln. Wir sind der festen Überzeugung, dass Teams, die hinsichtlich Alter, Geschlecht, kulturellen Hintergründen und sexuellen Orientierungen vielfältig sind, nicht nur bereichernd, sondern auch erfolgreicher sind. Im Jahr 2024 haben Menschen aus 149 Nationen bei Freudenberg erfolgreich zusammengearbeitet und damit das Engagement für die Förderung eines integrativen Arbeitsplatzes unter Beweis gestellt. Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr stabil bei gut 23 Prozent.

Die geschäftsgruppenübergreifende „Diversity & Inclusion Community“ engagiert sich aktiv in einer Reihe von Initiativen, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden ein Gefühl von Wertschätzung, Respekt und Inklusion in unserer Unternehmenskultur erfahren. Freudenberg arbeitet aktiv und regelmäßig daran, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in

dem Vielfalt gedeiht und alle die gleichen Chancen haben, erfolgreich zu sein.

Die Mehrheit unserer Fach- und Führungskräfte ist immer noch in Europa und insbesondere in Deutschland ansässig. Mittelfristig wollen wir noch mehr Entwicklungsmöglichkeiten für lokale Talente in Nordamerika und Asien schaffen, um globale Fach- und Führungspositionen außerhalb Europas anzusiedeln und mit lokalen Talenten zu besetzen. In den Regionen finden regelmäßig Treffen zwischen Top-Führungskräften und Nachwuchstalente statt, um deren Sichtbarkeit zu erhöhen und die gegenseitigen Erwartungen auszutauschen. In China wurde 2024 der sogenannte „China Challenge Club“ mit großem Erfolg abgeschlossen. Es handelt sich dabei um ein Entwicklungsprogramm für Potenzialträgerinnen und Potenzialträger aus Asien, die durch geschäftsgruppenübergreifende Projekte und weitere Führungskräfte-Qualifizierung auf künftige Top-Positionen vorbereitet werden.



Neueinstellungen

8.096

(Neueinstellungen 2024)

3.122

(in Nordamerika)

938

(in Asien)

2.264

(in Europa ohne Deutschland)

322

(in Süd-/Zentralamerika)

1.377

(in Deutschland)

73

(in Afrika/Australien)



Vielfalt

Freudenberg betrachtet Diversität im Hinblick auf unterschiedliche Aspekte, die unter anderem auch der Charta der Vielfalt zu entnehmen sind.

149

(Aus 149 Nationen stammen die Mitarbeitenden bei Freudenberg.)

60

(In 60 Ländern gibt es Freudenberg-Standorte.)

33 %

(weibliche Fach- und Führungskräfte)



Verteilung Mitarbeitende

Nach Altersgruppen:

31%

(über 50 Jahre)

54%

(30 bis 50 Jahre)

15%

(unter 30 Jahre)

Nach Funktion:

65%

(Produktion)

8%

(Forschung und Entwicklung)

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit weltweit:

10,4 Jahre

17%

(Vertrieb)

10%

(Verwaltung)

Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2024 begannen 159 Personen (Vorjahr: 158) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich 427 Personen in Deutschland und insgesamt 549 Personen weltweit zum 31. Dezember 2024 in einer Ausbildung.

Die Qualität der Ausbildung bei Freudenberg ist auch bei anderen Unternehmen hoch anerkannt. Dies zeigt sich darin, dass renommierte Unternehmen in der Region zum wiederholten Male ihren Nachwuchs bei Freudenberg in Weinheim ausbilden lassen. Das Spektrum der Ausbildung reicht von der zweijährigen technischen Ausbildung über die kaufmännische Ausbildung bis zum Studium an der dualen Hochschule. Das Freudenberg-Bildungszentrum hat sich in den vergangenen Jahren auf Digitalisierungsthemen spezialisiert und ist als Learning-Hotspot sowohl für die Ausbildung als auch für die Weiterbildung anerkannt.

Die Ausbildungszahlen in Weinheim haben sich in den vergangenen zwei Jahren sehr positiv entwickelt. Im September 2024 haben 124 neue Auszubildende und dual Studierende ihre Ausbildung im Freudenberg-Bildungszentrum begonnen. Insgesamt werden aktuell 345 zukünftige Fachkräfte im Bildungszentrum ausgebildet, dies sind 43 Prozent mehr als vor zwei Jahren.

Das Bildungszentrum in Weinheim engagiert sich auch sozial. Im Rahmen des Projektes „Ausbildung für Geflüchtete“ wird seit 2016 Geflüchteten ein technisches Praktikum angeboten mit der Perspektive, eine Ausbildung bei Freudenberg zu beginnen. Insgesamt nahmen bisher 63 Geflüchtete das Angebot für ein Praktikum an. Davon konnten 39 ihre Ausbildung bei Freudenberg starten. Von den bisher 36 Absolventen konnten alle eine Anstellung finden.



Ausbildung

549

(Auszubildende bei Freudenberg weltweit zum 31. Dezember 2024)

427

(Auszubildende bei Freudenberg in Deutschland zum 31. Dezember 2024)



Berufliche Orientierung und Bildung

Firmenjubiläum und Geschenk an Kinder von Mitarbeitenden

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens im Jahr 2024 hat Freudenberg ein neues Programm namens „Horizons“ eingeführt. Der Name umschreibt das Ziel sehr gut: Wir wollen Kindern unserer Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, durch Bildung und berufliche Orientierung neue Horizonte zu entdecken. Das Programm besteht aus vier Elementen:

horizons
expanding perspectives.

The Freudenberg
Educational Support Program

1. Stipendien:

Finanzielle Unterstützung für ein Grundstudium in Schwerpunktländern wie den USA, Deutschland, Indien, China, Italien, Mexiko oder der Türkei

2. Berufsorientierung:

Erste Einblicke nach dem Schulabschluss in potenzielle Industrierufe an geeigneten Standorten

3. Praktika:

Ausbau der Anzahl an Praktikumsplätzen für Mitarbeiterkinder

4. Alumni:

Einrichtung eines Netzwerks für Austausch und Unterstützung





Arbeits-, Gesundheits-
und Umweltschutz

ZUM WOHL VON MENSCH UND UMWELT

Die HSE (Health, Safety and Environment)-Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg-Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeitenden und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sind integrale Bestandteile aller Prozesse.

Dadurch ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg-Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken und dort zu halten. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und um innovative Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere HSE-Bereiche, in denen Freudenberg sich ebenfalls kontinuierlich verbessert. Neben der Verringerung von Umweltauswirkungen ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz.

Die Sicherheit der Mitarbeitenden im Arbeitsumfeld hat für Freudenberg allerhöchste Priorität. Unter anderem findet an allen Freudenberg-Standorten jährlich eine HSE-Woche statt, in der verschiedene HSE-Aktionen in unterschiedlicher

Um Stress und Belastungen im Berufsalltag entgegenzuwirken, gibt es in der HSE-Woche an vielen Freudenberg-Standorten Vorträge und Vorsorgeangebote.

Art und Weise durchgeführt werden. So gab es zum Beispiel Vorträge zum Thema Belastung und Stress im Alltag oder verschiedene Vorsorgeangebote. Eine Vermittlung von wichtigen Arbeitsschutzthemen auf spielerische Weise nimmt eine immer wichtigere Rolle ein. So gab es bei Freudenberg Home and Cleaning Solutions am Standort Wertheim, Deutschland, ein Sicherheitsquiz für die Mitarbeitenden, und am Standort Adas in Indien wurde ein Sensibilisierungsspiel zum Thema persönliche Schutzausrüstung gespielt. Bei Vibracoustic in Indien fand ein Geschicklichkeitswettbewerb für sicheres Bedienen von Gabelstaplern statt. Zum Thema Umweltschutz haben Mitarbeitende des Vibracoustic-Standorts Melnik in Tschechien analog zu den 10 Freudenberg-Sicherheitsregeln 10 Regeln zum Einsparen von Energie erarbeitet. An vielen Standorten weltweit gab es Baumpflanzaktionen.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von einheitlichen HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von internen Standards und Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes sowie des Brandschutzes überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und implementiert.



Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (ISO 45001) und Umweltschutz (ISO 14001) wurde im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt. Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit haben viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 eingeführt oder führen Energieaudits gemäß EN 16246 durch.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzinvestitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien lag wie im Vorjahr bei 10,0 Prozent. Bei den Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit liegt das Hauptaugenmerk auf der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffdioxid-Emissionen. Der Anteil der Nachhaltigkeitsinvestitionen lag im Jahr 2024 bei 4,1 Prozent.

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen Ressourcen effizienter nutzt, weniger Energie einsetzt und CO₂-Emissionen verringert.

Beispielhaft für die Aktivitäten der Unternehmensgruppe im Bereich Umweltschutz steht der Erfolg des Standortes von Freudenberg Filtration Technologies im mexikanischen Silao. Dieser erreichte eine Reduzierung des Abfalls, der auf Deponien landet, um 70 Prozent. In einem Projekt wurden alternative Methoden zur Abfallbehandlung gesucht, um die direkte Bodenbelastung durch Deponien zu vermeiden. Durch die Zusammenarbeit mit einem Zulieferer aus der Bauindustrie erfolgt nun eine Weiterleitung dieser Abfälle an einen Betonhersteller. Hier werden die Abfälle als Brennstoff für die Betonherstellung eingesetzt.

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ereignisse

Im Jahr 2024 gab es in der Freudenberg-Gruppe 38 Umwelt- und Krisenmanagementereignisse (Vorjahr: 39 Ereignisse).

Im Berichtsjahr kam es an verschiedenen Standorten von Freudenberg zu kleineren Bränden sowie zu mehreren Betriebsunterbrechungen, die entweder durch prozessbedingte Abschaltungen oder extreme Wetterereignisse verursacht wurden. Bei keinem der Ereignisse wurden Mitarbeitende verletzt.

Einige Standorte, unter anderem in den USA, Südafrika und in Slowenien, waren auch im Jahr 2024 wieder stark von den Folgen von Naturereignissen wie Überschwemmungen oder Wirbelstürmen betroffen, die unter anderem zu Wassereinbrüchen führten.

Bei Freudenberg Performance Materials in Asheville, USA, führten starke Regenfälle zur Überschwemmung des Werkes und zu Schäden in Millionenhöhe. Des Weiteren kam es zu Umweltereignissen bei Freudenberg Performance Materials und Vibracoustic in Weinheim, Deutschland, sowie an den Standorten von Freudenberg Chemical Specialities in Tyler, USA, und bei Vibracoustic in Morganfield, USA.

Am Vibracoustic-Standort in Lerma, Mexiko, ereignete sich ein Überfall auf Mitarbeitende. Außerdem wurde aufgrund des Nahostkonflikts ein Reiseverbot für den Libanon verhängt. Das Reiseverbot für Israel wurde der aktuellen Situation angepasst.



Wie auf diesem Symbolbild waren im Jahr 2024 auch einige Standorte der Unternehmensgruppe von Wassereinbrüchen betroffen.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2024 hat Freudenberg 2.486 Gigawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 2.485 Gigawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme: 1.605 Gigawattstunden)
- Gas (811 Gigawattstunden)
- Heizöl (11 Gigawattstunden)
- selbst erzeugte regenerative Energie (7 Gigawattstunden)

Durch die eingesetzten 2.486 Gigawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 229 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 1,9 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,1 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten wurden im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent erhöht. Auf dem ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien, wurde der bestehende Sanierungsplan weitergeführt, ebenso wie die bestehenden Grundwasserüberwachungsprogramme – unter anderem bei Klüber Lubrication in São Paulo, Brasilien, und Freudenberg Sealing Technologies in Montrond, Frankreich. Am Standort Weinheim, bei Freudenberg Sealing Technologies in Bristol, USA, und Chem-Trend in Howell, USA, wurden Überwachungsanforderungen der Behörden umgesetzt.

Gesundheitsschutz

Um den Gesundheitsschutz bestmöglich an die jeweiligen Bedürfnisse und Gegebenheiten anzupassen, motiviert die Gruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ im Freudenberg-internen „We all take care“-Award alle Standorte und Geschäftsgruppen, eigene Projekte ins Leben zu rufen und einzuzeichnen. Mit diesen soll vor Ort und bedarfsgerecht die Gesundheit der Mitarbeitenden gefördert und geschützt werden. Für den Themenbereich Gesundheitsschutz wurden im Berichtsjahr 38 Projekte eingereicht. Diese hohe Anzahl der Projekte zeigt wieder, dass proaktiver Gesundheitsschutz sowohl von Beschäftigten als auch Entscheidungsträgern als wichtiges Thema erkannt und gelebt wird.

Als Gewinner der „We all take care“-Gruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ kürte die Jury das Projekt „Working Welfare, Investing in our People – Part 2“ von Freudenberg Performance Materials an den beiden Standorten Ebbw Vale und Littleborough, Großbritannien. Das Projekt wurde bereits im Jahr 2022 gestartet und dient seither als erweitertes Gefährdungs- und Gesundheitsbeurteilungssystem. Es fungiert als eine Art Früherkennungssystem zur Identifizierung potenzieller Gesundheitsrisiken.

Anschließend wurde eine Vielzahl an gesundheitsförderlichen Maßnahmen umgesetzt, die zielgerichtet die erkannten Probleme und Risiken adressierten. So wurden in Bezug auf psychische Gesundheit beispielsweise Ersthelfer für mentale Gesundheit ausgebildet und innerbetriebliche Unterstützungsstrukturen geschaffen, die einen schnellen Zugang zu professioneller Hilfe ermöglichen. Hinsichtlich der körperlichen Gesundheit wurden zahlreiche ergonomische Verbesserungen für bestimmte Arbeitsschritte und Arbeitsplätze erreicht und verschiedene Trainings zu Hebetätigkeiten und gesunder Ernährung angeboten. Anschlussbefragungen zeigten, dass der Ansatz nicht nur objektive Verbesserungen mit sich brachte, sondern auch von den Beschäftigten sehr positiv wahrgenommen wurde. Die Ganzheitlichkeit, Kontinuität und Messbarkeit des Konzepts überzeugten die Jury.



Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

Arbeitsschutz

Als Leistungsindikatoren im Bereich Arbeitsschutz nutzt die Freudenberg-Gruppe die Kennzahlen LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) und WRIFR (Work Related Incident Frequency Rate). Die LDIFR betrug im Jahr 2024 1,5 und liegt damit auf dem Vorjahresniveau. Das entspricht 166 Arbeitsunfällen mit mehr als einem Tag Ausfallzeit weltweit (Vorjahr: 152). Die WRIFR konnte noch einmal gegenüber dem Vorjahr verringert werden, auf 3,1 gegenüber 3,4 im Jahr 2023.

Im Jahr 2024 ereigneten sich zehn schwere Unfälle, hiervon drei Unfälle von Mitarbeitenden von Fremdfirmen. Ein schwerer Unfall ereignete sich bereits im November 2023. Durch eine nachträgliche Infektion der Wunde musste die Fingerkuppe im März 2024 amputiert werden. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. In sieben Fällen erlitten die Mitarbeitenden permanente Schäden an Händen und Fingern. Bei drei Unfällen mussten die Verletzten mehr als sieben Tage im Krankenhaus verbringen. Drei Stolper-, Rutsch- und Sturz-Unfälle machen deutlich, dass es immer wieder Tätigkeiten gibt, deren Sicherheit in hohem Maß von der Aufmerksam-

keit von Menschen abhängt. Hier gilt es, den Ansatz der vergangenen Jahre, die Aufmerksamkeit über die Sicherheitskultur zu stärken, weiter zu verfolgen. Darüber hinaus müssen mit unterstützenden Maßnahmen, wie zum Beispiel Farbgebung, Beleuchtung oder hinweisender Sicherheitstechnik Aufmerksamkeit und Gefahrenerkennung intensiviert werden.

In der „We all take care“-Initiative wurden wieder viele qualitativ hochwertige Projekte aus dem Bereich Arbeitsschutz von den Standorten eingereicht. Platz eins der Gesamtwertung ging an das Team von Freudenberg Sealing Technologies in Berlin, Deutschland. Mit dem Projekt „Safety meets Performance“ erreichte das Team eine bemerkenswerte Senkung der Bremsgeschwindigkeit offener Walzwerke.

Den dritten Platz belegte das Team von Freudenberg Chemical Specialities aus Schanghai. Mit dem Projekt „A Digital Safety Hub for Anyone, Anytime, Anywhere“ baute das Chem-Trend-Team eine digitale Plattform auf, an der sich jeder einzelne Mitarbeitende aktiv an Sicherheitsthemen beteiligen kann.

A photograph showing three people, two women and one man, looking at a computer screen in what appears to be a library or office. One woman is pointing at the screen while the others look on. The background shows bookshelves and a bright, modern interior.

Gesellschaftliches
Engagement

WIR HELFEN WELTWEIT

Gesellschaftliches Engagement geht bei Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Die Unternehmensgruppe handelt in allen Ländern, in denen sie tätig ist, verantwortungsvoll und unterstützt deshalb ein breites Spektrum an gesellschaftlichen und sozialen Projekten – von der kleinen Initiative vor Ort bis hin zu komplexen internationalen Programmen. Alle Aktionen sind dabei auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten, und oft engagieren sich Freudenberg-Mitarbeitende in ihrer Freizeit.

Freudenberg vereint im gesellschaftlichen Engagement Kontinuität, Verlässlichkeit und eine langfristige Ausrichtung mit der Flexibilität, dort zu helfen, wo Hilfe kurzfristig und dringend benötigt wird. Diese Kombination macht das Engagement der Unternehmensgruppe so vielfältig. Aktuell gliedert es sich in drei Bereiche: Flaggschiffprojekte, Hilfsprojekte und Notfallunterstützung sowie „Freudenberg als guter Nachbar“.

Flaggschiffprojekte

(Beispiele)

Bildungs- und Umweltschutzprogramm e²

Ziel des im Jahr 2015 initiierten Programms ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs und ist auf allen Kontinenten etabliert. Die Förder-summe beträgt derzeit insgesamt 21 Millionen Euro. Es wurden inzwischen mehr als 200 Projekte gefördert.

Aktuelle Beispiele für e²-Projekte sind:

USA: Unterstützung für Erwachsene beim Schulabschluss

Ohne einen Highschool-Abschluss ist es in den USA oft schwierig, einen Job zu bekommen. Das St. Vincent and Sarah Fisher Center in Detroit, Michigan, bietet Erwachsenen die Möglichkeit, das GED (General Education Diploma) – das Äquivalent eines Highschool-Diploms – zu erwerben. Mit finanzieller Unterstützung von e² wurde im Zentrum jüngst ein moderner Computerraum eingerichtet. Außerdem engagieren sich Freudenberg-Mitarbeitende als Mentoren.

Rumänien: Bildung für benachteiligte Kinder

Die Organisation „Rubio Pro Copilărie Pro Viață“ unterstützt im rumänischen Arad Waisen und Kinder von Alleinerziehenden. Viele der Kinder stammen aus finanziell instabilen Verhältnissen und haben oft nur begrenzten Zugang zu Bildung. Ohne gezielte Unterstützung droht ihnen eine Zukunft voller Unsicherheiten. Die Organisation bietet ihnen Stipendien, Nachhilfeunterricht und psychologische Betreuung. Neben der finanziellen Unterstützung durch e² beraten Mitarbeitende von Freudenberg die Jugendlichen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten.

Indien: Sauberes Trinkwasser dank AquaTower

Im indischen Tamil Nadu haben Freudenberg-Mitarbeitende in Zusammenarbeit mit der Planet Water Foundation einen AquaTower errichtet. Der Turm versorgt 530 Schüler der PUMS-Melpadappai-Schule und die umliegende Gemeinde mit Trinkwasser (siehe Bild links). Das eingebaute Filtersystem bereitet verunreinigtes Wasser auf und dämmt so die Verbreitung von Krankheiten durch verschmutztes Wasser ein.



Ausbildungszentrum in Indien

Nach dem verheerenden Tsunami im Dezember 2004 errichtete Freudenberg ein gemeinnütziges Trainingszentrum in Nagapattinam, in der südindischen Provinz Tamil Nadu. Es bietet seit dem Jahr 2009 eine staatlich anerkannte duale Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser. Mehr als 1.000 junge Menschen konnten bisher erfolgreich ins Berufsleben starten.

Schau- und Sichtungsgarten in Weinheim

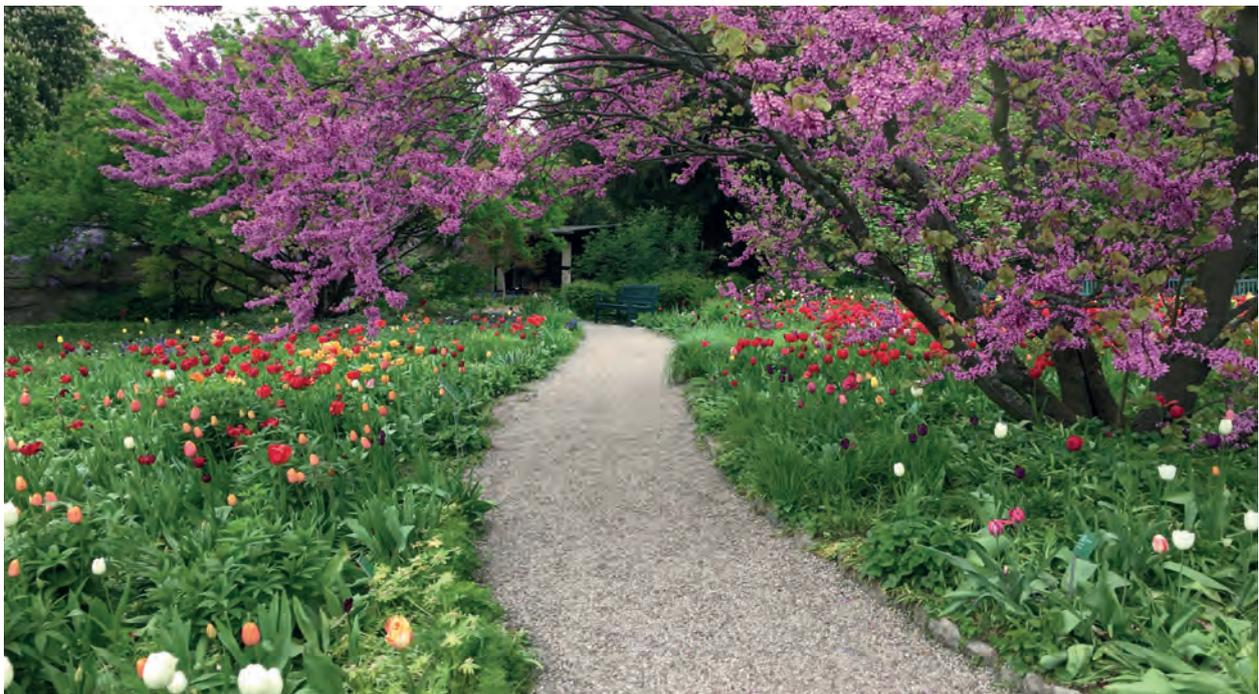
Ein Fest für die Sinne: Der Hermannshof in Weinheim, Deutschland, ist ein beeindruckender Schau- und Sichtungsgarten, der maßgeblich von der Freudenberg-Gruppe finanziert wird. Er ist ein Ort der Ruhe und Entspannung, an dem man dem Alltag entfliehen und die Vielfalt der Pflanzenwelt erleben kann. Besucher aus aller Welt genießen hier bei freiem Eintritt die Schönheit der Natur und holen sich neue Ideen und Inspirationen für den eigenen Garten.

Schulprojekt in China

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeitende die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt und Nachhilfeunterricht.

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.



Ein farbenfrohes Blumenmeer: der Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof

Hilfsprojekte und Notfallunterstützung

(Beispiele)

Hilfe für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine

Nach der wichtigen Soforthilfe gleich zu Kriegsbeginn hat sich Freudenberg danach stärker auf Organisationen fokussiert, die sich um die langfristige Unterstützung und Integration von Geflüchteten kümmern. Unterstützt wurden bislang mehr als 40 Organisationen in der Ukraine und weiteren europäischen Ländern. Eine davon ist die Ukrainian Friends Foundation, die an sicheren Orten in der Ukraine Containerdörfer errichtet.

Unterstützung nach Naturkatastrophen

Freudenberg hilft regelmäßig dort, wo Hilfe sofort gebraucht wird. So spendete Freudenberg im Jahr 2024 für die Opfer des Hurrikans in Texas, USA, und der Flut in Asheville, North Carolina, USA. Das Unternehmen verdoppelte dabei die Spenden der Mitarbeitenden.

»Freudenberg als guter Nachbar«

(Beispiele)

„Service Day“ in Nordamerika

Jedes Jahr im September nehmen mehr als 60 Standorte von Freudenberg in Nordamerika an einer Vielzahl an sozialen Aktivitäten teil. Am sogenannten „Service Day“ kommen seit dem Jahr 2014 zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den USA, Kanada und Mexiko zusammen, um beispielsweise bedürftige Menschen zu unterstützen, gemeinsam Bäume zu pflanzen oder Parks zu säubern.



Gemeinsam für die Gesellschaft: Mitarbeitende beim „Service Day“

Gemeinsam gegen Altersarmut und Einsamkeit: Freitisch-Sammlung für Seniorinnen und Senioren

Jedes Jahr sammeln die Betriebsrätinnen und Betriebsräte in der Vorweihnachtszeit Spenden für bedürftige Weinheimer Rentnerinnen und Rentner. Die Summe wird von der Freudenberg-Gruppe verdoppelt und ermöglicht ein kostenfreies warmes Mittagessen an allen Wochentagen sowie einen sozialen Austausch. Die Aktion besteht seit rund sieben Jahren.

Lokale Initiativen rund um die Standorte

In rund 60 Ländern gibt es Standorte der Freudenberg-Gruppe. An vielen dieser Standorte bringen sich die Freudenberg-Unternehmen und ihre Mitarbeitenden in lokale soziale Projekte ein und nehmen so ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.



Compliance

GESETZESTREU UND REGELKONFORM

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg-Gruppe neun Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafterinnen und Gesellschafter und die Mitarbeitenden identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Freudenberg mit einem Höchstmaß an Integrität und ethischen Standards handelt. Die Unternehmensgruppe duldet keine illegalen oder unethischen Geschäftsaktivitäten.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg-Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.

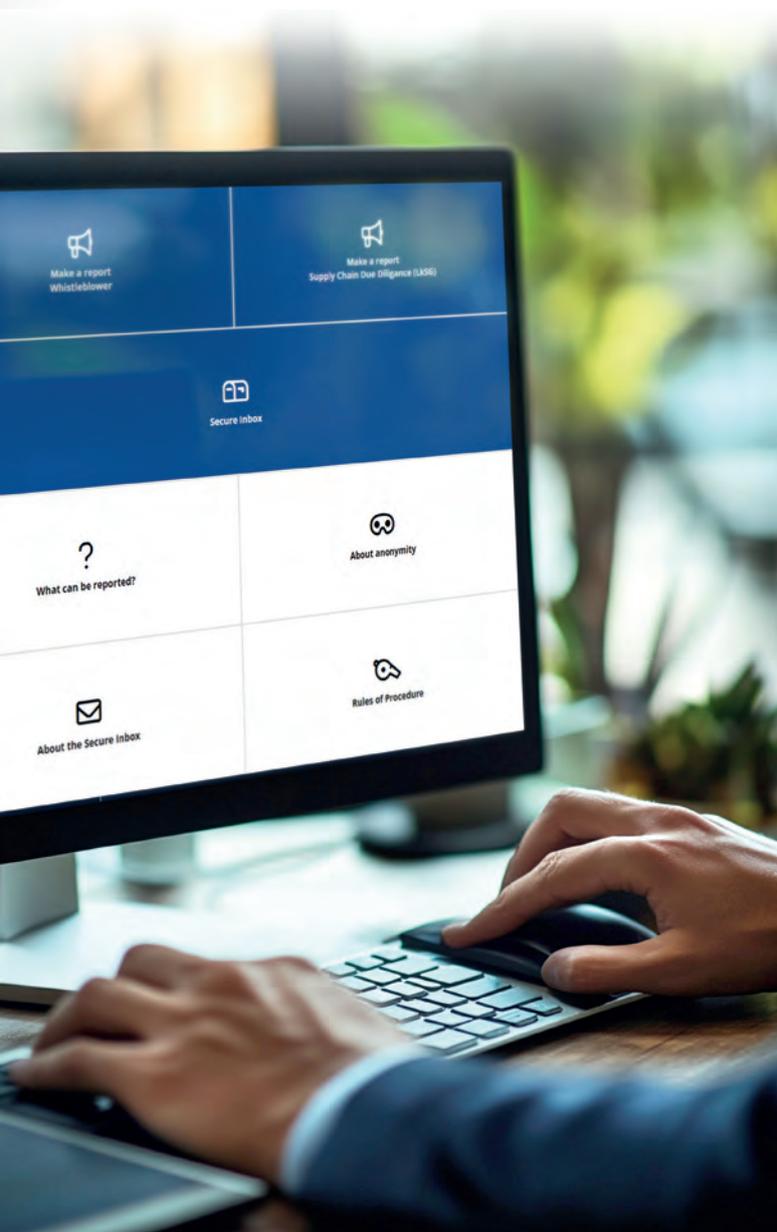
Im Jahr 2024 hat Freudenberg die Führungskräfteveranstaltung DIALOG zum Anlass genommen, um die Geschäftsgrundsätze und die Leitsätze sprachlich zu modernisieren. Die Geschäftsgrundsätze erfahren darüber hinaus eine inhaltliche Anpassung an die aktuelle Situation der Freudenberg-Gruppe. Die überarbeiteten Dokumente wurden weltweit an die Freudenberg-Mitarbeitenden kommuniziert.

Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen neben der Konzernholding auch die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetzes- und regelkonformes Verhalten. Sowohl der Vorstand der Freudenberg SE als auch das Top-Management der einzelnen Geschäftsgruppen bekennen sich hierzu klar. Auf der Holdingebene liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen könnten.

Freudenberg hat das Ziel, die Compliance-Organisation, die Dokumentation und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Auf der Ebene der Holding implementierte Funktionen koordinieren die Freudenberg-weiten Compliance-Maßnahmen. Damit wird die Kollaboration zwischen Bereichen, die auf Gruppenebene etabliert sind, und den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen gefestigt und ausgeweitet. Somit werden unter anderem die Implementierung der Freudenberg-Compliance-Standards, der Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und die Weiterentwicklung der Compliance-Programme gefördert.

Die vorhandenen Online-Schulungsprogramme zu verschiedenen Compliance-Themen werden regelmäßig aktualisiert und den Geschäftsgruppen zur Verfügung gestellt. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine Möglichkeit dar, Mitarbeitende aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen gezielt für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.



Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz „Verantwortung“, enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreu und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist. Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitenden weltweit in 27 Sprachen zur Verfügung. Er wurde im Jahr 2022 umfassend überarbeitet, um gesetzliche Veränderungen sowie bedeutsame Entwicklungen im Bereich der Compliance-Standards adäquat zu berücksichtigen. Die Neuerungen beziehen sich insbesondere auf die Konkretisierung wesentlicher Themen in den Bereichen Menschenrechte und Klimaschutz sowie auf die Berücksichtigung neuer Themen, wie beispielsweise „Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern“ oder „Geldwäscheprävention“. Im Jahr 2023 wurde der aktualisierte Verhaltenskodex weltweit an alle Mitarbeitenden kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeitende verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards. Das weltweit einheitliche, im Zuge der Aktualisierung des Verhaltenskodex ebenfalls grundlegend überarbeitete E-Learning-Tool zum Freudenberg-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden.

Freudenberg will die Rolle des Verhaltenskodex als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur festigen und weiterentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeitenden und deren Vorgesetzte erweitern. Dazu setzt Freudenberg insbesondere auf den regelmäßigen Austausch mit den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen und die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern.

Außerdem haben sich im Jahr 2024 bei der Führungskräfteveranstaltung DIALOG 450 Freudenberg-Manager intensiv dem Thema Compliance gewidmet. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Veranstaltung wurden dieses Mal die Schlüsselemente und -prozesse für den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe thematisiert.

Der Freudenberg-Verhaltenskodex steht in 27 Sprachen zur Verfügung. Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Code of Conduct ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden.



Um die „Speak-up/Listen-up“-Kultur in der Unternehmensgruppe zu stärken und gleichzeitig die Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie sowie des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu erfüllen, hat Freudenberg ein elektronisches Hinweisgebersystem, die sogenannte Whistleblower Solution, eingeführt.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Die Ethics Offices sind eine vertrauliche Anlauf- und Kontaktstelle für alle Mitarbeitenden und Dritte (das heißt Personen außerhalb der Freudenberg-Gruppe, wie Zulieferer oder Kundinnen und Kunden), die eine eingetretene oder drohende Verletzung von Gesetzen oder der bei Freudenberg geltenden Geschäftsgrundsätze oder Unternehmensleitsätze melden wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-Werte und -Grundsätze noch besser zu schützen.

Seit Januar 2025 können die Ethics Offices über das elektronische Hinweisgebersystem, die sogenannte Whistleblower Solution, erreicht werden. So erfüllt Freudenberg die Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie und des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Corporate Audit

Neben der Zielsetzung, die Effektivität des implementierten internen Kontrollsystems zu überprüfen, ist auch das Aufdecken von sonstigen potenziellen Risiken und Vermögensschädigungen der Fokus der Arbeit von Corporate Audit.

UN-Global-Compact- Fortschrittsbericht

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen. Wie das Unternehmen die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzt und zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt, stellt Freudenberg regelmäßig im sogenannten UN-Global-Compact-

Fortschrittsbericht dar. Dazu muss Freudenberg – wie alle anderen Mitglieder auch – einen standardisierten Fragebogen mit knapp 70 Fragen – hauptsächlich Multiple Choice – in den Themenbereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention beantworten. Die ausgefüllten Fragebögen sind auf der Webseite des UN Global Compact unter <https://www.unglobalcompact.org> zu finden.



KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

INHALT

Konzernbilanz	106
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	108
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	109
Konzern-Kapitalflussrechnung	110
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	111
Konzernanhang	112
Anteilsbesitz	165

KONZERNBILANZ

AKTIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	2.636,8	2.651,0
Sachanlagen	(2)	2.938,9	3.130,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	10,2	9,0
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	222,2	231,6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	931,2	969,7
Übrige Finanzanlagen		130,2	155,8
Finanzanlagen		1.283,6	1.357,1
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	67,3	56,2
Latente Steuern	(26)	370,9	412,1
Langfristige Vermögenswerte		7.307,7	7.615,7
Vorräte	(6)	1.728,4	1.886,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.751,2	1.764,0
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		257,3	313,1
Kurzfristige Forderungen	(7)	2.008,5	2.077,1
Laufende Ertragsteueransprüche		157,2	135,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(8)	2.237,4	2.600,5
Kurzfristige Vermögenswerte		6.131,5	6.700,0
		13.439,2	14.315,7

PASSIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		6.615,9	7.228,0
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		7.116,1	7.728,2
Nicht beherrschende Anteile		420,0	404,7
Eigenkapital	(10)	7.536,1	8.132,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(11)	655,6	623,5
Langfristige sonstige Rückstellungen	(12)	137,6	137,4
Langfristige Rückstellungen		793,2	760,9
Finanzschulden		1.269,0	1.086,7
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		153,4	166,0
Verbindlichkeiten	(13)	1.422,4	1.252,7
Latente Steuern	(26)	241,6	228,4
Langfristige Schulden		2.457,2	2.242,0
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(12)	793,2	863,6
Laufende Ertragsteuerschulden		147,1	197,2
Finanzschulden		983,1	1.196,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.173,0	1.299,5
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		349,5	384,5
Verbindlichkeiten	(13)	2.505,6	2.880,0
Kurzfristige Schulden		3.445,9	3.940,8
		13.439,2	14.315,7

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2023	2024
Umsatzerlöse	(14)	11.902,8	11.947,5
Umsatzkosten	(15)	-8.195,2	-8.134,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.707,6	3.812,9
Vertriebskosten	(16)	-1.584,3	-1.679,1
Verwaltungskosten	(17)	-731,7	-755,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	(18)	-524,7	-534,4
Sonstige Erträge	(19)	158,1	303,2
Sonstige Aufwendungen	(20)	-75,6	-197,4
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(21)	23,4	23,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		972,8	972,7
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(22)	36,8	63,3
Übriges Beteiligungsergebnis	(23)	57,0	-2,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(24)	65,2	176,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25)	-108,2	-192,9
Finanzergebnis		50,8	44,7
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.023,6	1.017,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-192,8	-292,6
Konzernergebnis		830,8	724,8
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		753,7	628,9
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(27)	77,1	95,9

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2023	2024
Konzernergebnis		830,8	724,8
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(11)	-58,9	27,4
Wertänderungen von Wertpapieren		10,4	7,6
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	17,5	-9,1
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,1	0,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	39,6	10,4
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		8,5	36,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	(10)	-244,4	62,7
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(10)	0,0	0,2
Übriges sonstiges Ergebnis		6,3	-2,7
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	3,1	-5,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,1	-0,8
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	33,2	36,3
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-201,9	90,7
Sonstiges Ergebnis des Jahres		-193,4	127,0
Gesamtergebnis des Jahres		637,4	851,8
Davon: auf Freudenberg entfallend		576,0	746,0
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		61,4	105,8

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2023	2024
Ergebnis vor Steuern		1.023,6	1.017,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		566,4	557,3
Beteiligungs- und Zinsergebnis		-75,0	-69,5
Gezahlte Ertragsteuern		-319,1	-298,3
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		6,0	-1,9
Erhaltene Dividenden		120,7	51,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		16,7	42,2
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		127,9	-166,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-13,5	143,2
Veränderung der Rückstellungen		-2,7	37,6
Gezahlte Zinsen		-105,9	-104,2
Erhaltene Zinsen		58,6	80,2
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(28)	1.403,7	1.288,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		18,3	22,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		-452,7	-501,5
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		14,0	2,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-12,0	-23,6
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel		0,0	41,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel		-82,9	-64,3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-515,3	-524,1
Dividendenzahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(29)	-151,5	-255,0
Zahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		-33,4	-17,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		222,1	224,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-460,0	-330,1
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		40,5	5,2
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-33,3	-28,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-415,6	-400,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(31)	472,8	364,3
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		0,0	0,6
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		-63,3	-1,8
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		1.827,9	2.237,4
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		2.237,4	2.600,5

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Marktbewertung von Wertpapieren	At-Equity bilanzierte Finanzinvestitionen
Stand 1.1.2023	450,0	50,2	-153,6	-191,0	8,8	165,5
Veränderung Konsolidierungskreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			-226,9	-61,0	10,7	52,2
Stand 31.12.2023	450,0	50,2	-380,5	-252,0	19,5	217,7
Stand 1.1.2024	450,0	50,2	-380,5	-252,0	19,5	217,7
Veränderung Konsolidierungskreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			46,6	25,3	8,2	33,9
Stand 31.12.2024	450,0	50,2	-333,9	-226,7	27,7	251,6

[in Mio. Euro]	Im Eigenkapital erfasste Steuereffekte	Sonstige Gewinnrücklagen	Summe Gewinnrücklagen	Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2023	39,6	6.389,2	6.258,5	6.758,7	349,3	7.108,0
Veränderung Konsolidierungskreis		-106,7	-106,7	-106,7	48,9	-57,8
Konzernergebnis		753,7	753,7	753,7	77,1	830,8
Gewinnverwendung		-111,9	-111,9	-111,9	-39,6	-151,5
Sonstiges Ergebnis	21,7	25,6	-177,7	-177,7	-15,7	-193,4
Stand 31.12.2023	61,3	6.949,9	6.615,9	7.116,1	420,0	7.536,1
Stand 1.1.2024	61,3	6.949,9	6.615,9	7.116,1	420,0	7.536,1
Veränderung Konsolidierungskreis		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernergebnis		628,9	628,9	628,9	95,9	724,8
Gewinnverwendung		-133,9	-133,9	-133,9	-121,1	-255,0
Sonstiges Ergebnis	-14,3	17,4	117,1	117,1	9,9	127,0
Stand 31.12.2024	47,0	7.462,3	7.228,0	7.728,2	404,7	8.132,9

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie, die Bauindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 der Freudenberg SE (eingetragen beim Amtsgericht Mannheim, HRB 714579) mit Sitz in Weinheim, Deutschland, ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden und stellt den kleinsten Konsolidierungskreis dar. Die Freudenberg SE, Weinheim, Deutschland, wird in den Konzernabschluss der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, Deutschland, einbezogen, welcher den größten Konsolidierungskreis darstellt, der im Unternehmensregister offengelegt wird.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr erstmalig angewandte Rechnungslegungsstandards

Im Berichtsjahr 2024 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung	Auswirkungen
IAS 1	Änderungen an IAS 1 – Classification of Liabilities as Current or Non-current	keine wesentlichen
IAS 1	Änderungen an IAS 1 – Non-current Liabilities with Covenants	keine wesentlichen
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16 – Lease Liability in a Sale and Leaseback	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 – Supplier Finance Arrangements	keine wesentlichen

Veröffentlichte und noch nicht angewandte Rechnungslegungsstandards

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen	Anwendungs-pflicht ¹	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen	
IAS 21	Änderungen an IAS 21 – The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates: Lack of Exchangeability	1. Januar 2025	Ja	keine wesentlichen
IFRS 18	Presentation and Disclosure in Financial Statements	1. Januar 2027	Nein	Auswirkungen auf die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung durch Klassifizierung der Erträge und Aufwendungen nach Kategorien und Einführung neuer Zwischensummen sowie erweiterte Anhangangaben; insbesondere zu sog. „Management-defined Performance Measures“; darüber hinaus geringfügige Änderungen in der Kapitalflussrechnung, welche die Klassifizierung von Zins- und Dividenden-Cash-Flows betreffen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass IFRS 18 wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung haben wird.
IFRS 19	Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures	1. Januar 2027	Nein	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 – Classification and Measurement of Financial Instruments	1. Januar 2026	Nein	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 – Contracts Referencing Nature-dependent Electricity	1. Januar 2026	Nein	keine wesentlichen
Diverse Standards	Annual Improvements Volume 11	1. Januar 2026	Nein	keine wesentlichen

¹ Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 60 deutsche (Vorjahr: 59) und 342 ausländische (Vorjahr: 340) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe Freudenberg Flow Technologies zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, ein Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolftrathausen, Deutschland. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann-Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind 1 deutsche (Vorjahr: 1) und 11 ausländische (Vorjahr: 12) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 9 ausländische (Vorjahr: 9) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

Eine Aufstellung aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sowie des gesamten Anteilsbesitzes erfolgt als Anlage zum Konzernanhang im Abschnitt „Anteilsbesitz“. Im Berichtsjahr sind 20 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 17 Gesellschaften wegen Verkauf, Liquidation oder Verschmelzung aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle.

Kommt es zu einem Kontrollverlust, wird eine Entkonsolidierung vorgenommen.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Im Dezember 2024 erwarb die Freudenberg Performance Materials Holding GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Stella MidCo GmbH, Bramsche, Deutschland, welche als Holdinggesellschaft für die Heytex-Gruppe („Heytex“) fungiert. Heytex ist ein global agierender Produzent hochwertiger und funktionalisierter technischer Textilien. Heytex wird in die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials integriert. Die übertragene Gegenleistung für den Erwerb beläuft sich auf einen Millionenbetrag im mittleren zweistelligen Bereich. Zudem wurden externe Finanzierungen in ähnlicher Höhe abgelöst. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist die Akquisition unwesentlich. Die Kaufpreisallokation ist zum Stichtag aufgrund des Erwerbszeitpunkts noch vorläufig.

Im Mai 2024 erwarb die Freudenberg FST GmbH, Weinheim, Deutschland, sämtliche Anteile an der Trygonal Group GmbH, Sachsenheim, Deutschland („Trygonal“). Trygonal ist ein global agierender Anbieter von maßgeschneiderten Dichtungslösungen mit einem breiten Spektrum an Fertigungsverfahren. Die Einbeziehung in die Freudenberg-Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Aus Konzernsicht ist diese Akquisition unwesentlich.

Die übertragene Gegenleistung für alle aus Konzernsicht nicht wesentlichen Akquisitionen beläuft sich auf einen Millionenbetrag im oberen zweistelligen Bereich. Insgesamt wurden 2024 durch alle unwesentlichen Akquisitionen Vermögenswerte in Höhe von rund 88,1 Millionen Euro übernommen. Der sich hieraus ergebende Geschäfts- und Firmenwert ist von untergeordneter Bedeutung. Die Gesellschaften haben im Geschäftsjahr rund 21,6 Millionen Euro zum Konzernumsatz beigetragen. Wären die Erwerbe bereits zum 1. Januar 2024 erfolgt, wären die Umsatzerlöse der Freudenberg-Gruppe um weitere 127,2 Millionen Euro höher ausgefallen.

Die zum 31. Dezember 2023 noch nicht finalisierte Kaufpreisallokation für den Erwerb der VERMOP GmbH, Gilching, Deutschland, wurde im Geschäftsjahr zum Ende der Bewertungsperiode überprüft. Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen nach IFRS. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2024 aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente	durchschn. 10 bis 12 Jahre
Lizenzen	je nach Lizenzlaufzeit

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Werthaltigkeitstests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Cost of Disposal) und Nutzungswert (Value in Use) der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Der Nutzungswert für die jeweilige Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten wird ein angemessenes Bewertungsmodell angewandt. Dieses stützt sich auf Bewertungsmultiplikatoren, Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodelle, Börsenkurse oder andere zur Verfügung stehende Indikatoren für den bei-

zulegenden Zeitwert. Die zur Ermittlung verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über die Dauer ihrer jeweiligen Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden über die zugrunde liegende Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten sind in der Regel in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- oder Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden seit diesem Berichtsjahr vorrangig in der Bilanz als passiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt und nur in Ausnahmen von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Die den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht wiedererlangt werden kann. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Abhängigkeit des Geschäftsmodells auf divisionaler oder regionaler Basis und unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsgruppe. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortge-

fürten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Für geleaste Vermögenswerte werden nach IFRS 16 grundsätzlich Nutzungsrechte angesetzt und korrespondierende Zahlungsverpflichtungen passiviert. Das Nutzungsrecht stellt das Recht auf die Nutzung eines Vermögenswerts (Leasinggegenstand) über einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt dar. Entsprechend der von IFRS 16 eingeräumten Vereinfachungsmöglichkeiten erfasst Freudenberg Zahlungen für Vermögenswerte von geringem Wert linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Identifikation von geringwertigen Vermögenswerten erfolgt auf der Basis von Anlagenklassen. So werden geleaste Vermögenswerte der Anlagenklassen technische Anlagen und Maschinen, IT-Ausstattung und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung als geringwertig eingestuft. Geleaste Vermögenswerte der übrigen Anlagenklassen, Grundstücke und Gebäude, Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur führen zum Ansatz von Nutzungsrechten und korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten, selbst wenn die Laufzeit der Leasingverhältnisse kurzfristig (weniger als zwölf Monate) ist. Enthalten Verträge neben einer Leasingkomponente eine weitere Nicht-Leasingkomponente, wie etwa eine Service-Rate, erfasst Freudenberg diese als Teil des Leasingverhältnisses (Wahlrecht). Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Sofern eine Kaufoption als hinreichend sicher eingeschätzt wird, erfolgt die Abschreibung unabhängig von der Laufzeit des Vertrags über die Nutzungsdauer.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In einigen Fällen stellen die fortgeführten

Anschaffungskosten den besten Schätzwert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser Ansatz um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst. Übersteigen die Freudenberg zuzurechnenden Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens den Wert des Anteils an diesem Unternehmen, werden insoweit keine weiteren Verlustanteile erfasst. Sofern bei diesen Beteiligungen objektive Hinweise auf eine Wertminderung oder Wertaufholung vorliegen, sind Annahmen über die zukünftige Geschäftsentwicklung zu treffen, um den erzielbaren Betrag zu bestimmen.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und die finanziellen sonstigen Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht regelmäßig der Gegenleistung von an den Kunden übertragenen Gütern oder Dienstleistungen. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Eine Abzinsung von langfristigen Forderungen findet nur dann statt, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Es wird eine Risikovorsorge erfasst, die auf der Basis des Modells für erwartete Kreditverluste (Expected-Loss-Modell) berechnet wird. Zusätzliche Angaben zu dem „Expected-Loss-Modell“ finden sich im Abschnitt „Sonstige Angaben“.

Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisation auf kundenspezifische Fertigungs- und Entwicklungsaufträge. Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Zur Berechnung

von Wertminderungen für Vertragsvermögenswerte findet das vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste Anwendung.

Die Klassifizierung und Bewertung der übrigen Finanzanlagen erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die finanziellen Vermögenswerte gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen Zahlungsströme im Zugangszeitpunkt. Es ergeben sich Unterschiede in der Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als langfristige strategische Beteiligungen gehalten werden und deren Veräußerung kurz- bis mittelfristig nicht erwartet wird, werden erfolgsneutral im Eigenkapital bewertet. Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, sowie Anteile an Personengesellschaften werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet. Eine Überprüfung auf Wertminderung erfolgt für Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt. Es findet das Modell zur Überprüfung von erwarteten Kreditverlusten Anwendung. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind. Bei den nach Verrechnung nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern wird davon ausgegangen, dass das zukünftige steuerpflichtige Einkommen ausreichen wird, um die darauf gebildeten aktiven latenten Steuern realisieren zu können.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Freudenberg sieht in seinen Verträgen mit Kunden Gewährleistungen für allgemeine Repara-

turverpflichtungen vor, jedoch keine erweiterten Gewährleistungen. Die bestehenden Gewährleistungen werden nach IFRS 15 im Wesentlichen als Assurance-type Warranties eingestuft und nach IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen bilanziert.

Der Ansatz und die Bewertung von Verbindlichkeiten werden von IFRS 9 bestimmt, soweit kein anderer spezifischer Standard anzuwenden ist. Der Ansatz erfolgt in der Regel zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten. Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten nach IFRS 9 erfolgt regelmäßig zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Vertragsverbindlichkeiten stellen Gegenleistungen von Kunden dar, die vor Erfüllung der vertraglichen Leistungsverpflichtungen erhalten wurden. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlöse erfasst, sobald die zugesagten Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wurden.

Leasingverbindlichkeiten beinhalten im Leasingvertrag definierte feste Zahlungen (abzüglich vom Leasinggeber zu leistende Leasinganreize), variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und Beträge, die voraussichtlich auf der Basis von Restwertgarantien zu leisten sind. Darüber hinaus sind Zahlungen auf der Basis von Kauf- oder Verlängerungsoptionen zu berücksichtigen, wenn diese als hinreichend sicher eingeschätzt werden. Im Fall von Kündigungsoptionen sind Vertragsstrafen nur einzubeziehen, wenn die Kündigung in der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt wird. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden impliziten Zinssatzes, sofern sich dieser bestimmen lässt. Andernfalls wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen, was bei Freudenberg dem Regelfall entspricht. Der spezifische Grenzfremdkapitalzinssatz der Leasingverbindlichkeit wird auf Basis einer Zinsmatrix ermittelt. Diese berücksichtigt, aufbauend auf Interbankenzinsen, Laufzeit und Währungsraum des Leasingverhältnisses sowie eine Risikoprämie.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlich-

keit erfasst, die dem Barwert des Ausübungspreises entspricht. Die Bewertung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu und ist abhängig von Wechselkursveränderungen, angepassten Annahmen bezüglich der Unternehmensplanung sowie dem Diskontierungszins. Daraus resultierende Buchwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung erfasst. Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt mit Übertragung der Verfügungsgewalt über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden. Unter Verfügungsgewalt über einen Vermögenswert ist die Fähigkeit zu verstehen, seine Nutzung zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen aus ihm zu ziehen.

Warenlieferungen stellen im Wesentlichen Leistungsverpflichtungen dar, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden. Bei der Bestimmung des Erfüllungszeitpunkts wird der Übergang der Verfügungsgewalt an dem Vermögenswert als maßgebliches Kriterium herangezogen. In der Regel handelt es sich hierbei um den Zeitpunkt der physischen Auslieferung der Waren an den Kunden.

Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Warenlieferungen werden über einen Zeitraum erfasst, wenn für diese Produkte gegenüber dem Kunden ein Rechtsanspruch auf Bezahlung mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge besteht. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich dabei nach dem Leistungsfortschritt und erfolgt in der Regel auf Basis der produzierten Einheiten.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Leistungen erbracht werden. Die Höhe der Umsatzerlöse richtet sich dabei nach dem Vergütungsanspruch, da dieser unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Die Rechnungstellung erfolgt in der Regel monatlich.

Umsatzerlöse in Zusammenhang mit kundenspezifischen Entwicklungsprojekten werden über einen Zeitraum realisiert. Bei Festpreisvereinbarungen bemisst sich die Höhe der Umsatzerlöse dabei im Verhältnis der zum Stichtag angefallenen Kosten zu den erwarteten

teten Gesamtkosten, die zur vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung voraussichtlich anfallen. Für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, bei denen Freudenberg einen Vergütungsanspruch besitzt, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert, erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse vereinfachend in Höhe des Vergütungsanspruchs.

Die Rechnungstellung erfolgt überwiegend nach erfolgter physischer Auslieferung der Waren an den Kunden beziehungsweise sobald die vertraglich zugesagte Leistung erbracht wurde. Die durch den Kunden im Rahmen von Festpreisvereinbarungen zu erbringenden Zahlungen richten sich nach einem vertraglich vereinbarten Zahlungsplan. Es bestehen in der Regel keine Verträge mit Kunden, bei denen die Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung und der damit verbundenen Bezahlung ein Jahr übersteigt.

Sofern die von Freudenberg erbrachte Leistung die zum Stichtag erhaltenen oder zu erhaltenden Zahlungen übersteigt, wird ein Vertragsvermögenswert bilanziert. Sobald der Anspruch auf Erhalt einer Gegenleistung durch den Kunden unbedingt wird, erfolgt eine Umgliederung der Vertragsvermögenswerte in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Übersteigen die durch einen Kunden erhaltenen Zahlungen die erbrachte Leistung, kommt es zum Ansatz einer entsprechenden Vertragsverbindlichkeit.

Im Wesentlichen haben die von Freudenberg in Kundenverträgen eingegangenen Leistungsverpflichtungen eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von maximal einem Jahr. Bei längeren Laufzeiten besitzt Freudenberg in der Regel einen Vergütungsanspruch, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Entsprechend wird auf die Angabe der zum Stichtag kontrahierten, aber noch nicht (vollständig) erfüllten Leistungsverpflichtungen verzichtet.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt. In der Kapitalflussrechnung werden gezahlte sowie erhaltene Zinsen dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Ermessensausübungen und Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und zukünftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können. Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Einschätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft, und Änderungen werden im Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

Die Zusammensetzung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Bestimmung des erzielbaren Betrags zur Durchführung des Werthaltigkeitstests sind mit Einschätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash Flows können insbesondere von der Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Diskontierung verwendeten WACCs berücksichtigen das Marktrisiko sowie die Kapitalstruktur von mit der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vergleichbaren Unternehmen. Eine Veränderung der genannten Einflussfaktoren kann wesentliche Auswirkungen auf das Vorliegen beziehungsweise die Höhe einer Wertminderung haben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (1).

Die versicherungsmathematischen Bewertungen zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruhen auf wesentlichen Annahmen und Schätzungen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen zukünftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie Le-

benserwartungen. Alle verwendeten Parameter werden regelmäßig zum Abschlussstichtag überprüft. Veränderungen der verwendeten Parameter können zu Änderungen des Bilanzansatzes führen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (11).

Die Bestimmung des Erfüllungsbetrags von Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen, Restrukturierungen, Umweltrisiken und Rechtsstreitigkeiten ist in der Regel mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Ausführlichere Angaben zu Rückstellungen finden sich in Abschnitt (12).

Die Bewertung von Leasingverhältnissen basiert teilweise auf einer schätz- und ermessensbehafteten Bestimmung der Leasinglaufzeit. Verlängerungs- beziehungsweise Kündigungsoptionen sind in der Laufzeit zu berücksichtigen, wenn eine Verlängerung beziehungsweise Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist. Bei der Überprüfung der hinreichenden Sicherheit werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung beziehungsweise Nichtausübung bieten. Konkrete Aspekte können dabei Strafzahlungen, vorgenommene Mietereinbauten und Opportunitätskosten sein, die mit der Ausübung beziehungsweise Nichtausübung einhergehen können. Angaben zu geleasteten Vermögenswerten finden sich in Abschnitt (2).

Die Bewertung von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten ohne aktiven Markt, wie zum Beispiel Put- oder Call-Optionen und Earn-out-Klauseln, beruht unter Berücksichtigung von anerkannten finanzmathematischen Verfahren auf Wahrscheinlichkeitsprognosen und bestmöglichen Schätzungen des erwarteten Erfüllungsbetrags. Gleiches gilt für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste, die für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente als Risikoversorge erfasst werden. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich im Abschnitt „Sonstige Angaben“.

Bei der Einschätzung, ob zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Beurteilung der

Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern und der Nutzbarkeit von Verlustvorträgen zur Verfügung steht, sind diverse Schätzungen, wie zum Beispiel Steuerplanungsstrategien, vorzunehmen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen ab, können sich Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage ergeben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (26).

Die Bestimmung der Höhe sowie des Zeitpunkts von Erlösen aus Kundenverträgen ist an eine Reihe von Ermessensentscheidungen geknüpft. Da Umsatzerlöse in Höhe der zu empfangenden Gegenleistung erfasst werden, kann insbesondere bei Warenlieferungen die Höhe der Gegenleistungen aufgrund variabler Gegenleistungen variieren. Die Höhe der variablen Gegenleistungen basiert auf Schätzungen und wird bei Vertragsbeginn bestimmt und in Folgeperioden angepasst. Zur Schätzung der variablen Gegenleistung wird entweder die Methode des wahrscheinlichsten Betrags oder die Erwartungswertmethode herangezogen, in Abhängigkeit davon, welche Methode am besten geeignet ist, um die variable Gegenleistung für die jeweilige Art von Vertrag genauer zu ermitteln. Umsatzerlöse werden nur in dem Ausmaß erfasst, in dem es hochwahrscheinlich ist, dass es zu keiner wesentlichen Stornierung kommt, sobald die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der variablen Gegenleistung nicht mehr bestehen. Bereits erhaltene (oder zu erhaltende) Beträge, die voraussichtlich zurückzuerstatten sind, werden als Rückerstattungsverbindlichkeiten erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der Erfassung von Umsatzerlösen aus kundenspezifischen Entwicklungsprojekten sind Einschätzungen hinsichtlich des Fertigstellungsgrads sowie der noch anfallenden Gesamtauftragskosten erforderlich. Eine Änderung dieser Einschätzungen kann zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode führen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder

Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Seit diesem Berichtsjahr werden die Effekte aus der Währungsumrechnung nicht saldiert in den sonstigen Erträgen oder Aufwendungen, sondern unsaldiert in den entsprechenden Ertrags- und Aufwandspositionen gezeigt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.
- Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Aufgrund der Einschätzung, dass sowohl Argentinien als auch die Türkei ein Hochinflationland ist, werden unsere Aktivitäten dort gemäß IAS 29 bilanziert, sofern es sich nicht um funktionale Aktivitäten handelt, die in einer stabilen Währung getätigt werden. Hieraus haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum 31. Dezember 2024 ergeben.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs		
		1 Euro =	31.12.2023	31.12.2024	2023	2024
Brasilien	BRL		5,3618	6,4253	5,3940	5,8907
China	CNY		7,8509	7,5833	7,6839	7,7733
Großbritannien	GBP		0,8691	0,8292	0,8688	0,8450
Indien	INR		91,9045	88,9335	89,4343	90,5176
Japan	JPY		156,3300	163,0600	153,1760	164,0560
Mexiko	MXN		18,7231	21,5504	19,0658	20,0134
USA	USD		1,1050	1,0389	1,0829	1,0808

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögenswerte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2023	4,8	2.082,1	2.133,2	2,4	1,8	4.224,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	22,6	40,3	0,2	0,0	63,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,2	-33,2	-30,6	0,0	0,0	-64,0
Zugänge	0,3	6,9	0,0	0,9	1,7	9,8
Abgänge	0,0	-5,9	0,0	-0,1	0,0	-6,0
Umbuchungen ²	0,1	3,3	0,0	-1,8	-1,0	0,6
Stand 31.12.2023	5,0	2.075,8	2.142,9	1,6	2,5	4.227,8

ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2023	4,1	1.239,7	236,8	0,0	0,0	1.480,6
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	1,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,1	-23,8	-11,5	0,0	0,0	-35,4
Zugänge - planmäßig	0,2	109,2	0,0	0,0	0,0	109,4
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	40,1	0,0	0,0	0,0	40,1
Abgänge	0,0	-5,3	0,0	0,0	0,0	-5,3
Umbuchungen ²	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2023	4,3	1.361,4	225,3	0,0	0,0	1.591,0
Buchwert 31.12.2023	0,7	714,4	1.917,6	1,6	2,5	2.636,8

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögenswerte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2024	5,0	2.075,8	2.142,9	1,6	2,5	4.227,8
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	27,4	53,4	0,0	0,0	80,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,3	17,7	30,8	0,0	-0,1	48,7
Zugänge	0,1	8,0	0,0	2,8	6,0	16,9
Abgänge	-0,7	-5,5	0,0	0,0	-0,1	-6,3
Umbuchungen ²	0,0	5,8	0,0	-0,7	-2,1	3,0
Stand 31.12.2024	4,7	2.129,2	2.227,1	3,7	6,2	4.370,9
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2024	4,3	1.361,4	225,3	0,0	0,0	1.591,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,2	15,8	2,8	0,0	0,0	18,8
Zugänge - planmäßig	0,1	103,7	0,0	0,0	0,0	103,8
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	11,8	0,0	0,0	0,0	11,8
Abgänge	-0,7	-4,9	0,0	0,0	0,0	-5,6
Umbuchungen ²	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Stand 31.12.2024	3,9	1.487,9	228,1	0,0	0,0	1.719,9
Buchwert 31.12.2024	0,8	641,3	1.999,0	3,7	6,2	2.651,0

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Die im Berichtsjahr erfassten außerplanmäßigen Zugänge der Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen und Sonstige betreffen im Wesentlichen Kundenlisten und Marken und sind in den Vertriebskosten enthalten. Sie resultieren aus einer angepassten Einschätzung bezüglich des zukünftigen Nutzens dieser Vermögenswerte.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im Geschäftsjahr 2024 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2024 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Nettoin-

vestitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen Wachstumsraten mit einer Bandbreite zwischen 0,5 und 2,0 Prozent (Vorjahr: 0,5 und 2,0 Prozent) und Vorsteuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 8,2 und 15,4 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 8,8 und 14,6 Prozent). Hieraus ergab sich kein Abwertungsbedarf.

Den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von Vibracoustic, Freudenberg Filtration Technologies, Freudenberg Chemical Specialities, Freudenberg Sealing Technologies und Freudenberg Performance Materials sind die fünf wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte zuzuordnen. Die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten

WACCs betragen für Vibracoustic 11,0 Prozent (Vorjahr: 11,8 Prozent), für Freudenberg Filtration Technologies 10,2 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent), für Freudenberg Chemical Specialities 12,7 Prozent (Vorjahr: 12,7 Prozent), für Freudenberg Sealing Technologies 12,1 Prozent (Vorjahr: 12,7 Prozent) und für Freudenberg Performance Materials 9,6 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent). Die angenommene nachhaltige Wachstumsrate beträgt für die Vibracoustic 1,5 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und für die übrigen vier genannten Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Ihre Buchwerte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Geschäfts- oder Firmenwert	
	31.12.2023	31.12.2024
Vibracoustic	835,9	835,9
Freudenberg Filtration Technologies	247,4	259,9
Freudenberg Chemical Specialities	203,1	207,3
Freudenberg Sealing Technologies	181,9	205,1
Freudenberg Performance Materials	150,3	188,8

Vibracoustic verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen geringfügigen Rückgang des Umsatzes im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr. Ursächlich hierfür war ein herausforderndes Marktumfeld, geprägt von global rückläufiger Fahrzeugproduktion. Für das Jahr 2025 wird von einer leicht rückläufigen globalen Light-Vehicle-Fahrzeugproduktion gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses ist für 2025 ein geringes Umsatzwachstum geplant.

Freudenberg Filtration Technologies hat 2024 trotz eines Marktumfelds, das je nach Branche von unterschiedlich starker Volatilität sowie von Inflation und geopolitischen Unsicherheiten geprägt war, ein Umsatzwachstum erreicht. Leichte Umsatzrückgänge ergaben sich im Bereich Wohnraumlüftungsfiler in den USA. Dem stand ein sehr gutes Umsatzwachstum mit Filtern für Raumluftreiniger in Asien, für Gasturbinen und im Anlagenbau entgegen. Für den Umsatz von Freudenberg Filtration Technologies sieht die operative Planung für 2025 ein Wachstum vor.

Freudenberg Chemical Specialities konnte sich 2024 in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld behaupten und die Erwartungen sowohl in Bezug auf das Umsatzwachstum als auch der sonst gesteckten Ziele erreichen. Die Lage im internationalen Warenverkehr und beim Rohstoffbezug entspannte sich. Nach Regionen betrachtet, konnte das Geschäft in Asien und Südamerika besonders stark zulegen. Das Geschäft in Europa wuchs zufriedenstellend, während Nordamerika hinter den Erwartungen zurückblieb. Freudenberg Chemical Specialities plant auch 2025 einen Zuwachs der Umsatzerlöse.

Freudenberg Sealing Technologies hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem leichten Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich abgeschlossen. Hauptgrund war vor allem die schwache Konjunktur in Europa und China sowohl in den Automobil-Märkten als auch in den industriellen Segmenten. Positiv hingegen entwickelte sich das Geschäft in Indien sowie in Südostasien. Weitere positive Effekte ergaben sich aus Akquisitionen.

Die Nachfrage nach hochwertigen Dichtungsprodukten und anspruchsvollen Komponentenlösungen entwickelt sich gut – insbesondere bei Anwendungen im Rahmen der Energiewende und alternativen Antriebsquellen.

Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird für das Jahr 2025 erst ab der zweiten Jahreshälfte mit einem leichten Wachstum gerechnet.

Freudenberg Performance Materials konnte 2024 in einem von geopolitischen Konflikten und Unsicherheiten beeinflussten Markt ein leichtes Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr erreichen. Im Berichtsjahr wurde das Geschäft mit beschichteten technischen Textilien durch die Akquisition des Kerngeschäfts der Heytex-Gruppe erweitert. Der Umsatz der Geschäftsgruppe war 2024 in der Region Asien-Pazifik deutlich höher als im Vorjahr, die Umsätze in Nordamerika, Südamerika und Europa dagegen geringer. Freudenberg Performance Materials plant auch 2025 einen Zuwachs der Umsatzerlöse.

Der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Freudenberg Flow Technologies, welche im Berichtsjahr durch den Zusammenschluss der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der EagleBurgmann und der Freudenberg Oil & Gas Technologies entstanden ist, ist kein wesentlicher Good-

will zuzuordnen. Die durchgeführten Werthaltigkeitstests ergaben keinen Abwertungsbedarf.

Bei einer Variation des WACC um bis zu plus 1,0 Prozentpunkte, einer Variation der nachhaltigen Wachstumsrate um bis zu minus 1,0 Prozentpunkte und einer Variation relevanter Ergebnisgrößen um bis zu minus 10 Prozent wäre der gesamte verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert bei der Gruppe von Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Freudenberg e-Power Systems von 23,7 Millionen Euro abgewertet worden. Bei den weiteren Geschäfts- oder Firmenwerten hätte sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2023:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2023	2.360,2	4.267,7	1.026,0	57,8	219,8	7.931,5
Veränderung Konsolidierungskreis	13,8	15,3	15,5	0,3	0,0	44,9
Währungsumrechnungs- differenzen	-46,5	-89,3	-12,6	-1,5	-4,1	-154,0
Zugänge	83,0	100,1	91,8	52,5	227,2	554,6
Abgänge	-46,8	-122,9	-61,9	-0,3	-5,1	-237,0
Umbuchungen ¹	29,8	139,0	27,9	-38,4	-149,8	8,5
Stand 31.12.2023	2.393,5	4.309,9	1.086,7	70,4	288,0	8.148,5

ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2023	1.120,7	3.146,0	780,7	0,0	5,8	5.053,2
Veränderung Konsolidierungskreis	2,3	13,2	13,7	0,0	0,0	29,2
Währungsumrechnungs- differenzen	-20,4	-67,9	-9,3	0,0	-0,3	-97,9
Zugänge - planmäßig	125,0	189,9	90,3	0,0	0,0	405,2
Zugänge - außerplanmäßig	0,1	12,0	1,1	0,0	6,1	19,3
Abgänge	-35,8	-114,7	-57,4	0,0	0,0	-207,9
Umbuchungen ¹	4,1	5,7	-1,5	0,0	0,2	8,5
Stand 31.12.2023	1.196,0	3.184,2	817,6	0,0	11,8	5.209,6
Buchwert 31.12.2023	1.197,5	1.125,7	269,1	70,4	276,2	2.938,9

¹Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2024:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Ander Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2024	2.393,5	4.309,9	1.086,7	70,4	288,0	8.148,5
Veränderung Konsolidierungskreis	24,2	1,1	1,5	0,0	1,2	28,0
Währungsumrechnungs- differenzen	21,7	41,0	5,5	-0,4	7,3	75,1
Zugänge	101,9	107,0	94,6	44,6	240,5	588,6
Abgänge	-40,1	-96,3	-74,5	-1,9	-9,6	-222,4
Umbuchungen ¹	49,7	156,2	35,9	-56,1	-188,7	-3,0
Stand 31.12.2024	2.550,9	4.518,9	1.149,7	56,6	338,7	8.614,8
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2024	1.196,0	3.184,2	817,6	0,0	11,8	5.209,6
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-9,9	-2,9	0,0	0,0	-12,8
Währungsumrechnungs- differenzen	12,1	23,6	4,5	0,0	0,3	40,5
Zugänge - planmäßig	126,8	203,6	96,0	0,0	0,0	426,4
Zugänge - außerplanmäßig	3,3	8,5	2,6	0,0	0,8	15,2
Abgänge	-33,4	-90,4	-70,4	0,0	-0,2	-194,4
Umbuchungen ¹	-0,3	2,5	0,9	0,0	-3,1	0,0
Stand 31.12.2024	1.304,5	3.322,1	848,3	0,0	9,6	5.484,5
Buchwert 31.12.2024	1.246,4	1.196,8	301,4	56,6	329,1	3.130,3

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Für Wertminderungen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erhielt Freudenberg im Berichtsjahr Entschädigungen in Höhe von 6,3 Millionen Euro (Vorjahr: 6,0 Millionen Euro), welche in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind. Die in diesem Zusammenhang erfassten Wertminderungen sind im Wesentlichen auf Naturkatastrophen zurückzuführen, welche in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen sind.

Im Berichtsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: 0,9 Millionen Euro), die in den Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfasst wurden.

Zusätzliche Angaben zu geleasteten Vermögenswerten – Nutzungsrechte

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden Nutzungsrechte für geleaste Vermögenswerte bilanziell erfasst. Es ergeben sich folgende Werte, die in der Übersicht zur Entwicklung der Sachanlagen in den Grundstücken, Bauten und ähnlichen Vermögenswerten (Grundstücke und Gebäude) beziehungsweise in anderen Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur) enthalten sind:

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	549,8	85,3	35,3	8,4	678,8
Davon: Zugänge	61,9	29,8	7,3	0,3	99,3
Abschreibung	257,5	45,9	20,8	5,7	329,9
Buchwerte 31.12.2023	292,3	39,4	14,5	2,7	348,9

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	580,2	96,6	36,5	9,1	722,4
Davon: Zugänge	62,2	30,9	7,8	2,7	103,6
Abschreibung	307,0	51,5	21,3	5,9	385,7
Buchwerte 31.12.2024	273,2	45,1	15,2	3,2	336,7

Der Zinsaufwand für geleaste Vermögenswerte belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 10,8 Millionen Euro (Vorjahr: 8,9 Millionen Euro). Zudem wurden Aufwendungen für geringwertige und kurzfristig geleaste Vermögenswerte in Höhe von 27,7 Millionen Euro (Vorjahr: 22,4 Millionen Euro) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die gesamten Auszahlungen für Leasingverträge im Jahr 2024 betrugen 145,6 Millionen Euro (Vorjahr: 138,9 Millionen Euro).

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den bei Freudenberg als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2023	2024
Mieteinnahmen	5,3	5,4

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2023	2024
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	55,2	53,6
Umbuchungen	-1,6	0,0
Stand 31.12.	53,6	53,6
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	43,0	43,4
Zugänge - planmäßig	1,5	1,2
Umbuchungen	-1,1	0,0
Stand 31.12.	43,4	44,6
Buchwert 31.12.	10,2	9,0

Der beizulegende Zeitwert beträgt 39,5 Millionen Euro (Vorjahr: 38,0 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen

Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd.	
	31.12.2023	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte	293,5	319,3
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102,6	113,5
Langfristige Vermögenswerte	276,4	296,1
Kurzfristige Schulden	131,3	130,9
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19,1	17,7
Langfristige Schulden	16,9	34,2
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	421,7	450,3
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	210,8	225,1
At-Equity-Ansatz	210,8	225,1

	2023	2024
Umsatzerlöse	483,4	496,5
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	45,6	44,0
Sonstiges Ergebnis	-20,5	10,7
Gesamtergebnis	25,1	54,7
Davon: Abschreibungen	-29,0	-29,8
Davon: Zinserträge	2,8	2,3
Davon: Zinsaufwendungen	-1,3	-1,0
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-12,7	-14,9

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. eine Dividende in Höhe von 14,5 Millionen Euro (Vorjahr: 31,0 Millionen Euro) erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 11,4 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: 0,6 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,2 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2023	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte	2.749,2	2.686,8
Langfristige Vermögenswerte	3.179,5	3.041,0
Kurzfristige Schulden	1.435,3	1.214,7
Langfristige Schulden	685,9	606,6
Eigene Anteile	-81,4	-108,9
Nicht beherrschende Anteile	321,6	276,4
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	3.567,3	3.739,0
Freudenberg-Anteil	25,1 %	25,9 %
Anteiliges Eigenkapital	895,4	969,5
Effekt aus Aktienrückkauf NOK	0,0	-28,3
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	902,5	948,3

	2023	2024
Umsatzerlöse	4.813,3	4.706,1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	161,9	270,3
Sonstiges Ergebnis	295,2	191,3
Gesamtergebnis	457,1	461,6

Der Rückgang des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation auf die negative Entwicklung der Wechselkurse zurückzuführen. Teilweise kompensierend wirkten die Entwicklung der Wertpapiere und der versicherungsmathematischen Gewinne.

Freudenberg hat von der NOK Corporation eine Dividende in Höhe von 26,5 Millionen Euro (Vorjahr: 24,0 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2024 659,9 Millionen Euro (107.600,8 Millionen Yen) (Vorjahr: 523,0 Millionen Euro; 81.765,3 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 21,4 Millionen Euro (Vorjahr: 28,7 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 1,0 Millionen Euro (Vorjahr: 2,5 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf minus 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: minus 2,3 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,2 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	595,5	661,0
Unfertige Erzeugnisse	237,6	231,8
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	808,7	910,6
Kundenspezifische Werkzeuge im Bau	82,3	77,2
Geleistete Anzahlungen	4,3	5,9
	1.728,4	1.886,5

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 158,1 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Vorräte um rund 7,5 Prozent verändert.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 44,4 Millionen Euro (Vorjahr: 49,2 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 32,7 Millionen Euro (Vorjahr: 31,9 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.751,2	1.764,0
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.751,2	1.764,0
Sonstige Vermögenswerte	324,6	369,3
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	257,3	313,1
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	67,3	56,2

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 1 Prozent verringert.

Die Vertragsvermögenswerte werden aufgrund von Unwesentlichkeit in der Bilanz innerhalb der sonstigen Vermögenswerte ausgewiesen. Sie belaufen sich zum Stichtag auf 12,7 Millionen Euro (Vorjahr: 10,9 Millionen Euro). Änderungen der Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Erfüllung der in Kundenverträgen enthaltenen Leistungsverpflichtungen. Die Vertragsvermögenswerte resultieren regelmäßig aus Verträgen, welche die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisation erfüllen.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 2,6 Millionen Euro (Vorjahr: 10,8 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 114,5 Millionen Euro (Vorjahr: 98,0 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 3,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,2 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen in Abschnitt (12) dargestellt.

(8) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Wertpapiere	151,0	245,8
Schecks und Kassenbestand	0,3	2,3
Guthaben bei Kreditinstituten	2.086,1	2.352,4
	2.237,4	2.600,5

Bei den Wertpapieren handelt es sich um hochliquide Anlageformen mit kurzer Laufzeit.

Die erhöhte Liquidität resultiert aus einem erhöhten Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung.

(9) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 wurden wie im Vorjahr keine Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

(10) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die Rücklagen setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	6.615,9	7.228,0
	6.666,1	7.278,2

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einschließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 133,9 Millionen Euro (Vorjahr: 111,9 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch eine Ausschüttung in Höhe von 0,30 Euro (Vorjahr: 0,25 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2024 in Höhe von 4.604,2 Millionen Euro (Vorjahr: 4.153,0 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+) / Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,7	-4,9
	-0,7	-4,9

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+) / Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	17,7	-9,5
Wertpapiere und Sonstiges	2,9	-4,7
	20,6	-14,2

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 420,0 Millionen Euro auf 404,7 Millionen Euro resultierte im Wesentlichen aus Ausschüttungen. Gegenläufig wirkten die Zurechnung des laufenden Ergebnisses und Währungsumrechnungsdifferenzen.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA	31.12.2023	31.12.2024
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	25,6	25,9
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	181,2	166,3

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA	31.12.2023	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte	578,7	504,9
Langfristige Vermögenswerte	297,8	329,4
Kurzfristige Schulden	121,0	137,6
Langfristige Schulden	27,7	30,4

	2023	2024
Umsatzerlöse	843,7	838,2
Gewinn (+)/Verlust (-)	124,9	120,9
Gesamtergebnis	99,2	172,1

Die Freudenberg-NOK General Partnership, Wilmington, Delaware, USA, hat an ihren Minderheitsgesellschaftlicher Dividenden in Höhe von 58,4 Millionen Euro (Vorjahr: 9,6 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe Freudenberg Flow Technologies nicht beherrschende Anteile.

(11) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei Freudenberg umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne bei Freudenberg betreffen insbesondere deutsche, japanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückstellungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionspläne britischer Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten dieser Pläne sind eingefroren, sodass keine zukünftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr erdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Die in Japan bestehenden Pensionspläne sind alters- und dienstzeitabhängige Leistungszusagen, die Rentenleistungen gewähren. Es handelt sich dabei um Pensionspläne, die durch einen externen Pensionsfonds verwaltet werden. Die Pensionsverpflichtungen der japanischen Gesellschaften sind überwiegend durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung ausschließlich durch Beiträge des Arbeitgebers erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg-Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 23,2 Millionen Euro (Vorjahr: 27,9 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2023	31.12.2024
Deutschland	3,20 %	3,40 %
Japan	1,37 %	1,68 %
Großbritannien	4,53 %	5,43 %

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegen sich die Abzinsungssätze in einer Bandbreite von 0,9 bis 27,7 Prozent (Vorjahr: 1,4 bis 25,6 Prozent).

Für die deutschen Gesellschaften kommen die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zur Anwendung. Darüber hinaus wurden der Rententrend auf 2,0 Prozent und der Gehaltstrend auf 2,5 Prozent für die relevanten Pensionspläne festgelegt. Der Gehaltstrend sowie der Rententrend wirken sich aufgrund der Planregelung

nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	655,6	623,5
Sonstige Vermögenswerte	10,8	2,6
	644,8	620,9

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	340,8	330,0
Zeitwert des Planvermögens	-340,8	-312,5
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	0,0	17,5
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	644,8	603,4
	644,8	620,9

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2023
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2023	535,1	104,9	206,6	97,3	943,9
Laufender Dienstzeitaufwand	14,6	2,7	0,0	4,8	22,1
Zinsaufwand	19,4	1,2	9,8	3,9	34,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	53,3	2,3	-0,5	-0,5	54,6
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	-0,1	0,0	-0,7	-0,8
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	-16,1	0,0	0,0	0,2	-15,9
Gezahlte Leistungen	-21,5	-5,4	-12,4	-8,0	-47,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	-0,8	-0,8
Sonstige Veränderungen	0,6	0,5	0,0	-0,4	0,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-10,5	4,3	0,3	-5,9
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2023	585,4	95,6	207,8	96,8	985,6

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2024
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2024	585,4	95,6	207,8	96,8	985,6
Laufender Dienstzeitaufwand	9,7	2,5	0,0	5,4	17,6
Zinsaufwand	20,5	1,2	9,5	4,1	35,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-49,1	-4,4	-18,5	9,7	-62,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-16,3	-16,3
Gezahlte Leistungen	-24,1	-5,2	-13,4	8,0	-34,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,2	0,0	0,0	2,0	2,2
Sonstige Veränderungen	2,1	-2,8	0,1	0,4	-0,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-3,9	10,0	-0,6	5,5
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2024	544,7	83,0	195,5	110,2	933,4

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Japan	Groß-britannien	Übrige	2023
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2023	98,1	211,6	37,1	346,8
Zinsertrag	1,4	10,2	0,7	12,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-2,1	-3,0	0,8	-4,3
Beiträge des Arbeitgebers	4,2	3,7	3,5	11,4
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Leistungen	-5,0	-12,4	-3,5	-20,9
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen	0,5	0,0	0,0	0,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	-9,8	4,4	-0,1	-5,5
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2023	87,3	214,3	39,2	340,8

[in Mio. Euro]	Japan	Groß-britannien	Übrige	2024
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2024	87,3	214,3	39,2	340,8
Zinsertrag	1,5	9,9	0,9	12,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-4,9	-33,5	3,5	-34,9
Beiträge des Arbeitgebers	3,7	2,9	2,9	9,5
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,5	0,5
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,2	0,2
Gezahlte Leistungen	-5,2	-13,4	-4,3	-22,9
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	1,7	1,7
Sonstige Veränderungen	-1,4	0,0	0,0	-1,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3,6	10,3	0,2	6,9
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2024	77,4	190,3	44,8	312,5

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Eigenkapitalinstrumente	52,1	58,0
Verzinsliche Wertpapiere	75,3	57,3
Sonstige Vermögenswerte	190,6	171,4
	318,0	286,7

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Verzinsliche Wertpapiere	1,1	1,8
Sonstige Vermögenswerte	21,7	24,0
	22,8	25,8

Im Folgejahr werden voraussichtlich 10,4 Millionen Euro (Vorjahr: 14,1 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 12,6 Jahre (Vorjahr: 13,6 Jahre).

Die erwarteten undiskontierten Pensionszahlungen in Abhängigkeit von ihrer Fälligkeit betragen zum Geschäftsjahresende:

[in Mio. Euro]	31.12.2024
2025	76,2
2026-2029	213,8
2030-2034	276,7

Die in den Gewinnrücklagen erfasste Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2023	2024
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-173,7	-234,4
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-54,6	62,3
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-47,7	64,2
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	1,6	-1,6
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-8,5	-0,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-4,3	-34,9
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	0,2	4,9
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2,0	-2,8
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-234,4	-204,9

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,5 Prozentpunkte niedrigeren oder 0,5 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 57,6 Millionen Euro (Vorjahr: 43,7 Millionen Euro) höher beziehungsweise 54,4 Millionen Euro (Vorjahr: 74,0 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(12) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personalbereich	Garantien und Gewährleistungen	Restrukturierung	Übrige	Summe
Stand 1.1.2024	500,9	89,4	45,4	295,1	930,8
Zuführung	359,5	28,8	69,9	211,9	670,1
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	-0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,5
Inanspruchnahme	-356,0	-14,8	-11,4	-130,6	-512,8
Auflösung	-18,9	-22,7	-6,4	-42,4	-90,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	3,7	0,1	0,0	-4,2	-0,4
Veränderung Konsolidierungskreis	2,0	0,0	0,0	3,1	5,1
Übrige Veränderungen	-0,2	0,2	-0,3	-0,6	-0,9
Stand 31.12.2024	490,9	81,0	97,2	331,9	1.001,0
Davon: langfristig	73,9	15,4	7,4	40,7	137,4
Davon: kurzfristig	417,0	65,6	89,8	291,2	863,6
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, sonstige langfristige Personalverpflichtungen, wie langfristige Vergütungsbestandteile und Rückstellungen für Altersteilzeit, sowie Rückstellungen für Abfindungen.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Rückstellungen für Restrukturierung werden angesetzt, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan erstellt und den betroffenen Parteien kommuniziert worden ist. Die Rückstellungen umfassen Aufwendungen, die direkt im Zusammenhang mit den beschlossenen Maßnahmen bestehen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Provisionen	35,8	29,9
Kontraktverluste	26,3	27,2
Umweltschutz	20,8	23,1
Sonstige	212,2	251,7
Summe	295,1	331,9

Der Anstieg der übrigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den Posten der sonstigen Rückstellungen zurückzuführen. Darin enthalten sind Effekte aus Prozessrisiken, Kundengratifikationen oder auch Bau- bzw. Gebäudemanagement.

(13) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeiten		31.12.2023	Restlaufzeiten		31.12.2024
	Kurzfristig	Langfristig		Kurzfristig	Langfristig	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	55,3	337,5	392,8	197,2	163,6	360,8
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	143,2	0,0	143,2	164,5	0,0	164,5
Sonstige Finanzschulden	32,0	31,0	63,0	30,8	32,2	63,0
Leasingverbindlichkeiten	99,2	246,2	345,4	106,1	236,9	343,0
Darlehen der Gesellschafterin	422,0	300,0	722,0	439,0	300,0	739,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	231,4	354,3	585,7	258,4	354,0	612,4
Summe Finanzschulden	983,1	1.269,0	2.252,1	1.196,0	1.086,7	2.282,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.173,0	0,0	1.173,0	1.299,5	0,0	1.299,5
Vertragsverbindlichkeiten	61,0	0,0	61,0	82,1	0,0	82,1
Übrige Verbindlichkeiten	288,5	153,4	441,9	302,4	166,0	468,4
Sonstige Verbindlichkeiten	349,5	153,4	502,9	384,5	166,0	550,5
	2.505,6	1.422,4	3.928,0	2.880,0	1.252,7	4.132,7

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,86 Prozent (Vorjahr: 1,97 Prozent). In den sonstigen Finanzschulden sind Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil zwischen 3,92 und 4,52 Prozent verzinst wird.

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2025 bis 2027 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
		31.12.2024	2025	2026
Schuldscheindarlehen	294,0	167,2	2,4	134,2

Die Schuldscheindarlehen beinhalten die Einhaltung marktüblicher Kreditauflagen. Diese wurden während der Berichtsperiode eingehalten.

Die Verbindlichkeiten aus Cash Pool bestehen gegenüber der Muttergesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Konsolidierungskreis der Freudenberg SE fallen, und sind kurzfristig fällig.

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden Verbindlichkeiten für Leasingverhältnisse erfasst. Zum 31. Dezember 2024 wurden mögliche zukünftige Mittelabflüsse in Höhe von 42,6 Millionen Euro (Vorjahr: 29,1 Millionen Euro) nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, weil zum Stichtag ein Leasingvertrag zwar abgeschlossen, das Leasingverhältnis jedoch noch nicht begonnen wurde, oder weil die Inanspruchnahme einer Verlängerungsoption nicht als hinreichend sicher eingeschätzt wurde.

Die Cash Flows der in der Bilanz ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2024
2025	100,0
2026-2029	194,1
2030 ff.	85,0

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 2,34 und 3,95 Prozent (Vorjahr: zwischen 2,34 und 5,25 Prozent) verzinst. Der langfristige Teil dieser Darlehen besteht aus zwei gleich großen Tranchen und hat eine Restlaufzeit von zwei und drei Jahren.

Die den zum Stichtag vorhandenen Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 3,05 und 4,52 Prozent (Vorjahr: zwischen 3,49 und 5,00 Prozent). Der langfristige Teil dieser Guthaben ist zwischen einem Jahr und fünf Jahren fällig.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Der langfristige Anteil dieser übrigen Verbindlichkeiten, wie auch der Finanzverbindlichkeiten, hat im Wesentlichen eine Laufzeit von unter fünf Jahren.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	14,6	16,8
Gewährleistungsverträge	0,3	0,2
Übrige	3,6	2,9
	18,5	19,9
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	172,7	258,2
Bestellobligo aus Sachanlagen	94,9	77,1
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,1
Übrige	7,5	4,3
	275,2	339,7

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Gewährleistungsverträge	18,0	18,6
	18,0	18,6
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	0,8	1,0
	0,8	1,0

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(14) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	2023	2024
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	11.642,1	11.671,7
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	113,6	96,1
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	33,7	36,6
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	0,1	10,7
Sonstige Umsatzerlöse	113,3	132,4
	11.902,8	11.947,5

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus dem Verkauf von kundenspezifischen Werkzeugen, Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben. Langfristige Leistungsverpflichtungen bestehen bei Freudenberg in Form von Vermietungs- und Verpachtungsverhältnissen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (3).

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Branchen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2023	2024
Automobil-Erstausrüster	4.997,6	4.908,5
Endverbraucher	1.378,2	1.476,7
Maschinen- und Anlagenbau	1.175,1	1.083,2
Bauwirtschaft	655,9	693,5
Ersatzteilgeschäft	588,1	621,8
Medizin und Pharma	542,3	564,2
Energie und Wasserversorgung	498,4	531,2
Textil und Bekleidung	510,3	498,5
Chemie	269,5	268,5
Sonstige Industrien	1.287,4	1.301,4
	11.902,8	11.947,5

In der Berichtsperiode wurden Umsatzerlöse in Höhe von 26,2 Millionen Euro (Vorjahr: 41,0 Millionen Euro) erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

(15) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 8.134,6 Millionen Euro (Vorjahr: 8.195,2 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie die für kundenspezifische Entwicklungsprojekte angefallenen Entwicklungsaufwendungen enthalten.

(16) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.679,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1.584,3 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(17) Verwaltungskosten

Im Jahr 2024 betragen die Verwaltungskosten 755,6 Millionen Euro (Vorjahr: 731,7 Millionen Euro). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(19) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	2023	2024
Erträge aus Weiterbelastungen	16,7	21,1
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3,2	6,1
Währungskursgewinne	0,0	106,7
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	2,3	2,2
Zuschüsse der öffentlichen Hand	27,1	21,0
Übrige	108,8	146,1
	158,1	303,2

Der Anstieg der sonstigen Erträge ist im Wesentlichen bedingt durch den separaten Ausweis der Erträge aus Währungsumrechnung. Weiterhin sind in den übrigen sonstigen Erträgen Effekte aus Erstattungen von im Berichtsjahr entstandenen Schäden, der Bewertung von Optionsrechten und Erstattungen für Gebühren enthalten. Darüber hinaus enthalten diese viele betragsmäßig geringere Einzelsachverhalte wie beispielsweise Mieterträge.

(20) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	2023	2024
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	9,2	4,2
Währungskursverluste	17,2	89,2
Übrige	49,2	104,0
	75,6	197,4

Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen ist im Wesentlichen bedingt durch den separaten Ausweis der Aufwendungen aus Währungsumrechnung. Weiterhin sind in den übrigen sonstigen Aufwendungen die Bewertung von Optionsrechten, Spenden und Aufwendungen für Einmaleffekte wie entstandene Schäden aus Naturereignissen enthalten.

(21) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen belief sich auf 23,1 Millionen Euro (Vorjahr: 23,4 Millionen Euro).

(22) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Der Anstieg des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 36,8 Millionen Euro auf 63,3 Millionen Euro ist bedingt durch das höhere anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan.

(23) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Rückgang des übrigen Beteiligungsergebnisses von 57,0 Millionen Euro auf minus 2,5 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Beteiligungserträge aus Anteilen an Personengesellschaften.

(24) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf 176,8 Millionen Euro (Vorjahr: 65,2 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem separaten Ausweis der Erträge aus Währungsumrechnung aus Finanzierungstätigkeit.

(25) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2024 auf 192,9 Millionen Euro (Vorjahr: 108,2 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem separaten Ausweis der Verluste aus Währungsumrechnung aus Finanzierungstätigkeit. Ebenfalls enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 30,4 Millionen Euro (Vorjahr: 26,7 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 25,6 Millionen Euro (Vorjahr: 25,1 Millionen Euro).

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung bei Freudenberg und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-) / Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2023	2024
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-280,2	-328,3
Periodenfremde Ertragsteuern	-25,9	-40,4
Latente Steuern	113,3	76,1
	-192,8	-292,6

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuer aufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steuererträge in Höhe von 0,1 Millionen Euro). Der latente Steuerertrag enthält Erträge in Höhe von 94,8 Millionen Euro (Vorjahr: 137,5 Millionen Euro), die aus der Entstehung beziehungsweise der Auflösung temporärer Differenzen resultieren. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden im Berichtsjahr um 6,6 Millionen Euro (Vorjahr: 6,1 Millionen Euro) wertberichtigt.

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr eigenkapitalmindernd in Höhe von minus 14,1 Millionen Euro (Vorjahr: eigenkapitalerhöhend 20,6 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2024 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 913,8 Millionen Euro (Vorjahr: 932,2 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 170,8 Millionen Euro (Vorjahr: 230,4 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 743,0 Millionen Euro (Vorjahr: 701,8 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann. Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 20,7 Millionen Euro (Vorjahr: 20,5 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2034, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 3,7 Millionen Euro (Vorjahr: 26,7 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2023	Passive latente Steuern 31.12.2023	Aktive latente Steuern 31.12.2024	Passive latente Steuern 31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	41,8	209,9	123,9	204,9
Sachanlagen	42,7	145,4	30,8	151,2
Finanzanlagen	1,6	0,8	1,3	1,1
Vorräte	70,0	1,6	75,0	1,6
Forderungen	21,1	20,7	23,2	23,9
Sonstige Aktivposten	15,1	4,0	21,7	4,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	90,6	0,7	79,6	0,3
Sonstige Rückstellungen	91,1	7,2	100,0	9,8
Verbindlichkeiten	116,9	16,3	121,8	23,7
Sonstige Passivposten	0,4	9,1	0,4	9,0
Steuerliche Verlustvorträge	53,7	0,0	36,4	0,0
	545,0	415,7	614,1	430,4
Saldierung	-174,1	-174,1	-202,0	-202,0
Ausweis in der Bilanz	370,9	241,6	412,1	228,4
davon langfristig	178,2	233,8	189,1	219,8
davon kurzfristig	192,7	7,8	223,0	8,6

Für die Ergebnisse verbundener Unternehmen und Beteiligungen wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da geplant ist, diese Ergebnisse zur Substanzerhaltung und zur Erweiterung des Geschäftsvolumens innerhalb der Unternehmen zu verwenden.

Auf temporäre Differenzen in zweistelliger Millionenhöhe im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen und Beteiligungen wurden keine latenten Steuerschulden bilanziert, da es nicht wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbesteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur bei Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind. In den steuerfreien Erträgen sind unter anderem Nach-Steuer-Ergebnisse von nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Dividenden von nicht konsolidierten Unternehmen sowie Erträge aus der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen enthalten.

[in Mio. Euro]	2023	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.023,6	1.017,4
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	-307,1	-305,2
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,2	-0,3
Ausland	57,8	65,8
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	66,2	38,7
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-64,2	-72,9
Periodenfremde Steuern	-20,7	-26,3
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge	20,7	6,1
Steueranteil auf genutzte Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	4,9	0,7
Steuerzuschüssen und Subventionen	37,1	21,4
Sonstige Steuereffekte	12,3	-20,6
Tatsächlicher Steueraufwand	-192,8	-292,6
Effektiver Steueraufwand in Prozent	18,8	28,8

OECD-Mindestbesteuerung – Pillar-Two-Modellregelungen

Der Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Pillar-Two-Modellregelungen und macht von der (in IAS 12 geregelten) vorübergehenden Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus den Gesetzen zur Umsetzung der Pillar-Two-Modellregelungen ergeben, Gebrauch. Mit Anwendbarkeit der Pillar-Two-Gesetzgebung zum 1. Januar 2024 kann der Konzern einer erhöhten Steuerbelastung ausgesetzt sein. Gemäß der Gesetzgebung muss der Konzern je Land eine Zusatzsteuer in Höhe der Differenz zwischen dem GloBE-Effektivsteuersatz und dem Mindeststeuersatz von 15 Prozent zahlen. In den ersten drei Jahren gelten erleichternde Übergangsregelungen („Transitional Safe Harbour“), die vorsehen, dass der Nachzahlungsbetrag für eine Jurisdiktion null ist, wenn eine der drei Erleichterungen für diese Jurisdiktion erfüllt ist.

Die Freudenberg-Gruppe erfüllt – mit Ausnahme weniger Tochtergesellschaften in einer Jurisdiktion – in sämtlichen Jurisdiktionen, in denen sie tätig ist, die Anforderungen des „Transitional Safe Harbour“. Für die Jurisdiktion mit einem geringeren Effektivsteuersatz ergab sich ein unwesentlicher Ertragssteueraufwand, der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

(27) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2023	2024
Gewinne	80,5	100,2
Verluste	-3,4	-4,3
	77,1	95,9

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(28) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 16,0 Millionen Euro (Vorjahr: 31,9 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 33,1 Millionen Euro (Vorjahr: 28,6 Millionen Euro) berücksichtigt.

(29) Zahlungen an Gesellschafter / nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter / nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(30) Überleitung der Finanzschulden

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Finanzschulden:

[in Mio. Euro]	2023	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam				2024
			Zugang	Erwerbe/ Veräußerungen	Währungseffekte	Übrige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	392,8	-67,2	0,0	38,7	-3,5	0,0	360,8
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	143,2	21,9	0,0	0,0	0,0	-0,6	164,5
Leasingverbindlichkeiten	345,4	-105,8	94,8	5,5	3,4	-0,3	343,0
Sonstige Finanzschulden	63,0	1,8	0,0	1,3	-2,3	-0,8	63,0
Darlehen der Gesellschafterin	722,0	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	739,0
Guthaben der Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	585,7	26,7	0,0	0,0	0,0	0,0	612,4
Summe Finanzschulden	2.252,1	-105,6	94,8	45,5	-2,4	-1,7	2.282,7

Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Auszahlungen aus gezahlten Zinsen werden dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet und in der Kapitalflussrechnung separat ausgewiesen.

(31) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügbungsbeschränkte Finanzmittel von 20,3 Millionen Euro (Vorjahr: 21,8 Millionen Euro).

Die verfügbungsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2023	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.104,3	4.909,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	275,0	297,9
	5.379,3	5.207,6

Mitarbeitende und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 51.974 (Vorjahr: 52.035) Mitarbeitende beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2024	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	7.028	27.047	34.075
Vertrieb	2.287	6.815	9.102
Forschung und Entwicklung	2.049	1.986	4.035
Verwaltung	1.475	3.287	4.762
	12.839	39.135	51.974

[in Mio. Euro]	2023	2024
Löhne und Gehälter	2.617,4	2.737,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	624,2	657,0
Personalaufwand	3.241,6	3.394,9

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 604,4 Millionen Euro (Vorjahr: 603,6 Millionen Euro) an. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden. Die Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung sowie Forschungs- und Entwicklungslizenzen belaufen sich auf 96,1 Millionen Euro (Vorjahr: 113,6 Millionen Euro). Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 11,7 Millionen Euro (Vorjahr: 6,5 Millionen Euro) empfangen.

Finanzinstrumente

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzielle Vermögenswerte sind nach IFRS 9 in folgende Kategorien unterteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Unter diese Kategorie fallen Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet

Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen und wenn das Geschäftsmodell darauf abzielt, sowohl vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch die finanziellen Vermögenswerte zu veräußern.

Die für diese Schuldinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, können dieser Klasse zugeordnet werden. Die für diese Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge wer-

den bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen oder wenn deren Geschäftsmodell überwiegend in der kurzfristigen Handelsabsicht besteht. Eigenkapitalinstrumente sind ebenfalls dieser Klasse zuzuordnen, sofern eine Handelsabsicht besteht. Liegt keine Handelsabsicht vor, besteht ein Wahlrecht, die Eigenkapitalinstrumente als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust zu bewerten. Darüber hinaus fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente in diese Kategorie, sofern dadurch eine inkonsistente Bewertung der Aktiv- und Passivseite verhindert wird. Gleiches gilt für Anteile an Personengesellschaften. Diese gelten nicht als Eigenkapitalinstrumente und erfüllen gleichzeitig nicht die Bedingung, dass ihre Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Erstansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Transaktionskosten. Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode. Lediglich zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird die Bilanzierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden eindeutig festgelegt.

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2023
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	4,4	49,6	76,2	130,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.751,2			1.751,2
Sonstige Vermögenswerte	131,5		6,0	137,5
Wertpapiere und Flüssige Mittel	2.237,4			2.237,4
	4.124,5	49,6	82,2	4.256,3

PASSIVA				
Finanzschulden ¹	2.252,1			2.252,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.173,0			1.173,0
Sonstige Verbindlichkeiten	290,3		1,8	292,1
	3.715,4		1,8	3.717,2

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2024
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	6,1	56,4	93,3	155,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.764,0			1.764,0
Sonstige Vermögenswerte	163,6		4,0	167,6
Wertpapiere und Flüssige Mittel	2.600,5			2.600,5
	4.534,2	56,4	97,3	4.687,9

PASSIVA				
Finanzschulden ¹	2.282,7			2.282,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.299,5			1.299,5
Sonstige Verbindlichkeiten	301,5		1,0	302,5
	3.883,7		1,0	3.884,7

¹Die Finanzschulden enthalten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 343,0 Millionen Euro (Vorjahr: 345,4 Millionen Euro), obwohl diese nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 9 fallen.

Einige sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten werden zwar in der Bilanz abgebildet, sind jedoch nicht in der Übersichtstabelle über die Finanzinstrumente enthalten, da sie nicht in die Katego-

rie der Finanzinstrumente nach IFRS 9 fallen oder weil sie den besonderen Ansatz- und Bewertungsgrundsätzen des Hedge Accounting unterliegen (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). Bei den übrigen in

der Bilanz ausgewiesenen kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerten in Höhe von 201,6 Millionen Euro (Vorjahr: 187,1 Millionen Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungsansprüche für sonstige Steuern, im Voraus geleistete Zahlungen sowie Vertragsvermögenswerte. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (7). Bei den übrigen in der Bilanz ausgewiesenen kurz- und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 248,0 Millionen Euro (Vorjahr: 210,8 Millionen Euro) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Vertragsverbindlichkeiten und übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (13). Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zahlungsströme von entsprechenden finanziellen Vermögenswerten bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen. Diese Kredite und Forderungen sowie Schulden werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Bei den zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewerteten übrigen Finanzanlagen handelt es sich zum Stichtag ausschließlich um Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Der überwiegende Teil dieser Finanzinstrumente wurde auf Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 53,2 Millionen Euro (Vorjahr: 44,9 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt. Für die restlichen Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr: 4,7 Millionen Euro) stellt der fortgeführte Anschaffungskostenwert den besten Schätzwert des beizulegenden Zeitwerts dar. Die für Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein für übrige Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis erfasster Betrag in Höhe von 7,6 Millionen Euro (Vorjahr: 10,8 Millionen Euro). Dieser in der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasste Betrag enthält Effekte aus dem Abgang von Finanzinstrumenten in Höhe von 0,9 Millionen Euro.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet werden, handelt es sich um Schuldinstrumente mit einem Buchwert von 2,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2,7 Millionen Euro), deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Zudem sind darin Investitionen enthalten, die nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet erfüllen und deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen in Höhe von 15,0 Millionen Euro (Vorjahr: 12,0 Millionen Euro). Außerdem beinhalten die übrigen Finanzanlagen Anteile an Personengesellschaften mit einem Betrag von 75,9 Millionen Euro (Vorjahr: 61,4 Millionen Euro). Die Bewertung dieser Anteile wird auf Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten für ähnliche Vermögenswerte beziehungsweise von auf nicht aktiven Märkten beobachtbaren Werten für identische Vermögenswerte (Level-2-Inputfaktoren) ermittelt. Die übrigen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewerteten Finanzanlagen werden auf der Basis von auf aktiven Märkten beobachtbaren Werten (Level-1-Inputfaktoren) für identische Vermögenswerte bewertet. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein unwesentlicher Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Neubewertung entsprechender Finanzinstrumente. Die sonstigen Vermögenswerte in dieser Kategorie beinhalten ausschließlich derivative Finanzinstrumente. Dabei handelt es sich überwiegend um Optionsrechte zum Erwerb von Unternehmensanteilen mit einem Wert von 0,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1,3 Millionen Euro). Die Wertänderung des Geschäftsjahres in Höhe von minus 1,3 Millionen Euro entfiel im Wesentlichen auf Anteilübernahmen im Berichtsjahr. Ihr beizulegender Zeitwert wird durch Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren bemessen (Level-3-Inputfaktoren). Der ermittelte beizulegende Zeitwert würde sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der künftigen Unternehmensplandaten erhöhen bzw. verringern. In den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten sind derivative Finanzinstrumente enthalten, die der Absicherung von Währungsrisiken dienen, jedoch nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen. Solche Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zudem nicht beherrschenden Anteilseignern gewähr-

te Put-Optionen über den Verkauf ihrer Anteile in Höhe von 156,9 Millionen Euro (Vorjahr: 158,3 Millionen Euro) enthalten, die als Terminkauf abgebildet werden.

Vermögenswerte und Schulden, die mit kurzfristiger Handelsabsicht gehalten werden, sind bei Freudenberg nicht vorhanden.

Es wird keine Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten in der Bilanz im wesentlichen Umfang durchgeführt, und es besteht kein Potenzial zur Aufrechnung.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften).

Im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ergeben sich insbesondere die folgenden Risiken:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder der Aufnahme von Darlehen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinsslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko). Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein zum 31. Dezember 2024 um durchschnittlich 1,0 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten. Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechsellkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt. Wäre der Euro gegenüber den zum Stichtag gehaltenen wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2024 um 10 Prozentpunkte gestiegen oder um 10 Prozentpunkte gesunken, wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 12,4 Millionen Euro (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 15,1 Millionen Euro (Vorjahr: 15,1 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings der Freudenberg SE („A3“) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für Freudenberg die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen. Weitere Ausführungen finden sich im Chancen- und Risikobericht (Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken“) des zusammengefassten Lageberichts.

Kreditrisiken:

Als Kreditrisiko bezeichnet man die Gefahr, dass Freudenberg ein finanzieller Verlust entsteht, indem die Gegenpartei eines Finanzinstruments einer Verpflichtung nicht nachkommt. Kreditrisiken können vielfältig sein. Sie resultieren beispielsweise aus der Anlage von liquiden Mitteln ebenso wie aus der Gewährung von Zahlungszielen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Grundsätzlich besteht ein Kreditrisiko aus jeder Vereinbarung, die von der Gegenpartei erst in der Zukunft erfüllt werden muss.

Für die Berechnung einer Risikovorsorge nach IFRS 9 sind nach dem Expected-Loss-Modell die zukünftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich. Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 für sämtliche zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte, für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente sowie für Vertragsvermögenswerte erfasst. Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovor-

sorge wird entweder auf Basis der erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3).

Wertpapiere und flüssige Mittel sind Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Sie sind bei Freudenberg überwiegend mit einem geringen Ausfallrisiko behaftet und kurzfristig fällig. Demnach sind sie der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Der Stand der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste auf diese Positionen beträgt zum Stichtag 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,6 Millionen Euro).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Verfahren von IFRS 9 angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsorientierte Informationen in die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen.

Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste für eine Gruppe von Forderungen wendet Freudenberg zwei Faktoren an. Dabei handelt es sich zum einen um einen Faktor für das Länderrisiko und zum anderen um einen Faktor für das kundenspezifische Abwertungsrisiko.

Das zentral festgelegte Länderrisiko umfasst Faktoren wie Transfer- und Konvertibilitätsrisiken, Moratorien sowie Kapital- oder Devisenkontrollen. Insoweit werden Risiken berücksichtigt, die ein Unternehmen daran hindern können, seine Landeswährung in Fremdwährung umzuwandeln und/oder Devisen an Gläubiger im Ausland zu transferieren. Konkret fallen darunter zum Beispiel Krieg, Enteignung, Revolution, innere Unruhen, Überschwemmungen und Erdbeben. Darüber hinaus berücksichtigt der Länderrisikofaktor zukunftsgerichtete Informationen über die Finanz- und Wirtschaftslage. Die Finanzinformationen beinhalten mittelfristig finanzielle Solvenzindikatoren wie die Gesamtauslandsverschuldung und den gesamten externen Schuldendienst, die typischerweise mit Aggrega-

ten wie dem Bruttoinlandsprodukt und/oder den Deviseneinnahmen zusammenhängen. Die Wirtschaftsinformationen beinhalten langfristig orientierte Strukturindikatoren, die das Wachstumspotenzial wie Einkommensniveau, Sparquoten oder realisierte wirtschaftliche Wachstumsraten sowie Exportdiversifizierung, Beihilfeabhängigkeit oder Größe der Wirtschaft messen.

Das kundenspezifische Risiko basiert auf gemeinsamen Kreditrisikomerkmale von Forderungsgruppen. Es berücksichtigt spezifische Geschäftsmodelle, Kundenerfahrungen, unterschiedliche lokale Zahlungskulturen und Marktkenntnisse. Sofern sich ein wesentlicher Unterschied zwischen unterschiedlichen Fälligkeitsbändern erkennen lässt, werden die Abwertungsätze differenziert für die unterschiedlichen Fälligkeitsbänder festgelegt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Die Warenkreditversicherungen werden bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass die Forderung ganz oder teilweise realisiert werden kann. Dazu müssen Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf einen Zahlungseingang besteht, zum Beispiel wenn sich der Schuldner in Liquidation befindet oder in ein Insolvenzverfahren übergegangen ist. Zum Stichtag unterliegen ausgebuchte Forderungen in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) weiterhin einem Vollstreckungsverfahren.

Wertberichtigungen auf andere als die zuvor genannten finanziellen Vermögenswerte waren im Berichtsjahr sowie dem Vergleichszeitraum nicht wesentlich. Dies ist auch eine Folge des bei Freudenberg implementierten Risikomanagementsystems, mit dem unter anderem das Kreditrisiko minimiert werden soll. So schließt Freudenberg derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken ab, sofern diese ein „Investment Grade“-Rating vorweisen. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Begrenzung des Ausfallrisikos erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt das Risikoprofil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2023	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz ¹	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.514,8	0%	6,0
1 – 60 Tage überfällig	192,5	3%	6,1
61 – 180 Tage überfällig	40,8	21%	8,4
181 – 360 Tage überfällig	15,6	31%	4,9
Mehr als 360 Tage überfällig	14,1	67%	9,5

¹ Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2024	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz ¹	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.450,7	0%	6,5
1 – 60 Tage überfällig	253,0	3%	7,8
61 – 180 Tage überfällig	54,7	21%	11,5
181 – 360 Tage überfällig	17,9	25%	4,5
Mehr als 360 Tage überfällig	14,0	61%	8,6

¹ Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2023	2024
Stand Wertberichtigungen 1.1.	34,6	34,9
Veränderung Konsolidierungskreis	0,1	0,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,4	-0,7
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	14,8	19,8
Verbrauch	-2,2	-2,2
Auflösung (Wertaufholungen)	-12,0	-13,3
Stand Wertberichtigungen 31.12.	34,9	38,9

Der Stand der Wertberichtigungen für sonstige Vermögenswerte beträgt zum Stichtag 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro). Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Wertminderungsaufwendungen auf Vertragsvermögenswerte erfasst.

Sicherungsgeschäfte

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das geschäftsgruppenübergreifende Risikomanagementsystem. Freudenberg geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulationen mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben (siehe Angaben zu Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten). Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Freudenberg verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen. Dabei werden offene Risikopositionen primär über gruppeninterne Transaktionen abgesichert. Externe Sicherungsgeschäfte werden erst nach Rücksprache mit der zuständigen Konzernfunktion abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2024 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Freudenberg ist international tätig und unterliegt Wechselkursrisiken, die sich aus Transaktionen in Fremdwährung ergeben. Fremdwährungsrisiken entstehen aus zukünftigen Handelsgeschäften und ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Währung abgeschlossen werden, die nicht die funktionale Währung des jeweiligen Unternehmens der Gruppe ist. Ziel der Sicherungsgeschäfte ist es, die aus Fremdwährungen resultierenden Volatilitäten zu reduzieren. Dafür werden neben Forward-Kontrakten auch Währungsswaps abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst.

Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet. Deren Wertänderungen werden ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst. Die Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird regelmäßig zu Beginn des Sicherungsgeschäfts durch prospektive Beurteilung bestimmt. Bei der Absicherung von Währungsrisiken werden überwiegend Sicherungsbeziehungen eingegangen, bei denen die Vertragsmodalitäten des Sicherungsinstruments mit denen des gesicherten Grundgeschäfts übereinstimmen. Eine Ineffektivität kann entstehen, wenn sich ein Parameter wie etwa der Zeitpunkt einer geplanten Transaktion gegenüber der ursprünglichen Schätzung ändert.

Derivate, für die keine Bilanzierung als Sicherungsbeziehung angewendet wird (Hedge Accounting), werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum 31. Dezember 2024 hält die Gruppe die folgenden Devisentermingeschäfte:

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE - CASH FLOW HEDGES		
Sonstige Verbindlichkeiten - Buchwert (Passiva)	0,0	0,1
Nominalbetrag	4,3	5,8
Fälligkeit	1/2024-10/2024	1/2025-10/2025
Sicherungsbeziehung	1:1	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	0,0	-0,1
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE - OHNE HEDGE ACCOUNTING		
Sonstige Vermögenswerte - Buchwert (Aktiva)	4,6	4,0
Sonstige Verbindlichkeiten - Buchwert (Passiva)	1,8	1,0
Nominalbetrag	305,5	237,8
Fälligkeit	1/2024-03/2025	1/2025-05/2026

Zum Stichtag sind bei Freudenberg wie im Vorjahr keine Fair-Value-Hedge-Accounting-Beziehungen vorhanden.

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: unter 0,0 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren). Aufgrund der sehr hohen Effektivität der Sicherungsbeziehungen entspricht die Wertschwankung der Zahlungsströme aus den gesicherten Grundgeschäften den Wertschwankungen der Sicherungsinstrumente.

Ein großer Teil des Nominalvolumens bezieht sich auf Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken aus US-Dollar.

[in Mio. Euro]	31.12.2023	31.12.2024
Nominalvolumen Währungspaar USD/EUR	153,2	76,5
Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs USD/EUR	1,10	1,10

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgen dabei zu marktüblichen Bedingungen und stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2023	Forderungen			Verbindlichkeiten ¹		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2023	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2023
Mutterunternehmen	3,5	1,4	0,0	1,4	532,1	300,0	832,1
Gemeinschaftsunternehmen	44,7	20,8	0,0	20,8	5,3	2,1	7,4
Assoziierte Unternehmen	16,1	4,9	0,0	4,9	6,5	0,0	6,5
Sonstige nahestehende Unternehmen	5,6	2,0	0,0	2,0	54,4	0,0	54,4
	69,9	29,1	0,0	29,1	598,3	302,1	900,4

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2024	Forderungen			Verbindlichkeiten ¹		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2024
Mutterunternehmen	3,9	1,9	0,0	1,9	568,0	300,0	868,0
Gemeinschaftsunternehmen	42,9	17,4	0,0	17,4	4,9	1,1	6,0
Assoziierte Unternehmen	16,2	4,7	0,0	4,7	7,5	0,0	7,5
Sonstige nahestehende Unternehmen	4,1	0,6	0,0	0,6	58,6	0,0	58,6
	67,1	24,6	0,0	24,6	639,0	301,1	940,1

¹Details zu den Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen sind bei der Beschreibung der Verbindlichkeiten in Abschnitt (13) dargestellt.

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die Vergütung des Vorstandes erfolgt über feste und variable Bestandteile. Die variable Vergütung orientiert sich an kurzfristigen und langfristigen Zielen der Gruppe, wobei das Betriebsergebnis und der Umsatz die wesentlichen Bemessungsgrundlagen darstellen.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich des Aufwands für kurzfristig ausgerichtete Boni an den Vorstand beliefen sich auf 9,9 Millionen Euro (Vorjahr: 10,6 Millionen Euro) sowie 1,0 Millionen Euro (Vorjahr: 0,0 Millionen Euro) für langfristig ausgerichtete Boni.

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Aufwand für leistungs- und beitragsorientierte Pensionszusagen in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro) angefallen.

Zum Stichtag bilanziert die Gruppe ausstehende Salden gegenüber dem Vorstand aus kurz- und langfristigen Bonusprogrammen sowie Pensionsverpflichtungen von 34,6 Millionen Euro (Vorjahr: 46,6 Millionen Euro).

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstandes oder ihrer Hinterbliebenen betragen 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,7 Millionen Euro).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 33,4 Millionen Euro (Vorjahr: 17,3 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service-Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2024
Abschlussprüfungsleistungen	3,0
Steuerberatungsleistungen	0,1
Andere Bestätigungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	0,1
	3,3

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich bis zum 18. März 2025 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe.

Weinheim, 18. März 2025

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2024

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-

I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Inland

Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	88,12
Burgmann International GmbH¹	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH¹	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH¹	Maisach	Deutschland	100,00
Corteco GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH¹	München	Deutschland	100,00
Dosortia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	94,00
EagleBurgmann Atlantic GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Espey GmbH¹	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG¹	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Middle-East GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	60,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg e-Power Systems GmbH¹	München	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Flow Technologies GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg FST GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg FT GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH¹	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Industrial Services GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Holding GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Hemoteq AG¹	Würselen	Deutschland	93,74
Heytex Bramsche GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Heytex Corporate Services GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00
Heytex Holding GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00
Heytex Neugersdorf GmbH¹	Ebersbach-Neugersdorf	Deutschland	100,00
Integral Accumulator GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Kaul GmbH	Elmshorn	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland GmbH & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München GmbH & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH¹	Öhringen	Deutschland	100,00
Mehler Texnologies GmbH¹	Fulda	Deutschland	100,00
Mehler Texnologies Logistics GmbH¹	Fulda	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH¹	Maisach	Deutschland	100,00
omniTECHNIK Mikroverkapselungs GmbH¹	München	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH¹	Bördeland	Deutschland	100,00
Stella MidCo GmbH¹	Bramsche	Deutschland	100,00
SurTec Deutschland GmbH¹	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH¹	Bensheim	Deutschland	100,00
VERMOP GmbH¹	Gilching	Deutschland	100,00
VIAM Europe GmbH	Meuselwitz	Deutschland	75,00
Vibracoustic Aftermarket GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic SE¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Pty. Ltd.	Broadmeadows	Australien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium BV	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,00
Freudenberg Home & Cleaning Solutions S.A.	Barchon	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Macuco Valinhos	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	São José dos Campos	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	São Paulo	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
Vibracoustic South America Ltda.	Taubaté	Brasilien	100,00
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	100,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
EagleBurgmann Shanghai Co., Ltd.	Schanghai	China	40,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Apollo Filtration Technologies Co., Ltd.	Foshan	China	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Ningbo) Co., Ltd.	Ningbo	China	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Performance Materials (Changzhou) Company Limited	Changzhou	China	100,00
Freudenberg Politex Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd.	Chengdu	China	87,50
Heytex Technical Textiles (Zhangjiagang) Co. Ltd.	Zhangjiagang	China	100,00
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology (Hangzhou) Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Traxit (Huzhou) Lubrication Co. Ltd.	Huzhou	China	100,00
Traxit (Tianjin) Chemical Co. Ltd.	Tianjin	China	100,00
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Chongqing) Co. Ltd.	Chongqing	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales & Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Wuxi) Vibration Isolators Co., Ltd.	Wuxi	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	65,07
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Søborg	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Ringkøbing	Dänemark	75,00
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SurTec Scandinavia ApS	Kopenhagen	Dänemark	100,00
VERMOP Danmark ApS	Ballerup	Dänemark	100,00
Freudenberg Sealing Technologies OÜ	Mullutu	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Tampere	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Espoo	Finnland	100,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Neuville sur Oise	Frankreich	75,00
FHP Vileda S.A.S.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Nanterre	Frankreich	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Immobilier SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Performance Materials S.A.S.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
Low & Bonar Paris SARL	Paris	Frankreich	100,00
Mehler Texnologies France SARL	Francheville	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Vibracoustic France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Vibracoustic Nantes SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Bonar International Holdings Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Bonar Rotaform Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Bonar Silver Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Filtamark Ltd.	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Flow Technologies Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Limited	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Household Products LP	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products Pension Trust Company Limited	North Shields	Großbritannien	100,00
KE-Burgmann UK Ltd.	Congleton	Großbritannien	75,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Euro Holdings Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Pension Trustees Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Mehler Texnologies Ltd.	Leicester	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
VERMOP UK Ltd.	Purley	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Household Products Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Vibracoustic India Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang Selatan	Indonesien	24,98
PT Klüber Lubrication Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	94,91
VistaMed Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	100,00
Chem-Trend Italy S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Vimercate	Italien	75,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Mehler Texnologies S.r.l.	Settimo Milanese	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Mailand	Italien	100,00
SurTec Italia SAS di Externa Holding Srl	Mailand	Italien	100,00
Vermop Italia S.R.L.	Assago	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Capol Inc.	Saint-Hubert	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Flow Technologies Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Laval	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	75,00
Bonar International Sarl	Luxemburg	Luxemburg	100,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Flow Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	75,00
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
United Lubricants Industries (S.E.A) Sdn. Bhd.	Cheras	Malaysia	100,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	Silao	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Tultitlan	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuautla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de México, S.A. de C.V.	Lerma	Mexiko	100,00
Vibracoustic Toluca, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00
Freudenberg Household Products B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
Freudenberg Industrial Services B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
Freudenberg Performance Materials B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
Low & Bonar Technical Textiles Holding B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Reuver	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Gardermoen	Norwegen	75,00
Freudenberg Flow Technologies AS	Sandnes	Norwegen	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Gardermoen	Norwegen	100,00
Deurowood GmbH	Hard	Österreich	100,00
EagleBurgmann Austria GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
Trygonal GmbH	Klagenfurt	Österreich	100,00
Trygonal Kunststoffinnovationen GmbH	Bruck an der Mur	Österreich	100,00
VERMOP Österreich GmbH	Langenzersdorf	Österreich	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Dasmarias, Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Śnieciska	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Mehler Technologies Sp. z o.o.	Sosnowiec	Polen	100,00
SurTec Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
VERMOP Polska Sp. Z o.o.	Będzin	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel srl	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Braşov	Rumänien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Klueber Lubrication Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Mehler Texnologies Romania S.R.L.	Stefanestii de Jos	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Vermop RO S.R.L.	Cluj-Napoca	Rumänien	100,00
Vibracoustic Romania SRL	Dej	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politex OOO	Sawolschje	Russland	100,00
AlMozn National Co. For Home Appliances Limited	Jeddah	Saudi-Arabien	75,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Landskrona	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
Trygonal Schweiz AG	Rüti	Schweiz	100,00
SurTec Cacac d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Flow Technologies Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	100,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	100,00
Klüber Lubrication Slovensko s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
FILC tovarna filca d.o.o.	Škofja Loka	Slowenien	100,00
Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o.	Limbuš	Slowenien	100,00
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Villaviciosa de Odón	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Performance Materials Spain, S.L.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Trygonal Iberia SL	Andoain	Spanien	100,00
Vibracoustic Cascante S.A.U.	Cascante	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain Holding S.L.U.	Martorell	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain S.A.U.	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg Apparel Lanka (Pvt) Ltd.	Colombo	Sri Lanka	87,50
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Modderfontein/ Johannesburg	Südafrika	55,50
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Klüber Lubrication (Pty.) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00
Freudenberg Vilene Filtration Technologies Korea Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
Eagle Technology Taiwan Co. Ltd	Kaohsiung	Taiwan	25,00
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kaohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	67,69
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Thailand) Co.,Ltd.	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Vibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	100,00
Chem-Trend CZ s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Mehler Texnologies s.r.o.	Lomnice nad Popelkou	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
TPE správní s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Eagle Burgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araçları Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yağlama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Mehler Texnologies Teknik Tekstil Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Oto Parçaları Dış Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Vibracoustic CVAS Turkey Trading Otomotiv A.S.	Bursa	Türkei	65,07
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00
Klüber Lubrication Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Capol LLC	Wilmington	USA	100,00
Chem-Trend Limited Partnership	Lansing	USA	100,00
CTM Enterprises, Inc.	Carson City	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Wilmington	USA	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
EagleBurgmann Industries LP	Wilmington	USA	75,00
Filters Now, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Battery Power Systems, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Filtration Technologies LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Flow Technologies, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Peachtree Corners	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Wilmington	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
Intpacor Inc.	Wilmington	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Wilmington	USA	100,00
Mehler Texnologies Inc.	Richmond	USA	100,00
Pellon Corporation	Carson City	USA	100,00
PPA Holdings, Inc.	Indianapolis	USA	100,00
PPA Industries, Inc.	Indianapolis	USA	100,00
Precote USA LLC	East Lansing	USA	100,00
Protect Plus Holdings Corp.	Indianapolis	USA	100,00
Seal Aftermarket Products DISC, Inc.	Tallahassee	USA	75,00
Seal Aftermarket Products, LLC	Weston	USA	75,00
SurTec, Inc.	Upper Arlington	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	West Columbia	USA	100,00
Toledo Driveline, LLC	Toledo	USA	75,00
Traxit North America, LLC	Wilmington	USA	100,00
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	75,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Sacramento	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Nashville	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA, Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings, Inc.	Wilmington	USA	100,00
Vibracoustic North America LP	Wilmington	USA	100,00
Vibracoustic USA, Inc.	East Lansing	USA	100,00
VICAM Inc.	Nashville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Wilmington	USA	75,00
XALT Energy MI, LLC	Wilmington	USA	100,00
XALT Energy, LLC	Wilmington	USA	100,00
EagleBurgmann Gulf Mechanical LLC	Abu Dhabi	VAE	29,40
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	VAE	60,00
Freudenberg Flow Technologies FZE	Dubai	VAE	100,00
Mehler Texnologies Middle East Trading L.L.C.	Dubai	VAE	100,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00
Freudenberg & Vilene International Vietnam Co. Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	87,50
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
--------------	------	-------------	-----------------------

II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Inland

CPW GmbH	Wuppertal	Deutschland	50,00
----------	-----------	-------------	-------

Ausland

Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. ²	Singapur	Singapur	50,00

III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)

Ausland

Yihua Bonar Yarns & Fabric Co. Ltd.	Yangzhou	China	60,00
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	25,93
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,09
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Plymouth	USA	45,00
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	VAE	35,00
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25

¹ Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB

² Konzernabschluss einschl.

Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
Corteco China Co. Ltd., Schanghai, China
Freudenberg-NOK Pvt. Ltd., Chennai, Indien
NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
PT NOK Freudenberg Sealing Technologies, Kota Batam, Indonesien
Taicang NOK-Freudenberg Sealing Products Co., Ltd., Taicang, China
Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freudenberg SE, Weinheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Freudenberg SE, Weinheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Freudenberg SE, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deut-

schen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und

führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 18. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Conrad

Diana Plaum

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM:

Freudenberg-Gruppe
Höhnerweg 2–4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:

Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80-0
corporate.communications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

März 2025

Artikel-Nr. FRE1069DE

PROJEKTTEAM:

Corporate Communications:
Michael Scheuer (Leitung)
Andreas Baldauf
Sonja Drefs
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi

Corporate Controlling
and Accounting:
Dr. Jan Haaß (Leitung)
Simon Beßler
Claudia Böttner
Philip Hasselmann
Anja Killian
André Krahn
Verena Kuhn
Lucia Mugner
Dr. Frank Multerer
Giuseppe Porco
Frank Raetzer
Johannes Teschke
Define Yalcinkaya

GESTALTUNG:

GreenwoodFinch
Corporate Communications, Elmstein

PRODUKTION:

ABT Print und Medien GmbH, Weinheim

FOTOS GESCHÄFTSBERICHT:

Alex from the Rock – stock.adobe.com (Seite 98)
Amy van Veen (Seite 2, 1. Reihe, 3. von links)
Anastasia – stock.adobe.com (Seite 59)
andov – stock.adobe.com (Seite 77)
Andre Forner//people for brands (Seite 93)
antkeyyv – stock.adobe.com (Seite 91)
Artem – stock.adobe.com (Seite 66)
C. Castilla – stock.adobe.com (Titel)
Cavan Images – stock.adobe.com (Seite 61, 2. Reihe rechts)
Chaosamran_Studio - stock.adobe.com (Titel)
Daniel Benavid (Seite 39)
Daniel Ernst – stock.adobe.com (Seite 87)
fizkes – stock.adobe.com (Seite 62)
Freudenberg e-Power Systems (Seite 40)
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Seite 61, 1. Reihe Mitte, 79)
Freudenberg Regional Corporate Center North America (Seite 97)
Fritz Kopetzky (Seite 31, 78)
Gerald Schilling (Seite 32, 75)
Hiroki Yoshida (Seite 36)
Johannes Vogt (Seite 2, 2. Reihe, 3. von links, 6, 34, 37)
Katrin Jacobi (Seite 96)
KNSY/Westend61 – stock.adobe.com (Seite 60)
Kolja Schmidt (Seite 33)
Lang & Lenner / Fabián Garcilita Ruiz Velasco (Seite 38)
littlewolf1989 – stock.adobe.com (Seite 88)
Luciano – stock.adobe.com (Seite 61, 2. Reihe links)
Mangostar – stock.adobe.com (Seite 94)
Marco Geber / Getty Images (Seite 61, 1. Reihe rechts)
Marco Moog Photography (Seite 2, 1. Reihe, 4. von links)
Marco Schilling (Seite 35, 65)
Maria Mikhaylichenko – stock.adobe.com (Seite 99)
Martin Joppen (Seite 2, 3, 8)
maru54 – stock.adobe.com (Seite 102)
Monkey Business – stock.adobe.com (Seite 80)
Parradee – stock.adobe.com (Seite 101)
Peter Gudella / shutterstock.com (Seite 74)
Planet Water Foundation (Seite 95)
Privat (Seite 2, 1. Reihe, 5. von links)
Rattanachat – stock.adobe.com (Seite 61, 1. Reihe links)
Siriwat Nakha / EyeEm (Seite 61, 2. Reihe Mitte)
snapshotfreddy – stock.adobe.com (Seite 67)
Tawassul – stock.adobe.com (Seite 66)
Wavebreak3 – stock.adobe.com (Seite 89)

In diesem Geschäftsbericht nutzen wir bei Personenbezeichnungen die geschlechtsneutrale Umschreibung, wie „Mitarbeitende“, und setzen das Femininum und Maskulinum ein, wie bei „Expertinnen und Experten“. An wenigen Stellen verzichten wir – ausschließlich aufgrund der besseren Lesbarkeit – auf die gleichzeitige Verwendung verschiedener Sprachformen. In allen Fällen sind aber immer alle Geschlechter – männlich, weiblich und divers (m/w/d) – eingeschlossen.

Wir verzichten auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten.

